



Anthroposophische Gesellschaft in
Deutschland e.V. / Arbeitszentrum Berlin

April – Juni
2018

mittendrin

Anthroposophische Impulse in Berlin



Meldungen
Termine
Orte

Friedensfrauen
Eine Ausstellung

Orte und Menschen
Die Christengemein-
schaft Wilmersdorf

KOSTENLOS

Frühlingsputz mit Sonett



Sonett – so sauber

Ö K O L O G I S C H K O N S E Q U E N T

Frühlingsputz ist eine „Liebeserklärung an die Gegenwart“. Mit Sonett-Produkten putzen Sie in Einklang mit der Natur: **Sonett-Produkte sind frei von petrochemischen Tensiden, Enzymen und Bleichaktivatoren. Sie enthalten keine synthetischen Duft-, Farb- und Konservierungsstoffe.** Alle Öle für unsere Seifen und alle ätherischen Öle stammen aus kontrolliert biologischem oder biologisch-dynamischem Anbau. Sonett-Produkte werden ohne Gentechnik, Mikroplastik oder Nanotechnologie sowie ohne Tierversuche hergestellt. Und: Sonett-Produkte sind zu 100 % biologisch abbaubar. | www.sonett.eu **Sonett – so gut.**



Erhältlich im Naturkostfachhandel und bei Alnatura.

Liebe Leserinnen und Leser,

die Frage nach dem Frieden, die in dieser Nummer gestellt wird, berührt heutzutage sicherlich viele Menschen. Konflikte am Arbeitsplatz, zwischen den Geschlechtern, zwischen Vertretern von Nationen oder sozialen Milieus – wo Menschen verschiedener Wesensart aufeinander treffen, entsteht Reibung, und wo diese Reibung nicht durch Konventionen, Höflichkeit oder soziale Fähigkeiten ausgeglichen wird, wirken Donner und Blitz, kracht es.

Das Gedicht von Matthias Claudius zum Ausklang des Heftes bringt diese Vorgänge in drastische Bilder. Es zeigt die Schrecken des Krieges auf und den Wunsch der Betroffenen, dass es doch bitte nicht ihre Schuld sein möge, dass es so schrecklich zugehe auf der Welt. Doch in der Gegenwart, wo alle Menschen so eng miteinander verbunden sind, schon aufgrund der wirtschaftlichen Beziehungen, sind wir alle nicht nur Zuschauer sind, sondern Beteiligte.

Die Frauen, die in diesem Heft in dem Gespräch mit Barbara Messmer erwähnt werden, sind alle in irgendeiner Weise initiativ darin geworden, Frieden wirklich zu schaffen, z.B. sozial tätig (Mutter Teresa), künstlerisch (Käthe Kollwitz), politisch (Rosa Luxemburg). Manche haben in ihrer Empörung gegen die Zustände auf der Welt dabei gefährliche Grenzen überschritten (Ulrike Meinhof). Leicht gemacht hat es sich keine von ihnen.

„Wird eine Zeit ideenarm, so schwindet in dieser Zeit der Friede.“
(Rudolf Steiner)

Gute Ideen und einen schönen Frühling!

Angelika Oldenburg

Das Foto auf dem Titelbild zeigt Charlotte Perkins Gilman (1860-1935), eine US-amerikanische Schriftstellerin und Frauenrechtlerin. 1915 begründete sie zusammen mit ihrer Freundin Jane Addams, als Reaktion auf den Ausbruch des Ersten Weltkriegs, die Women's Peace Party.



Seite 6



Ausstellung „Freidensimpulse von Frauen“

Seite 18



Workshop über die 4 Ätherarten

Seite 17



Festival / Patchwork-Eurythmie

Inhalt

Editorial 3

Thema

„Was sind weibliche Qualitäten?“
Ein Gespräch mit Barbara Messmer
über Weiblichkeit, die Frauenbewegung und die
Ausstellung „Freidensimpulse von Frauen“ 6

Orte & Menschen

Die Kraft der Begegnung
Annette Semrau und die „Neue Kirche“ der
Christengemeinschaft in Wilmersdorf 12

Wieder gelesen

Friedrich Glasl
Selbsthilfe in Konflikten 14

Neu gelesen

Eva Illouz
Warum Liebe weh tut 15

Meldungen 17

Veranstaltungen

vom 1. April bis 30. Juni 2018 22

Arbeitszentrum Berlin

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.
Rudolf Steiner Haus, Bibliothek,
Zweige und Studiengruppen 56

Kurskalender

Kurse, Seminare und Lesekreise 63
Künstlerische Kurse 67
Freie Vereinbarungen 71

Veranstaltungsorte 72

Impressum 77

Nachklang 78

„Was sind weibliche Qualitäten?“

Ein Gespräch mit Barbara Messmer, Mitbegründerin des Frankfurter Frauenrates der Anthroposophischen Gesellschaft, über Weiblichkeit, die Frauenbewegung und die Ausstellung „Friedensimpulse von Frauen“

■ 2013 ist der Frauenrat innerhalb der Anthroposophischen Gesellschaft gegründet worden. Was waren deine Impulse?

BM Ich beschäftige mich schon seit den siebziger Jahren mit Frauenfragen und habe dann in der Anthroposophischen Gesellschaft gemerkt, dass diese Fragen dort kaum vorkommen. Aber erst, als ich einer anderen Frau begegnete, bei der ich das Gefühl hatte, mit ihr zusammen kann ich es wagen, haben wir die Initiative zur Gründung des Frauenrates ergriffen. Unser Anliegen war, die Themen, die in der allgemeinen Gesellschaft

schon so lange lebten, auch in der Anthroposophischen Gesellschaft ankommen zu lassen.

■ Was hast du denn für eine Wahrnehmung in diesem Bereich?

BM Ich habe mehrmals versucht, solche Themen in Gremien und Arbeitskreisen anzusprechen: das Denken von Frauen und Männern, die Unterbewertung von Frauen, festgelegte Rollen... Aber neben der Zustimmung von einigen gab es immer sofort Gegenwind: Wir sind doch alle Menschen und

wechseln sowieso das Geschlecht durch die Inkarnationen! Meiner Erfahrung nach ist auch vieles in der Anthroposophischen Gesellschaft sehr männerdominiert.

■ Gibt es denn nicht genügend Frauen in der anthroposophischen Bewegung? Vortragsrednerinnen, Zweigleiterinnen?

BM Das stimmt inzwischen. Aber vor dreißig Jahren wurden Vorträge eher von Männern gehalten. Es gab Ausnahmen, Frau Glöckler zum Beispiel. Aber die Frage: Was sind eigentlich weibliche Qualitäten, was könnten Frauen anderes tun als zuzuarbeiten und zu dienen? – wurde nicht gestellt, auch von Frauen nicht. Mittlerweile hat sich das ein bisschen geändert.

■ Wir haben ja im Frauenrat kontinuierlich an der Frage gearbeitet: Was sind eigentlich diese weiblichen Qualitäten? Und es stellt sich doch immer wieder heraus, dass das unglaublich schwer zu fassen ist. Wenn man nicht in Klischees verfallen will, die man dann mit anthroposophischen Begriffen zudeckt, dann zerrinnt einem das eben Erkannte immer wieder zwischen den Fingern. Auf die Frage hin: Was sind weibliche Qualitäten und was fehlt, wenn die nicht da sind – was würdest du da jetzt spontan antworten?

BM Fast jede Frau, die in einem Gremium sitzt, das stark von Männern dominiert wird, könnte dir sofort sagen, dass sie es dort mit ihrer Art schwer hat und etwas zurückstellen muss. Zum Beispiel dieses Ziel- und Ergebnisorientierte, man hakt Fragen schneller ab... Die Qualitäten des Langsameren, Prozesshafteren, Besinnlichen, die kommen zu kurz.

■ „Prozesshaft“ – das wäre ja ein Wort für eine weibliche Qualität, auf das man sich

einigen könnte. Vielleicht auch lebendiger im Denken, den Umkreis mehr mitnehmend.

BM Wenn es um wissenschaftliche Abhandlungen geht, dann sind Männer ja groß darin, alles zu berücksichtigen, den ganzen Umkreis. Aber wenn es um Entscheidungen geht, dann hat oft einer schon im Vorhinein etwas festgesetzt, und die anderen sollen nur zustimmen. Etwas gemeinsam bewegen, so, dass es erst einmal offenbleibt, das können Frauen ganz gut, finde ich.

■ Etwas entstehen lassen, das klingt doch gut. Etwas kann sich bilden.

BM Ja, und es bleibt empfänglich für das, was andere einbringen. Ich setze etwas, und dann schaue ich, was mir die oder der andere entgegenbringt und was sich dadurch neu gestaltet.

■ Prozesse, in denen man das gemeinsam macht, die habe ich wirklich eher mit Frauen erlebt. Womit würdest du das in Zusammenhang bringen? Mit der Konfiguration der Wesensglieder?

BM Also, erstmal würde ich das mit der Sozialisation in Zusammenhang bringen. (lacht) Frauen sind nicht so sehr als Herrschende und als Machtmenschen in der Öffentlichkeit verbraucht. Dadurch ist manches vorsichtiger, behutsamer, auch oft von weniger Selbstbewusstsein getragen. Das gibt eine andere Art von Umkreisbewusstsein.

■ Ich hätte doch noch einen anthroposophischen Begriff anzubieten. Rudolf Steiner sagt, dass bei der Frau eine stärkere Betonung des Ätherischen besteht, beim Mann des Physischen. Der Ätherleib ist nun einmal der Prozessleib und der Umkreisleib.



Rudolf Steiner hat ja großen Wert darauf gelegt, den von ihm gebildeten Vorstand der Anthroposophischen Gesellschaft 1923 aus Männern und aus Frauen zu besetzen. Er hat nicht gesagt: Es kommt ausschließlich auf die Individualitäten an.

BM Natürlich kommt es auf die Individualität an, einerseits. Andererseits haben wir eben die zwei Geschlechter, die die zwei Hälften eines Ganzen bilden, und wenn von einer Hälfte zu viel da ist, dann gibt es halt ein Übergewicht, und es fehlt etwas, das ist ganz deutlich.

■ Eine Frage zur Frauenbewegung: Da gab es ja immer eine Strömung, die sagte Männer und Frauen sind im Prinzip gleich, es ist alles nur eine Frage der Sozialisation. Dann gab es Phasen der Frauenbewegung, wo „das Weibliche“ zum Prinzip erhoben wurde. Wie hast du das erlebt?

BM Im Zuge der 68er-Bewegung war die Frauenbewegung zunächst sehr politisch orientiert, da stand die Sozialisation im Vordergrund. Dann kamen die Landkommunen, die Hippies, die Ökologie – und damit die Besinnung auf das Weibliche. Nun wurde es sehr „ätherisch“ im Physischen: wallende Gewänder, überbetonte Mütterlichkeit, quellende Weiblichkeit, es wurde auch mystisch und spirituell. (Lacht) Das war die Phase der Urmütter, der Besinnung auf das Matriarchat, das ja als historische Phase inzwischen in der ganzen Welt nachgewiesen worden ist. Damit konnten sich viele Frauen identifizieren, einen Zugang zu ihrer Kraft bekommen und Selbstsicherheit gewinnen. Inzwischen gibt es in der Frauenbewegung beide Haltungen nebeneinander.

■ Ich dachte gerade: Wenn man nicht höhere Wesensglieder einbezieht, kann man

doch nur zwischen Biologie und Sozialisation unterscheiden, oder?

BM Heute fragt die Frauenbewegung stark nach den sozialen Faktoren, zum Beispiel der unterschiedlichen Bezahlung von Frauen und Männern. Die Fragen, die wir damals hatten: Wo sind unsere Wurzeln? Werde ich ernst genommen? – waren Thema der Frauenbewegung bis 2000.

■ Kommen wir zu der Ausstellung „Friedensimpulse von Frauen“, die im Sommer über im Rudolf Steiner Haus zu sehen ist, einem Projekt des Frauenrates. Woher kam der Impuls?

BM Von Gabriele Krauch, unserer ältesten Sympathisantin, kam die Anregung, dass der frisch gegründete Frauenrat sich doch in einem Projekt bewähren solle. Das Thema der nächsten Mitgliederversammlung der Anthroposophischen Gesellschaft war „Frieden“, wir wollten uns beteiligen, und plötzlich kam in der Sitzung die Idee auf, wir könnten einen Beitrag von Frauen zum Frieden einbringen.

■ Meinst du, Frauen sind friedlicher als Männer?

BM Nein. Um 1900 wurde das gedacht, auch Rosa Mayreder, die Freundin Rudolf Steiners, hat propagiert, Frauen seien friedlicher, weil sie Kinder gebären, also Leben in die Welt bringen, aufziehen und schützen. Das waren biologische Argumente. Heute ist die offizielle Ansicht, dass Frauen nicht friedlicher sind, aber mehr zu friedlichem Vorgehen neigen. Das kann wieder von der Sozialisation hergeleitet werden, aber auch hier spielt eine Rolle, dass Frauen eher das Umfeld berücksichtigt.

■ Welche der Frauen, die in der Ausstel-

lung berücksichtigt werden, hat dich besonders beeindruckt?

BM Rosa Mayreder hat mich in ihrer Theoriebildung und ihrem Denken am meisten beeindruckt. Bei Käthe Kollwitz bin ich am meisten Richtung Spiritualität gekommen und konnte sogar Verbindungen zur Anthroposophie knüpfen. Sie malte die Proletarier, weil sie sie schön fand, nicht aus Mitleid, sie hat bei ihnen etwas sehr Lebendiges erlebt. Und ab dem Ersten Weltkrieg, als ihr Sohn gefallen war, befasste sie sich jahrelang mit dem Tod. Sie hat ihn immer dargestellt, als Gerippe oder Schemen. Und gegen Ende ihres Lebens malte sie Bilder vom Tod als Freund, der ruft und dem sie folgt. Sie ist in die Geheimnisse von Leben und Tod von der Kunst her sehr tief eingedrungen, was wir in der Anthroposophie mit der Erkenntnis versuchen. Verblüfft war ich von Mutter Teresa, die sich ganz im Kontext der katholischen Kirche einen sehr autonomen Handlungsraum verschafft hat. Sie hat das Ideal gelebt, was Rudolf Steiner in dem Vortrag „Was tut der Engel in unserem Astralleib?“ ausführt: dass Menschen nicht ruhig sein können, solange ein Mensch auf der Welt leidet – das hat sie sehr deutlich vorgelebt.

■ Sie war ja auch unglaublich einsam und fühlte sich gottverlassen – das denkt man ja bei einer praktizierenden Katholikin nicht. Wer mich auch sehr beeindruckt hat, ist Ulrike Meinhof. Sie wird ja immer noch nur als Terroristin wahrgenommen, und was nicht gesehen wird, ist, dass sie eine zutiefst verzweifelte Person war, die eben mit diesem bürgerlichen: „denen geht es schlecht, aber uns geht es ja gut“, überhaupt nicht umgehen konnte. Ein ganz ausgesetztes Schicksal.

BM Ich glaube auch, dass die meisten sie nur als Terroristin kennen. Das war sie die letzten

Zur Wanderausstellung „Friedensimpulse von Frauen“ des Frauenrats im AZ Frankfurt

Vierzehn Schautafeln zeigen Frauen aus einer Zeitspanne von 150 Jahren, die sich für den Frieden einsetzten. Darunter befinden sich Friedensnobelpreisträgerinnen (Bertha von Suttner, Mutter Teresa), Künstlerinnen (Käthe Kollwitz, Christa Wolf), Politikerinnen (Clara Zetkin, Rosa Luxemburg, Petra Kelly) und Widerstandskämpferinnen (Sophie Scholl, Simone Weil). Der Erste Weltkrieg, Militarismus, Unterdrückung der Frauen, Unrecht, Hunger und Leid, NS- oder DDR-Diktatur, atomare Aufrüstung und seelische Verarmung waren Anlass für ihr Engagement. Die Schautafeln sind mit einem Text zum Lebenswerk, Foto, biographischen Eckdaten und Zitaten versehen. Ergänzt werden die Einzelporträts durch Informationen zu Frauenfriedenskongressen, zeitgenössischen Friedensaktivistinnen, Friedensimpulsen aus Anthroposophie und zur Frauenfrage bei Rudolf Steiner. Eine Literaturliste und eine Bibliographie „Anthroposophisches zur Frauenfrage“ liegen aus. Die Wanderausstellung war bereits in Kassel, Bonn, Frankfurt/Main, Witzenhausen, Darmstadt, Mannheim, Hamburg, Mainz und Schwerin zu sehen, in Rudolf Steiner Häusern, in der Christengemeinschaft, in Waldorfschulen, in einer Fachabteilung der Universität und im Frauenmuseum. – In Gesprächen und Seminaren sollen Gedanken zum „Frieden“ bewegt werden.

Barbara Messmer
(Geschäftsführerin AZ Frankfurt)

Frauenrat des Arbeitszentrums
Frankfurt der Anthroposophischen
Gesellschaft in Deutschland
www.arbeitszentrum-ffm.de/frauenrat



Holländische Frauen wählen zum ersten Mal. Amsterdam, 1921

sechs, sieben Jahre, die 35 Jahre davor hat sie sich als Schülerin, Studentin und Journalistin für eine gerechte Welt eingesetzt, gegen Atomaufrüstung, gegen den Vietnamkrieg. Aber sie gilt halt offiziell als Staatsfeindin.

■ Sie gehörte zu den Menschen, die es wirklich nicht ertragen, wie Menschen unter den Verhältnissen leiden, von denen wir ja letztlich profitieren. Die diese Zerreißprobe nicht aushalten.

BM Ja, sie hatte sich in der linken Schickeria aufgeh alten, wo es ziemlich wohlhabend zugeht. Irgendwann hielt sie diese Spaltung zwischen dem, was sie sagte, und dem, was sie tat, nicht mehr aus und ging in den Untergrund. Das ist jetzt natürlich keine Rechtfertigung.

■ Wir haben Frauen in der Ausstellung porträtiert aus dem Sozialismus, im Widerstand gegen den Nationalsozialismus und auch gegen die DDR-Diktatur, es gibt ganz wenige Schlenker zu anthroposophischen Frauen. Wo findest du da Friedensimpulse?

BM Da haben wir eigentlich keine Vorzeigefrau, im Grunde nur Renate Riemeck, die ja jetzt in Berlin neu in die Ausstellung dazu kommt. Wir haben von Anfang an zwei Frauen aus dem Gründungsvorstand dabei, Ita Wegman und Elisabeth Vreede, die zum einen Menschen geholfen haben, über die Schweiz aus Nazideutschland auszureisen, und die zum andern sich in einem Konflikt innerhalb der Anthroposophischen Gesellschaft so friedensorientiert verhalten haben, dass der Konflikt nicht eskalierte. Und als lebende Frau wird Ute Craemer mit ihren kriegsvorbeugenden Initiativen in den Favelas von Sao Paolo gewürdigt.

■ Wen möchtest du mit dieser Ausstellung erreichen?

BM Am liebsten alle, nicht nur Anthroposophen. Alle Menschen, die etwas dazulernen wollen, denn es gibt in der Ausstellung Frauen, die von uns kaum eine kannte, wie Alva Myrdal und Cato Bontjes van Beek. Dann natürlich Frauen – neulich war eine Politikerin der „Grünen“ in der Ausstellung, die sagte,

es würde Mut machen, wenn sie sehe, wie Frauen sich für den Frieden eingesetzt haben.

■ Zum Schluss eine wichtige Frage. Wie kann der einzelne Mensch zu dem Thema Frieden Zugang bekommen?

BM Für mich ist im Laufe der drei Jahre Ausstellung klarge worden: zum Frieden brauche ich einen Impuls von jenseits der Schwelle. Das ist immer ein innerer Ruck. Ich muss über meinen Schatten springen, den inneren Schweinehund besiegen. Das muss einer der Beteiligten tun, sonst gibt es keinen Frieden. Und dann fällt alles Recht haben oder Argumentieren ab.

■ Was heißt: der Impuls kommt von jenseits der Schwelle?

BM Wo ich normalerweise in meinem Alltagsdenken bin, in meinen Argumenten, diesem Hin und Her – da muss ich heraus-

springen, sonst entsteht nur eine Gewaltspirale. Ich muss in eine andere Ebene kommen. Diese Ebene ist nicht mit dem logischen Verstand zu erreichen.

■ Das ist eigentlich ein schöner Schluss.

Die Ausstellung „Friedensimpulse von Frauen“ ist im Rudolf Steiner Haus vom 20. Mai bis zum 26. August während der Öffnungszeiten zu besichtigen. – Die Vernissage mit Musik, Texten und Gesprächen findet am 20. Mai statt. – Weitere Veranstaltungen mit kurzen Darstellungen einzelner Frauen und anschließenden Gesprächen gibt es am 9. Juni und am 20. Juni.



Simone Weil / Cato Bontjes van Beek / Mutter Teresa / Käthe Kollwitz / Petra Kelly



Die Kraft der Begegnung

Annette Semrau und die „Neue Kirche“ der Christengemeinschaft in Wilmersdorf

Die Kirche der Christengemeinschaft in Berlin Wilmersdorf, in der Nähe des Fehrbelliner Platzes, gebaut 1962, ist ein beeindruckender, wie eine Burg wirkender Bau. Aber wenn man sie von vorne betritt, wirkt sie ganz unspektakulär. Annette Semrau winkt mir aus dem Fenster des Büros zu, gemeinsam suchen wir dann einen Raum für ein Gespräch. Hinter zwei Türen, die wir vorsichtig öffnen, sitzen kleine Arbeitsgruppen, also suchen wir weiter. Im Vorbeigehen deutet sie auf eine Tür. „Hier liegen die Verstorbenen aufgebahrt. Wenn ich in die Kirche komme, schaue ich immer als erstes, wer hier liegt.“ Schließlich lassen wir uns im Beichtraum nieder, einem kleinen schmucklosen Raum mit einem Christusbild. „Das ist mein Lieblingsraum“, sagt sie. „Hier habe ich schon viele Verwandlungen erlebt.“ Das Wort „Beichte“ treffe es eigentlich nicht. Es kämen Menschen in Situationen, in denen sie sich als festgefahren erleben. Zwar werde es immer noch Beichtsakrament genannt, aber es sei nicht das, was aus der katholischen Tradition heraus als Beichte verstanden werde: dass jemand uns unsere Sünden vergibt, d.h. aufhebt. Die Beichte sei eigentlich ein Sakrament der Lebensorientierung, Lebensberatung. Menschen kämen mit den unterschiedlichsten Fragen oder Problemen des Lebens und des Alltags zu einem, doch im Unterschied zum Gespräch mit einer Freundin oder einem Freund könne im Laufe des Gesprächs mit einem Priester eine zusätzliche Kraft spürbar werden. Sie helfe, Wege aus der Blockade zu finden. „Fehler“ oder Hindernisse im Leben würden so fruchtbar gemacht für

die weiteren Wege, sie würden nicht einfach beiseite gelegt. Am Ende eines solchen Gesprächs wechselt der Priester ins kultische Gewand und spricht die kurzen Worte des Beichtsakraments.

„Seitdem ich geweiht bin, kann ich den Unterschied in der Qualität eines Gesprächs im Vergleich zu früher sehr klar spüren – als Priesterin bin ich tatsächlich in ganz anderer



Weise an eine höhere Welt angeschlossen. Was sich als besonders hilfreich im Gespräch erweist, ist jedes Mal das, was ich von dort empfangen habe – es ist nicht meine eigene, persönliche „Schöpfung“. Als zweiter Schritt gehört der Besuch des Gottesdienstes der Christengemeinschaft, der „Menschenweihehandlung“ mit dem Empfang der Kommunion unbedingt dazu. Was im Beichtgespräch, das übrigens dem Beichtgeheimnis unterliegt, gegeben wurde, kann so in verwandelter Form am Altar neu empfangen werden und als erneuerter Wille wirken.“



Sie glaubt an die Kraft der Begegnung zwischen den einzelnen Menschen, aus der Keime für ein unvoreingenommenes Wahrnehmen und Handeln in der Welt entstehen können. „Ich bin Priesterin der Christengemeinschaft geworden, weil ich Menschen helfen will, das Geistige im Alltag wieder zu finden und sich ihm zu öffnen. So kann eine Freiheit in die Welt kommen, die nicht egoistisch ist. Ich möchte Begegnungen ermöglichen, die tatsächliche Wesensbegegnungen sind und den anderen nicht nur als Projektionsfläche der eignen Vorstellungen verwenden. Es geht darum zu lernen, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen.“

Annette Semrau ist zum Priesterseminar der Christengemeinschaft gegangen, „um zu lernen, was die Welt braucht“. Sie suchte Anleitung im Studium der Anthroposophie, die sie durch die Begleitung eines nahen Angehörigen bis zu dessen Tod für sich entdeckte. Seine Fragen über das, was nach dem Tod kommen würde, waren der Auslöser. Dass nach dem Tod noch etwas kommen würde, daran hatte sie nie gezweifelt. Nun arbeitete sie sich in die Darstellungen Rudolf Steiners dazu ein. Der Entschluss, Priesterin zu werden, entwickelte sich langsam.

Rudolf Steiner hatte 1921-22 einer Gruppe von jungen Menschen, die meisten evange-

lische Theologen bzw. Studenten der evangelischen Theologie, die geistigen Grundlagen für die Gründung der Christengemeinschaft vermittelt. Am 16. September 1922 wurde sie gegründet.

Wir sprechen auch, das Thema dieses Heftes berührend, über das Männliche und Weibliche in der Christengemeinschaft. Sie sei die einzige Kirche, in der auch Priesterinnen wirken würden. Aber die gebe es doch in der evangelischen Kirche auch, frage ich. Aber in der Christengemeinschaft seien die Priesterinnen geweiht, und diesen Vorgang der Weihe gebe es nur in der katholischen und in der orthodoxen Kirche, und davon seien Frauen eben ausgenommen.

Ich frage auch nach einem Klassiker der Kritik an der Christengemeinschaft. In der Trauungszeremonie gibt es einen Passus, in dem es heißt, das Weibliche folge dem Männlichen nach. Aber damit sei nicht das biologische Geschlecht, sondern das geistige Prinzip gemeint, sagt Frau Semrau energisch. Die Seele solle dem Geist folgen, das Fühlen dem Denken, und da sei das Geschlecht nicht ausschlaggebend.

„Männliches und Weibliches ist in jedem Menschen vorhanden. Die Botschaft der Anthroposophie, das Verhältnis Mann und Frau betreffend, ist revolutionär und ganz sicher nicht konservativ.“



Friedrich Glasl Selbsthilfe in Konflikten



Friedrich Glasl
Selbsthilfe in Konflikten
– Konzepte / Übungen /
Praktische Methoden
Stuttgart 2007
(8. Auflage,
Verlag Paul Haupt/Verlag
Freies Geistesleben)
214 Seiten
€ 39

Die Menschen werden immer hellhöriger und empfindlicher, die Zusammenstöße immer häufiger. Wie geht man mit den täglichen Konflikten um, den kleinen und den großen?

Der Klassiker: sich aus dem Weg gehen und den Kontakt auf das Nötigste beschränken. Dann ist aus dem heißen Konflikt ein kalter Konflikt geworden. Der zweite Klassiker, mittlerweile in weiten Kreisen bekannt: die Methoden der gewaltfreien Kommunikation üben, die eigenen Bedürfnisse und Wünsche erfüllen und äußern, sich dem anderen in Empathie zuwenden und ein gemeinsames Feld der Begegnung schaffen.

Die Methode des anthroposophischen Mediators und Konfliktforschers Friedrich Glasl ist insofern anders, als sie aus der Bearbeitung eines Konfliktes einen Gang durch die Unter- und durch die Oberwelt macht. Jeder Konflikt bietet, so betrachtet, eine Möglichkeit zur Introspektion und zu der erachtenden Frage: Was war mein Anteil? Wie kann ich die Schattenseiten, meine und die des anderen, von den Lichtseiten unterscheiden? In der anthroposophischen Terminologie heißt das: Ich begegne dem Doppelgänger und dem Höheren Ich.

In diesem Klassiker der Konfliktmediation gibt Friedrich Glasl gangbare Wege und Übungen an, wie man sich diesen Themen nähern und sie gemeinsam bearbeiten kann. Er zeigt einen Weg der Bearbeitung von Konflikten auf, der anspruchsvoll ist und schmerzhaft sein kann, weil es hier wirklich „um das Eingemachte“ geht, der aber tiefe Möglichkeiten der Selbsterkenntnis und der Begegnung schafft.

„Gerade in Stunden der tiefsten Erschütterung kann es zur direkten Gewissheit werden, dass neben meinem deutlich sichtbaren Schattenwesen auch noch ein Lichtwesen steht, das mich begleitet, solange ich die Verbindung zu ihm nicht abbreche.“

Eva Illouz Warum Liebe weh tut

Die israelische Soziologin Eva Illouz untersucht die Beziehung von Männern und Frauen im Zeitalter des Internets. Sie bedauert es, dass der Einzelne seine Schwierigkeiten in der Liebe meist psychologischen Faktoren (der „schwierigen Kindheit“) zuschreibt und meint, sie individuell, durch Selbstvergewisserung, das Lesen von Ratgebern oder durch Therapien lösen zu können. Sie verweist auf die gesellschaftlichen Umstände, die Beziehungen kompliziert machen.

Noch im 19. Jahrhundert hätten sich Beziehungen in einem stabilen sozialen Umfeld entwickelt und seinen Regeln und Verhaltensmuster klar und eindeutig gewesen. In der Moderne dagegen hätten sich alle Regeln aufgelöst. Der Einzelne sei gezwungen, sich ständig anzupreisen und zu verkaufen. Heute sei das Online-Dating der bedeutendste Trend in der Partnersuche. Internetportale versuchten, die wahre Liebe zu verkaufen. Derartige Marketingtechniken in menschliche Beziehungen einzubauen, mache den Menschen vollständig austauschbar. Moderne hin oder her, die Menschen sind im Kern immer noch genauso verletzlich und auf Liebe und Anerkennung angewiesen wie in den „guten alten Zeiten“.

Dabei geht die Autorin von einem alten Bild der Geschlechter aus: Die Frauen seien, vom Kinderwunsch getrieben, abhängiger und verletzlicher als die Männer. Diese seien die Gewinner des modernen Liebesmarktes. Rudolf Steiner spricht in beschwörender Weise im Jugendkurs (GA 17) darüber, dass in unübersichtlichen Zeiten die einzige Kraft, die Menschen verbinden könne, das Vertrauen sei. In der Welt, die Eva Illouz beschwört, wird Vertrauen-Können tatsächlich zu einer Rarität.

„... die leise Hoffnung, dass wir diese Zeiten mit geistiger Klarheit und Selbsterkenntnis besser durchleben und vielleicht sogar neue Formen leidenschaftlicher Liebe wiedererfinden können.“



Eva Illouz
Warum Liebe weh tut
Eine soziologische Erklärung. Frankfurt 2016
(Suhrkamp Verlag)
642 Seiten
€ 12,00

Joachim Weckmann
MÄRKISCHES LANDBROT

Katja Noll
MÄRKISCHES LANDBROT

Peter Krentz
ÖKODORF BRODOWIN



BROTBACKEREI **demeter**

ES GIBT IMMER EINEN ANFANG FÜR DAS BESSERE.

www.landbrot.de

Goetheanum Eurythmie Bühne

(ms) Am 17. Juni findet in der Freien Waldorfschule Kreuzberg eine Aufführung der Goetheanum Eurythmie-Bühne mit dem Titel „Es geht ein Rufton durch die Welt“ statt. Den Kern der Aufführung bilden Gedichte der Basler Dichterin Heidi Overhaage-Baader und Musik von Dimitri Schostakowitsch. Die Gedichte von Heidi Overhaage-Baader sind still und doch dramatisch, Gedichte, die einen innerlich aufhorchen lassen, die zwischen den Zeilen, in den Atempausen, Neues zulassen und Sprachbilder erzeugen. Die verschiedenen Welten, in denen wir als Menschen leben, werden ausgelotet. „Erwache zu deinem tiefsten inneren Kern, wo die Zukunft beginnt.“ So klingt die Sprache, so tönt es durch die Worte. Das Streichquartett Nr. 8 von Dimitri Schostakowitsch, gewidmet „Im Gedenken an die Opfer des Faschismus und des Krieges“ schrieb er nach seinem Besuch im zerbombten Dresden in nur drei Tagen. Es ist sein persönliches Requiem, dabei benutzt er das musikalische D-Es-C-H-Thema, welches seinen eigenen Initialen entspricht. Der 2. Satz aus dem Konzert für Klavier und Orchester, Schostakowitschs Sohn gewidmet,

zeigt die innige Reinheit und steht im starken Kontrast zum Streichquartett. Mit dem Klavierkonzert in A-Dur von Johann Sebastian Bach findet das Programm einen lichten und bewegungserfüllten Abschluss.

Patchwork-Eurythmie

(bh) Am 4. und am 5. Mai wird im Theater Forum Kreuzberg eine Serie von eurythmischen Miniaturen unter dem Titel „Patchwork“ aufgeführt. Der Zuschauer bekommt Eindrücke von unterschiedlichen Stilen, der unterschiedlichen Anwendung der eurythmischen Kunst. Ob solistisch oder als Gruppenarbeit – in jeder Miniatur ist eine Aussage auf den Punkt gebracht. Die Form der Miniatur wurde gewählt, weil die Miniatur ein geeignetes Genre ist, das Wesentliche wie unter einem Brennglas sichtbar zu machen. Die Spannbreite formaler Möglichkeiten ist groß: von einem präzise ausgearbeiteten Detail bis zur Skizze eines größeren Zusammenhangs. Für Eurythmisten bedeutet „Patchwork“ eine Möglichkeit, ihre künstlerische Arbeit zu präsentieren, unabhängig von einer bestimmten Gruppierung, und ohne die Anforderung, einen ganzen



Goetheanum Eurythmie Bühne

Abend zu füllen. Die unterschiedlichen Beiträge werden von den jeweiligen Solisten/Gruppen autonom bearbeitet. Erst am Schluss werden die Ergebnisse zu einem Eurythmiefestival der Miniaturen zusammengetragen.

www.birgithering.de

Herzdenken

(ao) Unter dem Titel „Das Herz als Wahrnehmungsorgan. Die Frage nach der Bedeutung des Herzens“ veranstaltet „Kunstplanbau“, eine Künstlerinitiative, in Verbindung mit der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität, ab April eine interreligiöse Veranstaltungsreihe mit Vorträgen, Seminaren, Ausstellungen und Begegnungen. Aus der Anthroposophie heraus sprechen Michaela Glöckler, Olaf Koob und Andreas Neider. Dem Thema gehen aber auch Referenten und Künstler aus



Indien, Afghanistan und Afrika nach und überbrücken dabei Kultur- und Sprachgrenzen. In religions-kulturellen Kontexten gilt das Herz seit Jahrtausenden als spirituelle Quelle der Lebenskraft, als innerer Ursprung der Religiosität, ja mitunter als ein Ort, an dem der Mensch dem Göttlichen begegnen kann. Im Programmheft weist die Kuratorin der Aus-

stellung, Friederike Schinagl, darauf hin, dass es Rudolf Steiners Impuls gewesen sei, Menschen zu ermutigen und zu befähigen, neben dem sinnengeleiteten Kopfdenken, das wir in unserer Zivilisation erübt haben, das Herzdenken auszubilden. Die Veranstaltungsreihe wolle diesen Umbildungsprozess fördern und Begegnungen von Menschen ermöglichen, die sich als Teil dieses Prozesses fühlen.

Workshop über die 4 Ätherarten

(mj) Am Samstag, dem 19.5., gibt der Eurythmist Mikko Jairo im Rudolf Steiner Haus einen Workshop über die vier Ätherarten und über die Wege und Methoden der Ätherwahrnehmung. Die bewegt-schöpferische ätherische Welt – die Welt der Lebenskräfte – ist in sich sehr reich und mindestens so komplex wie unsere Sinneswelt. Aus diesem Grunde kann die Beschäftigung mit den vier Ätherarten ein guter Weg des allmählichen Differenzierens sein. Überraschenderweise sind nach Rudolf Steiner unsere Hände die besten Wahrnehmungsorgane fürs Ätherische. Dieser Anregung folgend kann gerade die Eurythmie bei den Wahrnehmungsbemühungen eine große Hilfe sein. Aus der jahrzehntelangen Beschäftigung mit den dynamischen Prozessen in der Natur und in der menschlichen Bewegung, hat die amerikanische Eurythmistin Marjorie Spock (1904-2008) Übungen entwickelt, die einen für ein differenziertes Erleben der vier Ätherarten schulen. Mikko Jairo hat durch ein persönliches Studium bei Spock diese Übungen kennengelernt und arbeitet seit 2006 mit dieser Thematik. Zu einer weiteren Differenzierung dient die meditativ-wahnehmende Forschungsarbeit der Bildekkräfteforschung von Dorian Schmidt. Die Wahrnehmungen des Ätherischen stehen uns heutzutage ganz nah, man muss sie aber ins Bewusstsein heben und stärken bzw. differenziert anschau-

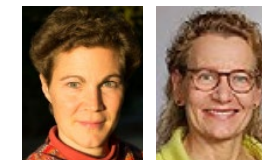
en. Diese Arbeit schenkt einem aber nicht nur Erkenntnisse und Einsichten, sondern harmonisiert und bringt Freude und Lebenskraft!

Brücke bilden zwischen Leben und Tod

(ao) Am 18. und am 19. Mai findet im Gesundheitsforum ein Symposium zum Thema „Brücke bilden zwischen Lebenden und Verstorbenen“ mit namhaften ReferentInnen statt. Es sprechen die Ärzte Matthias Girke (Berlin/Dornach) und Christian Schopper (Zürich) sowie die Pfarrerin der Christengemeinschaft Berlin-Wilmersdorf Susanne Goedecke. Außerdem hält Sabine Mehne einen kurzen Vortrag zum Thema. Sabine Mehne hatte selbst eine Nahtoderfahrung und tritt seitdem oft in Veranstaltungen mit dem bekannten Sterbeforscher Pim van Lommel auf. Sie schrieb zwei Bücher zum Thema Nahtoderfahrung („Licht ohne Schatten“, „Der große Abflug“). In „mittendrin“ 3/14 erschien ein Interview mit ihr. Umfragen zufolge haben 50% aller Menschen Kontakt mit dem Verstorbenen, wenn ein Ehepartner stirbt. Wie gehen wir mit solchen Erfahrungen um? Müssen sie tabuisiert werden, weil sie nicht in den wissenschaftlichen Zeitgeist passen? Mit den Tagungsteilnehmern soll in Plenumsgruppen und Arbeitskreisen auch über solche Erfahrungen gesprochen werden.

Waldorfschüler entwickeln ein Sharing-Projekt

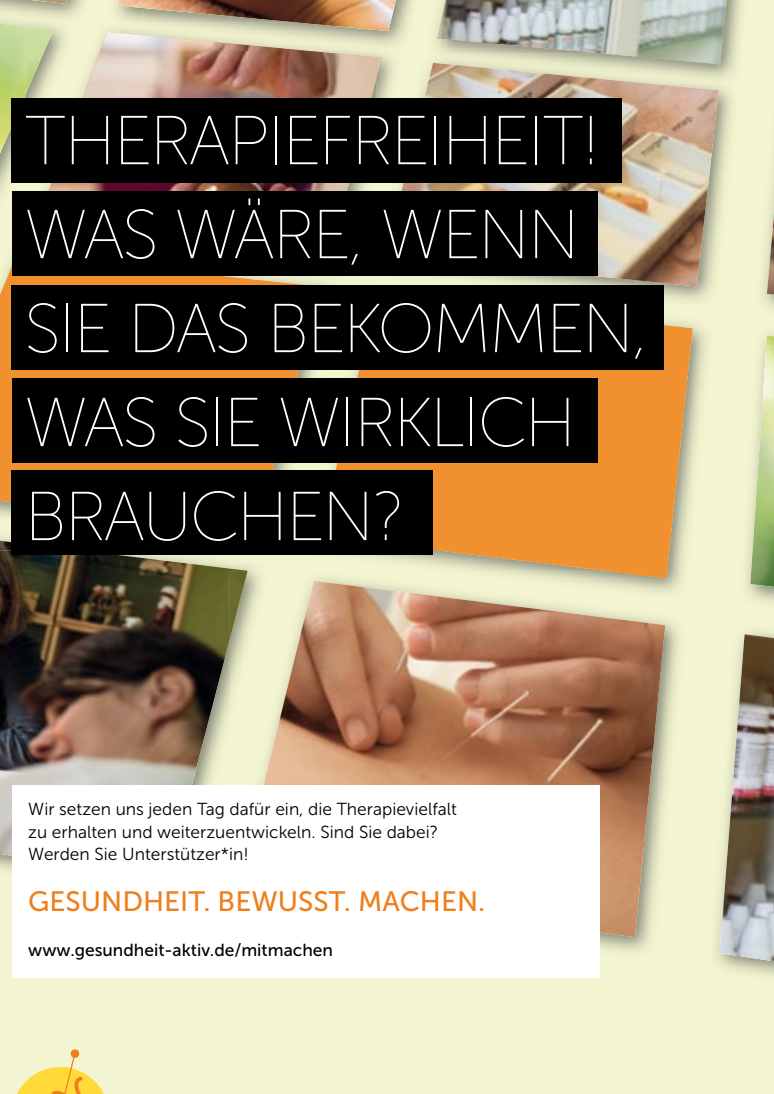
(hk) Einige Schüler und Schülerinnen der 12. Klasse der Waldorfschule Märkisches Viertel haben, mit der Unterstützung der Lehrer Patrick Lessmann und



Matthias Girke / Christian Schopper /
Susanne Goedecke / Sabine Mehne

Michael Benner, eine Webseite entwickelt, die es ermöglicht, Dinge zu verleihen, zu tauschen oder zu vermieten, indem man dort Angebote hochladen und bestimmte Gegenstände suchen kann. So sollen auch Kontakte zwischen Nachbarn gefördert werden. Außerdem werden dort Konzepte für alternative Wirtschaftssysteme vorgestellt. Die SchülerInnen wollen so zu einer Sharing-Kultur im Märkischen Viertel beitragen. Hintergrund dieser Initiative ist die Analyse des Wirtschaftswissenschaftlers Nico Paech, der mit seinem Ausspruch „By design or by disaster“ (durch Gestaltung oder durch eine Katastrophe) die Probleme thematisiert, die er in unserem aktuellen Wirtschaftssystem sieht. Es ist bekannt, dass die vorhandenen Rohstoffe unseres Planeten nicht für unendliche Zeit verfügbar sind und wir uns mit ihrer zunehmend größer werdenden Knappheit einigen Herausforderungen und großen Umstrukturierungen stellen müssen. Ein Wirtschaftssystem, das fortwährend nach Wachstum strebt, kann also unter diesen Umständen nicht erfolgreich bleiben. Wir können uns, so Nico Paech, darauf einstellen und unseren Umgang mit Ressourcen sinnvoll und sparsam gestalten. Dies wäre Zukunft durch Gestaltung. Wenn





THERAPIEFREIHEIT! WAS WÄRE, WENN SIE DAS BEKOMMEN, WAS SIE WIRKLICH BRAUCHEN?

Wir setzen uns jeden Tag dafür ein, die Therapievietfalt zu erhalten und weiterzuentwickeln. Sind Sie dabei? Werden Sie Unterstützer*in!

GESUNDHEIT. BEWUSST. MACHEN.

www.gesundheit-aktiv.de/mitmachen

 **GESUNDHEIT AKTIV**
BÜRGER- UND PATIENTENVERBAND

GESUNDHEIT AKTIV e. V. – Anthroposophische Heilkunst
Gneisenaustraße 42 • 10961 Berlin • Telefon 030.695 68 72-0

Veranstaltungen

vom 1. April bis 30. Juni 2018

April

1.4. SONNTAG, 11-12 Uhr

Melodien des Herzens – mit russischem Glanz

Mit dem bekannten Duett aus Moskau:

Elena Fastovski (Konzertpianistin) und **Dimitri Sharkov** (Bariton)

Eintritt frei

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Saal Haus 28

1.4. SONNTAG, 16 – 18.30 Uhr

Freiheitphilosophisches Grundeinkommen – das Sonntags-Café 2018

4. Die Quelle für moralische Grundwerte in der Wirklichkeit

Der Sinn des Lebens im Zusammenhang mit dem Ziel der Evolution liegt in der persönlichen und gesellschaftlichen Freiheitgestalterrichtung. Eine Bedingung der Freiheit ist Wirklichkeitskontakt.

Um an der Produktion der Wirklichkeit bewusst teilnehmen zu können, gilt es, diejenigen Verhaltensweisen anzueignen, die es erlauben, allen Momenten der Wirklichkeitsentstehung im Erkennen beobachtend gegenüberzustehen. Der Wille zu vollständiger Beobachtung ist zugleich der Wille (Erkenntnis) moralisch zu sein. Das allererste Handeln ist das, das zu Erkenntnissen führt für alles weitere Handeln.

Lutz Liesegang | Tel. 030 – 62 62 109, www.Lutz-Liesegang.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

1.4. SONNTAG, 20 Uhr

Osterfeier

Ostern als Sonnentor – Der Seelenkalender als neuer Weg der fühlenden Erkenntnis

Vortrag von **Richard Steel**

Künstlerischer Ein- und Ausklang mit dem **LUX-Eurythmie-Ensemble**

Rezitation – Musik – Eurythmie

1. und 52. Woche aus dem Seelenkalender Rudolf Steiners und Musik von Johann Sebastian Bach. Veranstaltet vom Festkreis des Arbeitszentrums Berlin

Ort: Rudolf Steiner Haus

4.4. DIENSTAG, 19.30 Uhr

Anthrowohnen

Mehrgenerationenprojekt Schlüsselblume

Für- und Miteinander in Wilmersdorf und Zehlendorf. Der Initiativ- und Interessentenkreis trifft sich jeden Dienstag um 19.30 Uhr (außer in den Osterferien!)

Kontakt: **Karin Kersten, Gerlinde Regel**

| Tel. 030 – 55 51 37 00, mehrgenerationenprojekt-schluessselblume@gmx.de

Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

5.4. DONNERSTAG, 18 - 21 Uhr

Erlernen verschiedener Aquarelltechniken

Beim Schichten, bei Nass-in-Nass und auf trockenem Grund wird mit Farbe experimentiert. Lasierend kann in Farbmeditation eingetaucht werden. Kosten: € 35.

Djorna Biswas | Tel. 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

5.4. DONNERSTAG, 19 – 21 Uhr

Offene Trauergruppe

Im Gespräch und mit verschiedenen Texten wollen wir unsere Trauer und unseren Schmerz verwandeln und die eigene Mitte stärken. Durch Meditation und Übungen öffnen wir den Raum für eine gesunde und lebendige Verbindung zu unseren Verstorbenen. Mit **Angela Fournes** und **Christian Kliegel**. Spende: nach Möglichkeit (€ 10)

Kontakt: **Angela Fournes** (Bestatterin)

| Tel. 030 – 30 10 23 14

Ort: Funeral Ladies

6.4. FREITAG bis 8.4. SONNTAG

Fortbildung: Kunsttherapeutische Biografiearbeit

6.4. FREITAG, 18 – 21.30 Uhr und

7.4. SAMSTAG, 10 – 14 Uhr

Der 7-Jahresrhythmus im Lebenslauf

Anhand des eigenen Lebens versuchen wir selbstreflektierend wahrnehmend die Tiefe des therapeutischen Plastizierens zu ergründen und uns in die gelebten Jahrsiebte hinein zu fühlen, um aus Ton einen Zyklus entstehen zu lassen. Im Mittelpunkt steht der eigene 7-Jahres-Rhythmus.

Kosten: einzeln € 80

7.4. SAMSTAG, 15 – 19 Uhr

Die Planetenqualitäten mit Ton

Die Planeten begleiten unser Leben. Wir widmen uns ihren Qualitäten und erkennen anhand der Plastiken, welche uns eigen sind, und welche wir noch besser entwickeln können. Die Werkbetrachtung nach einer in der Anthroposophischen Kunsttherapie angewandten Methode in Kombination mit den Jahrsiebten bietet Erkenntnisse und eine Grundlage für einen neuen (inneren) Arbeitsansatz.

Kosten: einzeln € 45 / zus. € 120

8.4. SONNTAG, 15 – 18.30 Uhr

„Lebensspirale“ Malen

Mit Aquarellfarben entsteht Ihre Lebens-

DER TOD IST EINE GEBURT IN DIE ANDERE RICHTUNG

... und so, wie uns bei der Geburt eines neuen Erdenbürgers eine Hebamme hilfreich zur Seite steht, benötigen wir auch am anderen Tor des Lebens Hilfe. Ich vergleiche meine Tätigkeit mit der einer Hebamme – Geburtsshelfer bei dem Prozess des Schwellenüberganges.

Mein Anliegen ist es, den Tod wieder ins Leben zu holen, Abschied als Anregung zum Neubeginn erlebbar zu machen.

Brigitte Gilli Bestattung mit Begleitung

14050 Berlin | Ebereschendallee 33
+49-30-308 300 65
www.gilli-bestattung.de

spirale mit den verschiedenen Stationen, die Ihnen wichtig waren und sind. Diesen Stationen wird Ausdrucks-Raum gegeben in Farbe, Form und Klang. Die Werkbetrachtung nach einer in der Anthroposophischen Kunsttherapie angewandten Methode kann dienlich sein, Zusammenhänge zu erkennen. Hierbei werden die Werke und Erkenntnisse der Jahrsiebte und Planetenqualitäten in die Prozessarbeit mit einbezogen. Kosten: einzeln € 50, gesamte Fortbildung € 165. **Djorna Biswas**, Dipl. Kunsttherapeutin (FH), Anmeldung: | Tel. 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com
Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

6.4. FREITAG, 19 Uhr

Stärkung des ICH im Öldispersionsbad

Heilende Wärmung von innen

Dörte Ludwig-Averdunk, Ölbadertherapeutin, Heilpraktikerin

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

11.4. MITTWOCH, 11 – 12 Uhr**Singen pentatonischer Lieder**

Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns, um die wohltuenden Quintenstimmungs- und pentatonischen Lieder anzustimmen. Bringen Sie Ihre Kinder mit! Beitrag: jeweils € 5 pro Erwachsener Mit **Cornelius Wruck** ■ Tel. 030 – 23 36 56 65
Ort: Familienforum Havelhöhe

11.4. MITTWOCH, 19.30 Uhr**Stimmgesund durch den (beruflichen) Alltag**

Die Stimme ist ein wichtiges Ausdrucksmittel, dessen Funktion meist vorausgesetzt wird und das doch der bewussten Pflege bedarf, um geschmeidig und störungsfrei im Alltag all unseren Stimmungen Ausdruck geben zu können. Wie können wir die Stimme pflegen? Welche Faktoren beeinflussen die Stimmgebung? Wie kann die Stimme ein Mittel zum achtsamen Umgang mit uns im Alltag werden? Vortrag: **Dorothea Ziller**, Logopädin, Sängerin. In Zusammenarbeit mit dem Berufsverband der Präventologen e.V.
ORT: GESUNDHEIT AKTIV e. V.

13.4. FREITAG, 20 Uhr**Der Mensch zwischen Himmel und Erde – die menschliche Gestalt und ihre Evolution verstehen**
Vortrag **Dr. Christoph Hueck**

Ort: Rudolf Steiner Haus

13.4. FREITAG, 20 Uhr**Wer bin ich? Wer will ich werden?**

Vortrag von **Albrecht Schwenk**, Kassel
Ort: Die Christengemeinschaft, Gemeinde Wilmersdorf

14.4. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr**Mamma mia! Einmal auftanken bitte!**
Mit **Kirsten Schreiber**

Hamsterrad oder Fels in der Brandung?

Mutter, Partnerin, Ehefrau, Hausfrau, Familienmanagerin und vielleicht auch noch Beruf – immer für alle da? Dieser Workshop ist an alle Mütter gerichtet, die sich mehr Zeit für sich selbst wünschen und ihr individuelles Auftank- und Ressourcenkonzept für Zeiten jenseits von Urlaub entwickeln wollen. Anmeldeschluss: **11.4.**

■ Tel. 030 – 23 365 665,
buero@familienforum-havelhoehe.de,
www.familienforum-havelhoehe.de
Ort: Familienforum Havelhöhe

14.4. SAMSTAG, 11 – 13 Uhr**Frühling
Naturwahrnehmung und Selbsterfahrung – Wanderung mit Übungen**

Durch die Sinne das Wesen der Natur zu entdecken, ermöglicht auch eine tiefere Begegnung mit uns selbst. Durch verschiedene Landschaftsräume und Stimmungen gehend, werden wir jeweils zwei Heilpflanzen näher betrachten. Einfühlsam beobachtend verwandeln sich die Pflanzenformen in Gesten und Gebärden, die wir innerlich nachbilden, so dass sich ihr Wesen und ihre Heilwirkung in uns aussprechen kann. Im Austausch mit anderen erleben wir die eigene Blickrichtung bewusster, ebenso die Ergänzung durch andere Erfahrungen. Die Übungsmethode schließt an die Arbeiten von Jochen Bockemühl an. Wenn möglich Skizzenblock und Zeichenstifte mitbringen
Teilnahmebeitrag: € 15, ermäßigt: € 10
Anmeldung: **Sonja Schürger**, Biologin
info@landschaftsgarten.net,
■ M 0152 – 36 31 03 13
Ort: Botanischer Volkspark Blankenfelde,
Treffpunkt: am Haupteingang

14.4. SAMSTAG, 15 Uhr**Sterben und Tod
aus anthroposophischer Sicht**

Die Plenumsgruppe lädt ein zu einem Gesprächsnachmittag für interessierte Gäste.

Impulsreferat mit anschließendem Gespräch. Ausklang bei Kaffee und Kuchen. Kontakt: **Andrea Woorts**, ■ M 0178 – 68 87 511
Weitere Infos zur Plenumsgruppenarbeit siehe S. 61
Ort: Rudolf Steiner Haus

14.4. SAMSTAG, 16 – 19 Uhr**Alles Niedere stammt von Höherem ab – die Evolution von Mensch und Tier in anthroposophischer Perspektive.**Seminar **Dr. Christoph Hueck**

Nach Rudolf Steiner ist der darwinistische Gedanke, dass der Mensch von den Tieren abstamme, der „größtdenkbare Irrtum der Menschheitsentwicklung“. Steiners geisteswissenschaftliche Forschung führt zu dem umgekehrten Ergebnis: die Tiere stammen aus dem Wesen des Menschen. Sie wurden aus der Evolution des Menschen abgesondert, damit das geistige Menschenwesen zuletzt auch in physischer Gestalt erscheinen konnte. – Im Seminar wird diese Anschauung anhand von praktischen Übungen mit tierischen und menschlichen Schädeln erarbeitet und erläutert.
Ermöglichungsbeitrag € 30
Ort: Rudolf Steiner Haus

14.4. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr**A capella – Singen aus Freude**

Wir singen – einerseits Lieder, die zur Jahreszeit passen, vor allem aber Lieder von Abschied und Wandel, vom Sterben und Leben. Alle, die die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen. Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin ■ Tel. 030 – 30 83 00 65
Ort: Funeral Ladies

14.4. SAMSTAG, 15 – 18 Uhr**Café Tod – Death Cafe – sterb-!-ich?**

Das Sprechen über den Tod ist selten, aber das Bedürfnis über ihn zu sprechen ist

ANGELA FOURNES**BESTATTUNG UND WEGBEGLEITUNG**

Dem Tod den Schrecken nehmen und ihn als natürlichen Teil des Lebens erfahrbar machen – das ist Ziel meiner Arbeit.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, den verstorbenen Menschen und seine Angehörigen auf dem Weg von der Todesschwelle bis zur Bestattung liebevoll zu begleiten und auf physischer, seelischer und geistiger Ebene individuell zu unterstützen.

Dabei möchte ich auf persönliche Wünsche und Gegebenheiten eingehen und die Angehörigen miteinbeziehen. So will ich dazu beitragen, dass Abschiednehmen als Erfüllendes und Heilsames erlebt werden kann, das den Boden bereitet für eine zukünftige Beziehung über die Schwelle hinaus.

TEL 030 – 30 10 23 14 | FAX - 15
POST@FOURNES-BESTATTUNGEN.DE
WWW.FOURNES-BESTATTUNGEN.DE

immer da. Bernard Crettaz, Gründer „Café Mortel“. Ziel der Veranstaltung Café Tod ist, Bewusstsein für unsere eigene Sterblichkeit zu wecken. Bei Kaffee und Kuchen, in angenehmer intimer Umgebung, wollen wir uns über das Sterben und den Tod aus eigenen Erfahrungen und Erlebnissen heraus und gern auch darüber hinaus unterhalten. Um Anmeldung wird gebeten unter: **Angela Fournes** (Bestatterin) ■ Tel. 030 – 30 10 23 14, www.facebook.com/DasErsteCafeTod-Berlin
Ort: Funeral Ladies

14.4. SAMSTAG, 16.30 Uhr**Das Ensemble „CornaMuse“**

präsentiert Instrumentalmusik und Lieder der Renaissance und des Barock. Es ertönen Querflöte, Blockflöten, Fagott, Gemshorn, Gitarre und Lyra.
Ort: Haus Christophorus

14.4. SAMSTAG, 20 Uhr**Wie pflegen wir unsere Beziehung zu Rudolf Steiner?**Vortrag von **Peter Tradowsky**

Ort: Rudolf Steiner Haus

15.4. SONNTAG, 9 – 18 Uhr**Radwanderung im Naturpark Barnim**

Leichte Radtour auf den Spuren der Eiszeit durch abwechslungsreiche Landschaft: Ladeburger Höhe, Biesenthaler Becken und Liepnitzer Seenkette. Ein Highlight ist die Kiesgrube Ladeburg mit Schichten zweier Eiszeiten und Geschieben zum Klopfen.

Kosten: € 30, ermäßigt € 20. Anmeldung:

Harald Ege, info@geo-ege.de oder

■ M 0151 – 43 42 21 00

Treffpunkt: 9.30 Uhr S-Bhf. Bernau

15.04. SONNTAG, 11 – 12 Uhr**Heitere Erzählungen und Gedichte von Erich Kästner**mit **Svea Timander** (Sprecherin)

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Saal Haus 28

15.4. SONNTAG, 19 – 21 Uhr**Vernissage – Kornkreise vor Berlin**

Eine künstlerische Annäherung an das Phänomen der Großziethener Kornkreise
Ausstellung von Fotos, Aquarellen und

Acrylics von **Stefanie Berndt** (Hobby-Malerin, Eurythmistin und Musikerin) im Aquariana-Zentrum in Berlin-Kreuzberg
Ausstellungsdauer: **15. April bis 8. August**,
geöffnet Mo – Fr / 15 – 18 Uhr
Ort: Aquariana-Zentrum in Bln-Kreuzberg,
Am Tempelhofer Berg 7D, 10965 Berlin

18.4. MITTWOCH, 20 Uhr**Einführung in die Waldorfschule**

Offener Kurs, Kursleitung:

Lehrer der Rudolf Steiner Schule Berlin

Ort: Rudolf Steiner Schule, 7. Klasse

19.4. DONNERSTAG, 10.30 – 12 Uhr

La Leche Liga Stilltreffen, internationale Gruppe in Englisch:

D is for Dinner – starting solids, when and howMit **Ulrike Sandow**, Stillberaterin der La Leche Liga. Anmeldung (erwünscht, aber nicht zwingend): ■ Tel. 030 – 44 73 32 1ulrike.sandow@lalecheliga.de
Ort: Familienzentrum Honigpumpe**19.4. DONNERSTAG, 20 Uhr****20.4. FREITAG, 20 Uhr****21.4. SAMSTAG, 20 Uhr****22.4. SONNTAG, 17 Uhr****„Hysterikon“ von Eugene O'Neill**
Klassenspiel

der 12. Klasse G. Wedemeier/T. Mandel.

Regie: **Fritjov Vareschi**

Ort: Rudolf Steiner Schule

20.4. FREITAG, 18 Uhr**Konzert**

Orchester und Instrumentalensembles der Mittelstufe musizieren

Ort: Saal der Freien Waldorfschule Kleinmachnow

20.4. FREITAG, 19 Uhr/Öffentlicher Vortrag**21.04. SAMSTAG, 10 – 13.30 Uhr/Seminar****Starke Kinder – starke Medien**

Die nachwachsende Generation wird in einer Welt leben, in der Mensch und Maschine weiter zusammenrücken und sich Medienwelten weiter zwischen Mensch und Welt schieben. Die Kinder müssen genau hierfür stark gemacht werden. Medienkompetenz ist auf Medien angewandte Lebenskompetenz. Was stärkt Kinder heute in diesem Sinne? Was ist altersgemäß? – Im Vortrag und im vertiefenden Seminar geht es um Sinnesphänomenologie und auch um eine Phänomenologie der Medien. Wie wirken Medien auf Kinder? Wie können wir den Umgang mit Medien gesund gestalten?

Dr. Till Reckert, Kinder- und Jugendarzt, Reutlingen. Beitrag: Vortrag € 10, Seminar € 40. Anmeldeschluss: **13.4.**

■ Tel. 030 – 23 36 56 65,
buero@familienforum-havelhoehe.de,
www.familienforum-havelhoehe.de
Ort: Familienforum Havelhöhe

20.4. FREITAG, 19 Uhr**Wieder in die eigene Mitte kommen**

Wie uns Rhythmische Massage an unsere Lebensquelle erinnert und heilen kann.

Sabine Kneisel, Gesundheits- und Krankenpflegerin

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe, Saal der Herzscheule, Haus 24

20.4. FREITAG – 22.4. SONNTAG**Geheimnisse des Regenbogens****20.4. FREITAG, 20 Uhr****Wie pflegen wir das Erwachen für die Wiederkunft des Christus im Ätherischen?**

Eine Betrachtung im Jahre 1985 nach des J=CH Geburt. Eine Betrachtung des Kalenderimpulses Rudolf Steiners

21.4. SAMSTAG, 10 – 13.30/15 – 18 Uhr**Der Licht- Seelenprozess und die erneuerten Mysterien**

Seminar mit künstlerischen Übungen

21.4. SAMSTAG, 20 Uhr**Unter dem Regenbogen stehen – geht das?**

Eine phänomenologische Betrachtung für mutige und konsequente Zeitgenossen.

22.4. SONNTAG, 10 – 12.30 Uhr

Achtung: Das Seminar am Sonntag findet nur für Teilnehmer der Freien Hochschule statt. (Blaue Karte)

Aus der Regenbogenforschung Rudolf Steiners

Seminar mit künstlerischen Übungen. Referentin und Seminarleiterin:

Christine Cologna, Künstlerin und Kunsttherapeutin

Ort: Rudolf Steiner Haus

20.4. FREITAG bis 22.4. SONNTAG**„Die sieben Chakren und die Ätherprozesse“****20.4. FREITAG, 17.30 – 19.30 Uhr****21.4. SAMSTAG, 9.30 – 19 Uhr****22.4. SONNTAG, 9.30 – 13.30 Uhr**Mit **Dr. med. Astrid Engelbrecht**

Beginn des Chakrenkurses (Aufbaukurs I) über sieben Wochenenden 2018/19.

Anmeldung erforderlich!

■ Tel 040 – 645 04 897

www.isis-verein.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

SIGISMUND PAUL SIETZKE

Privatarzt

Anthroposophische Medizin (GAÄD)

Trad. Chin. Akupunktur (DÄGfA)

Klass. Homöopathie (DZVhÄ)

Clausewitzstr. 7, 10629 Berlin-Charlottenburg

Tel. 030 639 649 49 ~ medicosophia@online.de

www.sietzke.de

21.4. SAMSTAG, 9 – 18 Uhr**Botanisch-geologische Wanderung
Oderbruch**

Die Wanderung schwingt entlang einer markanten Hangkante zwischen der Vielfalt bunt blühender Wiesen, Feldraine und Trockenrasen auf der Neuenhagener Insel und den Feuchtwiesen und Altarmen in der Oderniederung. Diesen Landschaftsraum veranschaulichen wir uns geologisch und vertiefen seinen Charakter anhand der Pflanzen und Heilkräuter. Mit **Sonja Schürger** (Biologin, Landschaftsgestalterin) und **Harald Ege** (Geologe). Kosten: € 30, ermäßigt € 20. Anmeldung, Treffpunkt und Organisation von Fahrgemeinschaften bei
 ☎ M 0151 – 43 42 21 00 oder
 info@geo-ege.de

21.4. SAMSTAG, 10 Uhr**Öffentliche Monatsfeier**

Ort: Emil Molt Schule

21.4. SAMSTAG, 15.30 – 18.30 Uhr**Frühling – Ostern – Althergebrachte
Mai-Feiern (Beltaine) Stärkung der
Lebenskräfte im Miterleben der
Jahreszeiten**

In diesem Seminar werden Hintergründe und Gestaltungsmöglichkeiten der Feste

des Frühlings, der aufsteigenden Sonne und der aufbrechenden Natur dargestellt und besprochen. Kosten: € 45.

Birgit Grube-Kersten,

☎ M 0163 – 859 93 64,
 b.grube-kersten@gmx.de

Vorherige Anmeldung erforderlich!

Ort: maitri – Praxis für Lebensberatung

21.4. SAMSTAG, 16 Uhr**Märchen zur Osterzeit**

Der Dahlemer Märchenkreis lädt ein zu Märchen, Legenden und Geschichten im Jahreskreis.

Altersempfehlung: ab 9 Jahre

Information: **Sabine Burmeister**

☎ Tel 030 – 77 20 94 64

saburbd@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

21.4. SAMSTAG, 20 Uhr**Wie kommen Denken, Fühlen
und Wollen zustande?**

Vortrag von **Ralph Melas Große**

Ermöglichungsbeitrag: € 5

Ort: Hiram Haus

22.4. SONNTAG, 16 Uhr**„Saiten - Wind“. Konzert**

Das Gitarren – Ensemble „Vielsaitig“ unter der Leitung von **Vitaliy Shal** und

das Gitarrenquartett „**Zäitenspiel**“

spielen Werke von J.S.Bach, Vivaldi, Eagles, Mancini, Moreno-Torroba, Leopold Weiß, Los Lobos u.a.m.

Solisten: **Christiane von Essen**, Querflöte und **Andreas C. Eickermann**, Querflöte.

Ort: Dag-Hammarskjöld-Haus, Camphill Alt-Schönow

23.4. MONTAG – 29.4. SONNTAG,

jeweils 9 – 18 Uhr (Sonntag 13 Uhr)

**Fachqualifikation zum Präventions-
kursleiter „Multimodales familien-
zentriertes Stressmanagement“**

Eine Zusatzqualifikation für Hochschulabsolventen pädagogischer, psychosozialer und medizinischer Berufe. Ziel des Angebotes „Multimodales familienzentriertes Stressmanagement“ ist es, die Stressbewältigungskompetenz wie auch die Beziehungs- und Erziehungskompetenz der Familienmitglieder zu stärken, so dass Familie zunehmend zur Gesundheitsressource für alle Familienmitglieder werden kann. Das Konzept ist von der zentralen Prüfstelle für Prävention zertifiziert. Die Fachqualifikation befähigt die Absolventen, das Konzept als Präventionskurs anzubieten.

Kosten: € 1.350

Anmeldeschluss: **16.4.**

☎ Tel 030 – 23 36 56 65

buer@familienforum-havelhoehe.de,

www.familienforum-havelhoehe.de

Ort: Familienforum Havelhöhe

27.4. FREITAG, 9.30 – 11 Uhr**Familienfrühstück**

(Jeden letzten Freitag im Monat)

In gemütlicher Atmosphäre können sich Eltern, Kinder und Großeltern gemeinsam zum Frühstück, Austausch und Spielen treffen.

Kosten: € 5 pro Familie (Richtwert)

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

Für uns heißt Farbgestaltung praktizierte Sinnespflege

Wir erstellen in persönlicher Beratung umfassende Farbkonzepte für Raum und Gebäude unter Berücksichtigung der menschenkundlichen Grundgedanken.

**Farbe dient dem Raum.
Ein Zusammenspiel von
Funktion, Nutzer und Licht.**

Die Grundlagen der Farbgestaltung und die Ausführungstechniken der Lasurmalerei vermitteln wir in deutschlandweiten Vorträgen und Seminaren. Außerdem bieten wir Anleitung von Laien und eigene Ausführung in Lasurmaltechnik an. Diese steht für uns im Zentrum.

Durch den sensiblen Umgang mit polychromen transparenten Schichtungen entsteht mit hohem handwerklichem und künstlerischem Können wirksame Sinnespflege.

BÜRO UND WERKSTATT FÜR GESTALTUNG

(NACHF. PETER DE KLEINE) • Berlin

SUSANNE BÖKER

+ 49 (0)176 63 62 13 44

post@farbgestaltung.de

www.lasurmalerei.de



**Fachhandel und Malereibetrieb
für ökologisches Bauen und Wohnen**

Pariser Straße 51
10719 Berlin

Tel. 030 - 88 09 77 30

www.biofarben.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10.00 - 18.30 Uhr

Sa 10.00 - 14.00 Uhr

27.4. FREITAG, 18 Uhr**Konzert der Mittelstufe**

(Orchester und Chor) Traditionals, Filmmusiken und anderes Chor und Orchester der Mittelstufe konzertieren gemeinsam

Ort: Mehrzweckhalle der Rudolf Steiner Schule

27.4. FREITAG, 20 Uhr**Auferstehen im Untergang**

Vortrag von **Frimut Husemann**

Ort: Die Christengemeinschaft, Gemeinde Wilmersdorf

27.4. FREITAG, 20 Uhr**Staunen, Mitgefühl, Gewissen – Dialogischer Vortrag**

In der Reihe „Beiträge zum anthroposophischen Schulungsweg“ Mit **Gunhild von Kries** und **Rozanna Sonntag**. Zur Entwicklung wahrnehmender und heilender Seelenkräfte durch ein weltverbundenes Denken, ein im Herzen wurzelndes Fühlen und einen auf das Göttliche lauschenden Willen

28.4. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr

(mit Mittagspause)

Seminar zum Thema, mit meditativen und künstlerischen Übungen

Seminarkosten: € 80, erm. € 60

Ort: Rudolf Steiner Haus

27.4. FREITAG bis 29.4. SONNTAG**Gesteinskunde im Harz**

Landschaft – Gestein – Mineral – Edelstein: Zur Einführung in eine lebendige Gesteinskunde unternehmen wir von Thale aus Exkursionen zu den wichtigen Gesteinen Granit, Schiefer, Sandstein und Kalkstein. Auch als Vorexkursion für eine Klassenfahrt geeignet. Kosten: € 210 inkl. Übernachtung mit Vollpension. Anmeldung bei **Harald Ege**

■ M 0151 – 43 42 21 00, info@geo-ege.de

Ort: Forsthaus Eggerode, 38889 Wienrode

28.4. SAMSTAG, 10 – 18.30 Uhr**29.4. SONNTAG, 10 – 18.30 Uhr****30.4. MONTAG, 10 – 18.30 Uhr****1.5. DIENSTAG, 10 – 13 Uhr****Märchen und Planeten :****„Hans im Glück“ – ein „Sonnen-Märchen“**

Fortbildung für Kunsttherapeuten und alle Interessierten

„Hans im Glück“, ein „Sonnen-Märchen“ in Verbindung mit dem Gold-Prozess. Erarbeitung eines Märchenbildes mit Pflanzenpigmenten auf Leinwand, sowie einer Märchenreihe in der Nass-in-Nass-Technik mit Anleitungen für Kinder. Märchen und Planeten: menschenkundliche Aspekte in den Märchen und ihre künstlerische Umsetzung. Unterstützt durch Wahrnehmungsübungen mit Hölzern, Metallen und den jeweiligen

Planetenfarben. Zur Vertiefung des Verständnisses der Planetenprozesse im Physischen, Funktionalen/Ätherischen und Seelischen-Vertiefung und Intensivierung der Werkbeachtung durch Wahrnehmungsübungen unter Aspekten der Sonne an Beispielen der Malerei im Kulturforum oder der Alten Nationalgalerie.

Dozentin: **Elisa Dudinsky** Malerin, Waldorflehrerin, Freiburg. Kosten: € 190 pro Seminar, inklusive Pausensnack, plus Material und Museumseintritt. Die Anerkennung der 32 Fortbildungspunkte durch den BVAKT wird beantragt.

Anmeldung: **Karin Ludwig** ■ Tel 030 – 336 84 26, kfpludwig@t-online.de oder online: www.artaban-kunsttherapie.de

Ort: Artaban Schule für künstlerische Therapie

28.4. SAMSTAG, 16 – 18 Uhr**Trauer-Wandel-Café**

Wir treffen uns bei Kaffee und Kuchen, denken gemeinsam an unsere lieben Verstorbenen, sprechen über sie, tauschen unsere Erfahrungen aus. Mit einem Märchen wollen wir jede dieser Begegnungen ausklingen lassen, um die Trauer zu verwandeln und eine Brücke zu unseren Verstorbenen zu finden. Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin

■ Tel 030 – 30 83 00 65

Ort: „Frei-Raum“ der Christengemeinschaft, Gemeinde Prenzlauer Berg

28.4. SAMSTAG, 19 Uhr**„Zwischen den Tönen“**

24 Preludes, op. 28 von Frédéric Chopin mit Texten von George Sand. Wir nehmen Sie mit auf eine Reise nach Mallorca, wo Chopin die 24 Präludien vollendete, in schwerer Krankheit, aber auch in Begeisterung und Freude über die Fülle der Natur. Paarweise gespielt bietet sich das Erlebnis der Polaritäten von Dur und Moll im Atem

des Quintenzirkels. Die Zwischenräume werden gestaltet mit ausgewählten Texten von George Sand, die die gemeinsame Zeit in Stimmungsbildern dokumentierte.

Piano: **Shuai Liu**

Sprache: **Caroline von Carnap**

Ort: Schule für eurythmische Art und Kunst

Mai**2.5. MITTWOCH, 11 – 12 Uhr****Singen pentatonischer Lieder**

Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns, um die wohltuenden Quintenstimmungs- und pentatonischen Lieder anzustimmen. Bringen Sie Ihre Kinder mit! Beitrag: jeweils € 5 pro Erwachsener.

Mit **Cornelius Wruck**

■ Tel. 030 – 23 36 56 65

www.familienforum-havelhoehe.de

Ort: Familienforum Havelhöhe

3.5. DONNERSTAG, 19 – 21 Uhr**Offene Trauergruppe**

Im Gespräch und mit verschiedenen Texten wollen wir unsere Trauer und unseren Schmerz verwandeln und die eigene Mitte stärken. Durch Meditation und Übungen öffnen wir den Raum für eine gesunde und lebendige Verbindung zu unseren Verstorbenen.

Mit **Angela Fournes** und **Christian Kliegel**

Spende: nach Möglichkeit (€ 10) Kontakt:

Angela Fournes (Bestatterin)

■ Tel. 030 – 30 10 23 14

Ort: Funeral Ladies

3.5. DONNERSTAG, 19.30 Uhr**Von Braunkohlen und Gletscherfracht – Die großen Rhythmen der Erde im Atlantischen Zeitalter**

Vortrag von **Dr. Harald Ege**

Vorbereitung auf die Niederlausitz-

BUCHHANDLUNG BRAUN & HASSENPFUG

Fischerhüttenstraße 79 · 14163 Berlin · Tel. 030 8029304 · Fax 030 8015322
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 – 19 Uhr, Samstag 9 – 14 Uhr
info@braunundhassenpflug.de · www.braunundhassenpflug.de

Exkursion am 4. Mai.

Kosten: € 5

Ort: Seminar für Waldorfpädagogik

3.5. DONNERSTAG, 20 Uhr

4.5. FREITAG, 20 Uhr

5.5. SAMSTAG, 20 Uhr

6.5. SONNTAG, 17 Uhr

„Auf der Greifswalder Straße“

von Roland Schimmelpfennig

Klassenspiel der 12. Klasse Heim-Taubert/

D. Mandel. Regie: **Richard Krutzsch**

Ort: Rudolf Steiner Schule

4.5. FREITAG, 8 – 18 Uhr

Exkursion zur Braunkohle in die
Niederlausitz

Auf dieser Fahrt haben wir die seltene
Gelegenheit, in den aktiven Braunkohle-
tagebau Jänschwalde einzufahren und
direkt an die Flöze heran zukommen.
Einen Eindruck von den damaligen Küsten-
sümpfen gewinnen wir anschließend im
„Tertiärwald“ im Spreeauenwald Cottbus.
Landschaftsbetrachtungen unterwegs.

Kosten: € 30 ermäßigt € 20.

Anmeldung, Treffpunkt und Organisation
von Fahrgemeinschaften bei:

Harald Ege

■ M 0151 – 43 42 21 00

info@geo-ege.de

4.5. FREITAG, 18 – 22 Uhr und

5.5. SAMSTAG, 10 – 14 Uhr

Hände und Gesten / Plastizieren mit Ton
Hände tun in der Gegenwart.

Wir versuchen die Sprache der Hände
plastisch einzufangen. Hierbei werden
Handgriffe zum Modellieren gezeigt und
Proportionen vermittelt.

Für Anfänger und Fortgeschrittene.

Kosten: € 80

Djorna Biswas, ■ Tel. 030 – 88 76 92 35

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

4.5. FREITAG, 19 Uhr

**Der Tod ist eine Geburt in die
andere Richtung**

Brigitte Gilli, Bestatterin

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

4.5. FREITAG, 19 Uhr

„Der Kreidekreis“ von Klabund
Klassenspiel der 8. Klasse.

Ort: Freie Waldorfschule

Berlin Südost

4.5. FREITAG, 20 Uhr

Angst und Engel

Treue Begleiter des Menschen

Mit **Gregor Steinle**

Ort: Die Christengemeinschaft,
Gemeinde Wilmersdorf

4.5. FREITAG, 20 Uhr

5.5. SAMSTAG, 16 Uhr und 20 Uhr

PATCHWORK 2018 – Festival

EurythmieMiniaturenSerie

Kurze Stücke 10Minuten

GRATTULA BEDATTULA

Für eine abwechslungsreiche
eurythmische Landschaft

Der Zuschauer sieht eine Serie von euryth-
mischen Miniaturen und hat Eindrücke von
unterschiedlichen Stilen, der unterschiedli-
chen Anwendung der eurythmischen Kunst.
Ob solistisch oder als Gruppenarbeit – in je-
der Miniatur ist eine Aussage auf den Punkt
gebracht. – Mitwirkende und Titel:

ArTRaum „Prinzen und Engel“, **Lina Baim-
ler/Mathieu Vincent** „Wortplatz“, **Thomas
Feyerabend/Milton Camilo** „Staub“, **Volker
Frankfurt** „take time“, **Bettina Grube/Pro-
jekt-Ensemble** aus Hamburg und Kiew „In-
tense“, **Marty Heckel** „...amOng...“, **Stefan
Hasler** „Schweizerdeutsche Poesie“, **Milena
Hendel/Rachel Kanis** „#contacteurytmie“,
Mei Kadic „Umbral“, **Miranda Markgraf/
Merle Richter** „LAMB me“, **Ingrid Schweit-**

zer/Birgit Hellmich „Interludium“, **Hans
Wagenmann** „Heimaten“, **Kirsten Wiebers**
„AIR AM I“ – Tickets: € 15 / € 10,
Kontakt: **Birgit Hering**, NeuesBodenperso-
nal/Theater Bunte Büchse
www.birgithering.de/birgithering@gmx.de
Ort: Theater Forum Kreuzberg

5.5. SAMSTAG, 9 – 18 Uhr

„Das toneurythmische Hallelujah“

Eurythmie-Kurs für alle Interessierten mit

Annemarie Bäschlin, Ringoldingen/Schweiz.

Die Kursgebühr beträgt € 80 / erm. € 50.

Anmeldung erbeten: ■ Tel. 030 – 802 63 78

mail@eurythmie-berlin.de

Ort: Schule für eurythmische Art und Kunst

5.5. SAMSTAG, ab 14.30 Uhr

„Die drei Zauberdinge“

Ein Märchen aus Italien

Puppentheater ab 4 Jahre, es werden drei
Auführungen an diesem Tage stattfinden.

Die Eltern des Waldorfkindergarten Zehlendor-
ff laden ein zum Theatercafé.

Ort: Waldorfkindergarten Zehlendorf e.V.

5.5. SAMSTAG, 15 – 19 Uhr

Auf der Suche nach dem Wesenskern

Wenn ein Mensch geboren wird, bringt er
den Kern seines Wesens schon mit. Was ist
dieser Wesenskern und wie kann ich mich

ihm öffnen? Bildnerisch und
plastisch versuchen wir unseren We-
senskern zu erspüren und eine Annähe-
rung zu wagen. Die Werke werden nach
einer in der Anthro-
posophischen Kunsttherapie angewandten
Methode betrachtet.

Kosten: € 45

Djorna Biswas, ■ Tel. 030 – 88 76 92 35

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

5.5. SAMSTAG, 16.30 Uhr

Leonore Haupt, Violine, und

Kensei Yamaguchi, Klavier,

spielen Werke von Dvorak, Piazzolla,

Chopin, de Falla, Grieg, Bazzini

Ort: Haus Christophorus

5.5. SAMSTAG, 19 Uhr

**Momo – „Oder: Die seltsame Geschichte
von den Zeit-Dieben und von dem Kind,
das den Menschen die gestohlene Zeit
zurückbrachte“** von Michael Ende

Klassenspiel der Klasse 8b der Freien
Waldorfschule Kreuzberg

Ort: Freie Waldorfschule Kreuzberg

5.5. SAMSTAG, 19 Uhr

„Der Kreidekreis“ von Klabund

Klassenspiel der 8. Klasse

Ort: Freie Waldorfschule Berlin Südost

Kinderharfen · Schnitzkurse · Reparaturen · Neubesaitung

Wir bauen kleine Harfen und Leiern mit Hilfe meiner Werkzeuge (Bildhauereisen, Holzhammer, usw.) – die Sie selbst oder Ihre Kinder einfach spielen können.



in Schulen oder
Kindergärten, für die Eltern
zum Beispiel – samstags

in eigener Werkstatt:
wochentags – Nähe Havelhöhe



Ort für Musikalität

Cornelius Wruck
Musikinstrumentenbauer
Telefon: 030 - 44 03 67 03
desorpheusleier@gmx.de
www.kinder-harfen.de

Selbiter Straße 9
14089 Berlin-Kladow
Buslinien: X34, 234, oder
134 ab S-Bahn Spandau

6.5. SONNTAG, 11 – 12 Uhr

Trio Rusalka – Klaviertrio von Ludwig van Beethoven
mit **Astrid Abas** (Violine), **Anne Bernau** (Klavier) und **Judith Jamin** (Violoncello)
Eintritt frei

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus
Havelhöhe, Saal Haus 28

6.5. SONNTAG, 16 Uhr

Momo – „Oder: Die seltsame Geschichte von den Zeit-Dieben und von dem Kind, das den Menschen die gestohlene Zeit zurückbrachte“ von Michael Ende
Klassenspiel der Klasse 8b der Freien Waldorfschule Kreuzberg
Ort: Freie Waldorfschule Kreuzberg

6.5. SONNTAG, 16 – 20 Uhr

„Grenzen, Schutz und Respekt des eigenen Ichs“ – Aquarellmalen
Die eigenen Grenzen zu spüren, ohne sie zu übergehen, sich zu schützen, ohne die Freiheit zu beschränken, sein Innerstes zu respektieren, auch wenn die Außenanforderungen Anderes verlangen, sind die alltäglichen Anforderungen an uns selbst. Hier möchten wir uns bewusst werden, wie wir mit uns umgehen. Kosten: € 50
Djorna Biswas,
■ Tel. 030 – 88 76 92 35,
info@asha-atelier.com
Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

6.5. SONNTAG, 16 – 18.30 Uhr

Freiheitphilosophisches Grundeinkommen – das Sonntags-Café 2018
5. Die Wissenschaftstheorie als Kulturfaktor für die Umgangsweisen miteinander und mit der Umwelt
Die zeitgemäße Wissenschaftstheorie (Strukturphänomenologie) knüpft an die Verhaltensweise des Naturwissenschaftlers Goethe an. In seiner Gesinnung können wir anfangen mit

einer Wahrheitsuche durch Wissenschaft als Grundlage einer Vereinigung von Menschen. Hervorbringung einer Sache bedeutet Zurückdrängung aller entgegengesetzten Sachen. Leib und Umwelt müssen so gesund wie möglich sein, um so freilassend wie möglich zurückzutreten, wenn sie zu Gunsten der Hervorbringung von (zwischen) menschlicher und (inner) weltlicher Verbindlichkeit zurückgedrängt werden.

Lutz Liesegang

■ Tel. 030 – 62 62 109,
www.Lutz-Liesegang.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

9.5. MITTWOCH, 19.30 – 21.30 Uhr**10.5. DONNERSTAG, 10 – 18 Uhr****11.5. FREITAG, 10 – 18 Uhr****12.5. SAMSTAG, 10 – 16 Uhr**

Mein Lebensweg – meine Entwicklungsmöglichkeiten
Biografiearbeit kompakt an Himmelfahrt
Zum Inhalt:

Den eigenen Weg erkennen und neue Kräfte für die Zukunft zu sammeln.

I. Gegenwart erkennen: Den Ausgangspunkt bestimmen. Welches sind meine Fragen und Themen, mit denen ich jetzt auf meinen Lebensweg schauen will?
II. Vergangenheit verstehen: Zurückblicken. Beginnend mit der Geburt, wird die eigene Biografie Jahrsiebt für Jahrsiebt erarbeitet. Wenn der Rückblick abgeschlossen ist, lässt sich der gesamte Lebensweg aus der „Vogelperspektive“ überblicken, „rote Fäden“ werden erkennbar und Zusammenhänge sichtbar.
III. Zukunft gestalten: Entwicklungsmöglichkeiten und Wachstumspotentiale für die Zukunft erarbeiten. Damit sich die neuen Erkenntnisse gewinnbringend in den Alltag integrieren lassen, werden Strategien und Übungen entwickelt.

Die Fragen und Themen bearbeiten wir im Gespräch, malend, zeichnend und schreibend, dafür sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

Teilnahmegebühr: € 250 p.P., max. 4 Teilnehmer.

Anmeldeschluss: **27.4.**

Mit **Gemma Priess**, Anmeldung:

■ Tel. 030 – 23 36 56 65

www.biografieberatung.eu

www.familienforum-havelhoehe.de

Ort: Familienforum Havelhöhe

10.5. DONNERSTAG, 20 Uhr

„Im Tode ward das ew'ge Leben kund.“

Vortrag von **Peter Tradowsky**

Ort: Rudolf Steiner Haus

11.5. FREITAG, 17 – 21 Uhr**12.5. SAMSTAG, 9 – 18 Uhr****13.5. SONNTAG, 9 – 13 Uhr**

Künstlerische, therapeutische Beiträge in einer sich öffnenden Gesellschaft
Notfallkunsttherapie als Integrationshilfe
Fortbildung für alle KunsttherapeutInnen
Dozententeam von stART International, Rita Eckart, u.a.

Aufgrund der brennenden gesamtgesellschaftlichen Probleme im Umgang mit Flüchtlingen und den Krisenherden weltweit geht es in der fünfteiligen Modulreihe einerseits um die Notfall- und trauma-kunsttherapeutische Weiterbildung von in erster Linie Kunsttherapeuten. Zum anderen sollen dem Sozialimpuls Rudolf Steiner folgend verschiedene Disziplinen um das Arbeitsthema ins gemeinsame Gespräch und in gemeinsame Arbeitsprozesse gebracht werden.

5. Modul: **„Künstlerisch-pädagogisch-therapeutische Unterstützung bei der Eingliederung von Geflüchteten in die Arbeitswelt“ – im Gespräch mit der Wirtschaft**
Kosten: € 230. Handout, Material und



Kunsttherapie
ANGELA FREYER

MALEN
ZEICHNEN
PLASTIZIEREN

Therapeutikum
MARTIN-BUBER-STR. 1
14163 BERLIN
0175 520 49 79
E-MAIL: AFREYER@WEB.DE

Pausensnacks inklusive. Die Fortbildung ist vom BVAKT anerkannt.

Anmeldung: **Karin Ludwig**

■ Tel 030 – 336 84 26,

kfludwig@t-online.de oder online:

www.artaban-kunsttherapie.de

Ort: Artaban Schule für künstlerische Therapie

12.5. SAMSTAG, 15 Uhr

Pfingsten - Fest der Individualität
Stärkung der Ich-Kräfte durch anthroposophische Biografiearbeit

Die Plenumsgruppe lädt ein zu einem Gesprächsnachmittag für interessierte Gäste. Impulsreferat mit anschließendem Gespräch. Ausklang bei Kaffee und Kuchen.
Kontakt: **Andrea Woorts**, ■ M0178-6887511
Weitere Infos zur Plenumsgruppenarbeit siehe S.61

Ort: Rudolf Steiner Haus

12.5. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr**A capella – Singen aus Freude**

Wir singen – einerseits Lieder, die zur Jahreszeit passen, vor allem aber Lieder von Abschied und Wandel, vom Sterben und Leben. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen.

Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin

■ Tel. 030 – 30 83 00 65

Ort: Funeral Ladies

16.5. MITTWOCH, 19 Uhr**Impfen – Was spricht dafür, was spricht dagegen?**

Hilfen für eine selbstverantwortete Impfentscheidung. Familienforum Havelhöhe, **Dr. Pia Feldmann**,

Dr. Christoph Meinecke

Kosten: € 5, keine Anmeldung erforderlich

■ Tel. 030 – 23 36 56 65, buero@familienforum-havelhoehe.de, www.familienforum-havelhoehe.de

Ort: Familienforum Havelhöhe

16.5. MITTWOCH, 19.30 Uhr**Mehr als nur schöne Hülle –****Wie sich ein gesundes Körpergefühl fördern lässt**

Wer sich in seinem Körper wohlfühlt und mit seinem Aussehen im Reinen ist, geht selbstbewusster und besser gestimmt

durchs Leben. Aber meist stört uns etwas an unserem Aussehen, unser Selbstgefühl und die Seele leidet. Angelika Encke zeigt in diesem Vortrag, wie wir unser persönliches Wohlfühlgefühl durch einfache Mittel und Tricks auch äußerlich unterstützen können und wie ein positives Figurbild und eine schöne Ausstrahlung mit Freude gestaltet werden können.

Vortrag: **Angelika Encke**, Stillberaterin

ORT: GESUNDHEIT AKTIV e. V.

17.5. DONNERSTAG, 10.30 – 12 Uhr**La Leche Liga Stilltreffen, internationale Gruppe in Englisch:**

Mit **Ulrike Sandow**, Stillberaterin der La Leche Liga. Anmeldung (erwünscht, aber nicht zwingend): ulrike.sandow@lalecheliga.de, ■ Tel. 030 – 44 73 32 1

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

18.5. FREITAG, 19 Uhr**Shakespeare und Molière –**

in englischer und französischer Sprache. Abschlusspräsentation des Drama-Workshops der 11.Klasse

Ort: Saal der Freien Waldorfschule Kleinmachnow

18.5. FREITAG und 19.5. SAMSTAG**TAGUNG: Brücke bilden zwischen Le-**

benden und Verstorbenen – sie wollen uns begleiten, wie begleiten wir sie?

18.5. FREITAG, 19 – 21 Uhr

19 – 19.45 Uhr **Nachtodlichkeit des Menschen**, **Dr. Matthias Girke**, Leiter der

Medizinischen Sektion, Dornach

19.45 – 20.30 Uhr **Brücke bilden – Verbindung erfahren**. Nah- und Nachoderfahrungen als Quelle des Lebens, **Sabine Mehne**,

Physiotherapeutin und Mitbegründerin des Netzwerkes Nahtoderfahrung e.V.

19.5. SAMSTAG, 9 – 14 Uhr

9 – 9.30 Uhr **Trauer und Traumatisierung**,

Dr. Christian Schopper

9.30 – 10.00 Uhr **Wie begleiten uns Verstorbene, wie begleiten wir sie?**

Susanne Gödecke

10.15 – 11.15 Uhr **Arbeitsgruppen I** mit den Referenten

11.15 – 11.45 Uhr **Pause** mit Imbiss

12 – 13 Uhr **Arbeitsgruppen II** mit den Referenten

13 – 14 Uhr **Plenum**

Kosten für Seminar: € 40. Anmeldung: Gesundheitsforum Havelhöhe, Kladower Damm 221, Haus 24, 14089 Berlin,

■ Fax 030 – 20 96 75-390 oder

verein@bg-havelhoehe.de

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus

Havelhöhe, Haus 28

(siehe auch Meldungen)

18.5. FREITAG, 19.30 Uhr**Two Steps from Hell – Konzert**

der Oberstufe der Emil Molt Schule mit Chor, Orchester und Percussionsgruppe. Gespielt werden Werke von Bach, Beethoven, Schostakowitsch sowie Songs aus Rock und Pop.

Ort: Pauluskirche Berlin-Zehlendorf

18.5. FREITAG und**19.5. SAMSTAG****Klassenspiel der 12. Klasse****ASHA Atelier** seit 1991**Djorna Biswas**

Dipl. Kunsttherapeutin/-Pädagogin (FH)

Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT)

Heilpraktikerin Psychotherapie (HPG)

Bildhauerin und Malerin



Anthroposophische Kunsttherapie (BVAKT)®

Einzel- und Gruppenarbeit

Biografiearbeit mit künstlerischen Mitteln

Kunst-Kurse, Kunst, Wandlasuren

Cranachstr. 43

12157 Berlin-Friedenau

T. 030 - 88 769 235

info@asha-atelier.com

www.asha-atelier.com



Geplant! (Für weitere Informationen beachten Sie bitte unsere Internetseite www.waldorfschule-mv.de)

Ort: Waldorfschule Märkisches Viertel

19.5. SAMSTAG, 10-13 /15-18 Uhr**Die vier Ätherarten erleben – durch Eurythmie und Bildekräfteforschung**

Ein selbständiges Wahrnehmen der ätherischen Lebenskräfte steht uns heute sehr nah – für das Differenzieren hilft die Beschäftigung mit den vier Ätherarten. Die Übungen der amerikanischen Eurythmisten Marjorie Spock (1904-2008) bilden eine wertvolle Grundlage und werden in dem Workshop eingeführt. Kursgebühr:

€ 60/ € 40. Anmeldung und Info:

Mikko Jairo, ■ M 0179 – 668 62 77

mikkojairo@hotmail.com

Ort: Rudolf Steiner Haus

(siehe auch Meldungen)

Dr. Ditta Gehrmann ~ Bestattungen

www.dr-ditta-gehrmann-bestattungen.de

„Vielleicht kommt einmal die Zeit, in der Menschen aus ihrem Sterben ein Fest machen wie aus der Geburt in diese Existenz“

Willigis Jäger "Das Leben endet nie." Freiburg 2010

© Begleitung im Trauerfall © Beerdigungsfeiern

mobil 0160-96662810 oder post@dr-ditta-gehrmann-bestattungen.de



19.5. SAMSTAG, 11 – 13 Uhr**Vollfrühling – Naturwahrnehmung und Selbsterfahrung – Wanderung mit Übungen**

(Näheres siehe unter 14.4., 11 Uhr) Teilnahmebeitrag: € 15, ermäßigt: € 10. Anmeldung: **Sonja Schürger**, Biologin ■ M 0152 – 36 31 03 13 / info@landschaftsgarten.net, Ort: Botanischer Volkspark Blankenfelde, Treffpunkt: am Haupteingang

19.5. SAMSTAG, 15-18 Uhr**Café Tod – Death Cafe – sterb-!-ich?**

Das Sprechen über den Tod ist selten, aber das Bedürfnis über ihn zu sprechen ist immer da. Bernard Crettaz, Gründer „Café Mortel“. Ziel der Veranstaltung Café Tod ist, Bewusstsein für unsere eigene Sterblichkeit zu wecken. Bei Kaffee und Kuchen, in angenehmer intimer Umgebung, wollen wir uns über das Sterben und den Tod aus eigenen Erfahrungen und Erlebnissen heraus und gern auch darüber hinaus unterhalten.

Angela Fournes (Bestatterin)

Um Anmeldung wird gebeten unter:

■ Tel. 030 – 30 10 23 14, www.facebook.com/DasErsteCafeTodBerlin

Ort: Funeral Ladies

19.5. SAMSTAG, 16 - 19 Uhr**Die heutige Welt der Säugetiere und ihr****Verhältnis zum dreigliedrigen Menschen.**

Betrachtungen anhand der Lebensräume und Landschaften sowie des Menschen.

Seminar mit **Christian Sykora**

Die heute noch lebenden Säugetierarten haben ganz unterschiedliche Lebensräume: die Höhle, der Grenzbereich der Erdoberfläche, das Wasserelement, Wälder, die offene Landschaft... Was hat die Besonderheit einer Landschaft mit dem menschlichen Organismus und dem Ich zu tun? Ist, wie der Darwinismus es sieht, jeder Tierart im Kampf ums Dasein letztlich nur eine „ökologische Nische“ übriggeblieben, oder folgt das Tier resp. seine Gruppenseele einer verborgenen höheren Gesetzmäßigkeit? Warum bleiben manche Tierformen klein, während andere eine mächtige Körpergröße entwickeln? Warum sind einige Tiergruppen mit vielen Arten vertreten, andere nur mit wenigen Einzelformen? Wie kann uns das lebendige Bild des dreigegliederten Menschen bei diesen Betrachtungen zu einem sicheren Wegweiser werden?

Ermöglichungsbeitrag € 20

Ort: Rudolf Steiner Haus

19.5. SAMSTAG, 20 Uhr**Die Ganzheitlichkeit des menschlichen Lebenslaufes durch Erdenleben und Leben zwischen Tod und neuer Geburt**

Vortrag von **Ralph Melas Große**

Ermöglichungsbeitrag: € 5

Ort: Hiram Haus

20.5. SONNTAG, 11 – 12 Uhr**TANGO Y MAS**

mit **Anna Wierer** (Querflöte) und **Evgeny Beleninov** (Gitarre)

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Saal Haus 28

20.5. SONNTAG, 15 – 17 Uhr**Vernissage zur Ausstellung:****Friedensimpulse von Frauen**

(20.5. bis 26.8. 2018)

Vernissage mit Enthüllung der neuen Tafel zu Renate Riemeck

Musik: **Gunhild von Kries** und **Annette von Stackelberg**

Zu Renate Riemeck: **Angelika Oldenburg** Enthüllung der neuen Tafel. Führung durch die Ausstellung: **Barbara Messmer** „Spirituelle Aspekte zum Frieden“:

Gespräch zwischen den Teilnehmern und Angelika Oldenburg und Barbara Messmer

Abschluss: Rezitation von Zitaten der Friedensfrauen und Texten zum Frieden

Veranstalter: Frauenrat der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland e.V.

Ort: Rudolf Steiner Haus, Foyer

20.5. SONNTAG, 16 – 19 Uhr Malen und Selbstliebe und Selbstrespekt –**Plastizieren**

Was bedeutet Selbstliebe? Wie kann ich mein inneres und äußeres Wesen annehmen, respektieren und lieben, wie es ist? Wie gehe ich mit mir um? Bildnerisch und plastisch tasten wir uns an diese sensiblen Themen heran. Eine Prozess- und Werkreflektion können den Umgang mit sich selbst erfahrbar machen.

Kosten: € 35. Leitung: **Djorna Biswas**

■ Tel. 030 – 88 76 92 35,

info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

20.5. SONNTAG, 20 Uhr**Pfingstfeier**

Maria – Johannes und Sophia

Das Wesen des Heiligen Geistes und die Anthroposophie

Vortrag von **Mechthild Oltmann-Wendenburg**. Mit musikalischem Ein- und Ausklang.

Veranstaltet vom Festkreis des Arbeitszentrums Berlin

Ort: Rudolf Steiner Haus

23.5. MITTWOCH, 19.30 Uhr**Was ist eigentlich gesunder und erholsamer Schlaf?**

Ein erholsamer Schlaf ist Voraussetzung für Gesundheit, Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit. Ein auf Dauer unruhiger Schlaf führt nicht nur zu Tagesmüdigkeit, sondern auch zu ernsthaftem Leistungsabfall und Folgeerkrankungen. – In diesem Vortrag erhalten Sie wissenschaftliche Informationen über die Struktur des Schlafes und Tipps zur Schlafumgebung. Sie bekommen außerdem Empfehlungen, wie Sie anhand verschiedener einfacher Methoden Ihren Stress reduzieren und somit Ihren Schlaf verbessern können. **Sergine Dupont-Lauter**, Präventologin, Entspannungspädagogin, Burn Out-Lotsin

In Zusammenarbeit mit dem Berufsverband der Präventologen e.V.

ORT: GESUNDHEIT AKTIV e. V.

24.5. DONNERSTAG, 20 Uhr**Leben mit Verstorbenen – praktische Erfahrungen**

Vortrag mit **Thomas Mayer**

Wie erlebt man Verstorbene? Wie verläuft der nachtodliche Weg? Wie kann man

Rechtsgestaltung

Erbrecht | Testamentsgestaltung | Gemeinnützigkeitsrecht | Rechtsformberatung | Gesellschaftsrecht

Beatrice Nolte

Rechtsanwältin

Tel.: 030 68 05 64 70

Gerne berate ich Sie bei der rechtlichen Gestaltung Ihrer individuellen Vorhaben

Karl-Marx-Str. 135 | 12043 Berlin | Kanzlei.Nolte@posteo.org | www.rechtsberatung-nolte.de

Verstorbene begleiten und ihnen in ihrer Entwicklung helfen? Wie werden wir von Verstorbenen mit Kraft, Liebe und Inspiration unterstützt?

Ort: Rudolf Steiner Haus

25.5. FREITAG, 9.30 – 11 Uhr

Familienfrühstück

(Jeden letzten Freitag im Monat)

In gemütlicher Atmosphäre können sich Eltern, Kinder und Großeltern gemeinsam zum Frühstück, Austausch und Spielen treffen.

Kosten: € 5 pro Familie (Richtwert)

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

25.5. FREITAG, 19 - 21.30 Uhr

Kiesel, Kalk und Ton im Gesamtorganismus der Erde

Phänomene und Zusammenhänge dieser grundlegenden Substanzprozesse. Zur Vorbereitung auf die Exkursionen am **27. Mai, 10. Juni** und **24. Juni**, die aber auch ohne Seminar besucht werden können.

Seminar mit **Dr. Harald Ege**

Kosten: € 10

Ort: Rudolf Steiner Haus

25.5. FREITAG bis 27. 5. SONNTAG

FREITAG, 19 – 22 Uhr

SAMSTAG, 9.30 – 20 Uhr

SONNTAG, 9.30 – 13.30 Uhr

Einführung in Anthroposophische Meditation – Verbindung mit dem höheren Selbst

Das Seminar besteht aus praktischen Übungen mit anschließendem Erfahrungsaustausch. Wir meditieren auf westliche Art auf Basis der Anthroposophie. Im Meditieren kommt man bei sich an, in der Heimat der eigenen Seele. Meditieren kann jede und jeder, für jeden gibt es den richtigen Ansatz. Es werden unterschiedliche Meditationsansätze geübt. An der Körperhaltung wird mit der Alexandertechnik gearbeitet. Nachmittags

gehen wir in die Natur, um die Anbindung an die Elementarwelt zu finden. Das Wochenende ist intensiv und hat schon vielen den Anstoß zur eigenen regelmäßigen Meditationspraxis gegeben.

Kursleiter: **Agnes Hardorp**, Sängerin, Eurythmistin, Meditationslehrerin.

Thomas Mayer, Bürgerrechtler, Meditationslehrer und Autor z.B. von „Rettet die Elementarwesen“ und „Zusammenarbeit mit Elementarwesen“.

Seminargebühr: € 200, ermäßigt € 130
www.anthroposophische-meditation.de

Anmeldung: thomas.mayer@geistesforschung.org oder ☎ M 0177 – 879 67 86

Ort: Rudolf Steiner Haus

25.5. FREITAG, 20 Uhr

„Alles ist Samenkorn“

Novalis-Rezitationsabend mit

Sighilt von Heynitz.

Novalis' Schriften sind auch heute noch rätselhaft und voller Überraschungen. Als Romantiker thematisiert er die Nachtseite, die unbekannte geistige Dimension des Daseins. Er wählt vor allem das Fragment als Stil. „Das Fragment ist offen, noch unsicher, mitten auf dem Weg, ein Versuch, zu unbekannten Gegenden zu gelangen“ (O. Benz) Seine Schriften verlangen ein aktives Miterleben, Weiterdenken. Seine Dichtungen, die ebenfalls Fragment geblieben sind, faszinieren durch reiche Bilder in den Romanen und Märchen, durch die Schönheit der Gedanken und die sprachliche Kraft und Beweglichkeit in den „Hymnen an die Nacht“ oder den „Geistlichen Liedern“. Das Programm gibt Beispiele aus Novalis' Werk und wird ergänzt durch eine biographische Skizze.

Musikalische Begleitung: **Shuai Liu**

Veranstaltet vom Freundeskreis für Redende und Dramatische Kunst

Ort: Schule für eurythmische Art und Kunst

26.5. SAMSTAG, 10 Uhr

Schulfeier

Ort: Rudolf Steiner Schule

26.5. SAMSTAG und 27.5. SONNTAG, jeweils 10 – 18 Uhr

Kompaktkurs Multimodales familienzentriertes Stressmanagement, Modul III
Beziehungsstress? Erziehungsstress? – Gelassener durch die kleinen und größeren Krisen

Familienforum Havelhöhe, **Dr. Christoph Meinecke, Kirsten Schreiber**. Kosten: € 140 pro Person, begrenzte Platzzahl. Kostenerstattung durch die Krankenkasse 50% – 100 % möglich (Vollständige Kostenerstattung für Versicherte der BKK-VBU).

Anmeldeschluss: **18.5.**

☎ Tel. 030 – 23 36 56 65

buer@familienforum-havelhoehe.de

www.familienforum-havelhoehe.de

Ort: Familienforum Havelhöhe

26.5. SAMSTAG, 16 – 18 Uhr

Trauer-Wandel-Café

Wir treffen uns bei Kaffee und Kuchen, denken gemeinsam an unsere lieben Verstorbenen, sprechen über sie, tauschen unsere Erfahrungen aus. Mit einem Märchen wollen wir jede dieser Begegnungen ausklingen lassen, um die Trauer zu verwandeln und eine Brücke zu unseren Verstorbenen zu finden.

Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin

☎ Tel 030 – 30 83 00 65

Ort: „Frei-Raum“ der Christengemeinschaft, Gemeinde Prenzlauer Berg

26.5. SAMSTAG, 16.30 Uhr

Konzert

Natsumi Foljanty, Klavier, und **Annette Schulz**, Flöte, spielen Werke von J. S. Bach, Schubert, Debussy und Fauré.

Ort: Haus Christophorus

Therapeutikum am Prenzlauer Berg

TaP

Wir bieten Ihnen eine ganzheitliche Therapie

Dr. med. Sabine Schäfer

deutsch-französisch-englisch-spanisch
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Anthroposophische Medizin GAAD
Ernährungsmedizin DGEM/DAEM
Behandlung und Vorsorge von Kindern

Rhythmische Einreibungen/Massage

Med. Bäder/Oldispersionsbäder

Heileurythmie

Bothmergymnastik

Sredzkistraße 67/10405 Berlin

Tel 030 48 49 55 45

info@dr-sabine-schaefer.de

www.dr-sabine-schaefer.de

27.5. SONNTAG, 9 – 18 Uhr

Feuerstein und Dünensand – Thema Kiesel

Auf dieser Exkursion begegnen wir der Kieselsubstanz in verschiedenen Erdzeitaltern: als Quarz in Findlingen der Erdurzeit, als Feuerstein des Erdmittelalters, und bei Melchow als Dünensand der Nacheiszeit.

Kosten: € 30 ermäßigt € 20

Anmeldung, Treffpunkt und Organisation von Fahrgemeinschaften: **Harald Ege**
info@geo-ege.de oder

☎ M 0151 – 43 42 21 00

30.5. MITTWOCH, 20 Uhr

Einführung in die Waldorfschule

Offener Kurs,

Kursleitung: Lehrer der Rudolf Steiner Schule Berlin

Ort: Rudolf Steiner Schule, 7. Klasse

Juni

1. 6. FREITAG, 19.30 Uhr

Eurythmie-Werkstatt:

„Zum Raum wird hier die Zeit...“

Öffentliche Veranstaltung im Rahmen der Pfingsttagung der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft im Arbeitszentrum Berlin

Die musikalische Welt J. S. Bachs und die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts als Spiegel einer entscheidenden Metamorphose und Bewusstseinsverwandlung des Menschen. – Einführung in aktuelle Forschungs- und Arbeitsfragen, Demonstration und Aufführung mit Musik von J. S. Bach, Schönberg, Schnittke, Lo Curto (Änderungen vorbehalten!). – Eurythmie: **Barbara Mráz** (Compagnie Phoenix Berlin), Klavier: **Giovanni Enrico Lo Curto**, Lichtgestaltung: **Moritz Meyer** Künstlerische Beratung: **Mikko Jairi** (Compagnie Phoenix Berlin)
Ort: Rudolf Steiner Haus

2. 6. SAMSTAG, 13 – 16 Uhr

Trödelmarkt

Ort: Freie Waldorfschule Kleinmachnow

3. 6. SONNTAG, 11 – 12 Uhr

Trio FOUR

mit **Lutz Wolf** (Trompete, Flügelhorn), **Oliver Fach** (Gitarre), **Tobias Rösch** (Kontrabass) – Songs von Miles Davis, Paul McCartney, Lasse Färnlöf u.a.
Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Saal Haus 28

3. 6. SONNTAG, 16 – 18.30 Uhr

Freiheitphilosophisches Grundeinkommen – das Sonntags-Café 2018

6. Das totalexistenzuelle Engagement in der geisteswissenschaftlichen Meditation

Unsere Existenzgrundlage ist der in uns und durch uns (unerkannt) funktionierende Geist. Ihn gilt es als immer tätige Selbstbestimmung (enthüllend) so zu verstehen, wie er wirklich ist. In Ausübung der geisteswissenschaftlichen Meditation kommt man u.a. zu einem unmittelbaren Erlebnis, das einem Verstehen des Geistes als Quelle des Erkennens gleich kommt. Dies wäre die Alternative zu der (beobachtungsfernen) Vorstellung und Meinung, der Gehirncomputer werde schon irgendwie funktionieren bzw. zu der Absicht, den eigenen freien Willen an einen (unsterblichen?) Computer zu delegieren.

Lutz Liesegang ■ Tel. 030 – 62 62 109, www.Lutz-Liesegang.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

6. 6. MITTWOCH, 11 – 12 Uhr

Singen pentatonischer Lieder

Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns, um die wohltuenden Quintenstimmungs- und pentatonischen Lieder anzustimmen. Bringen Sie Ihre Kinder mit! Beitrag: jeweils € 5 pro Erwachsener. Mit **Comelius Wruck**
■ Tel. 030 – 23 36 56 65

Ort: Familienforum Havelhöhe

7. 6. DONNERSTAG,

16.15 – 17.45 / 18 – 19.30 Uhr

Der Sinnesorgancharakter des Herzens
Das Herz als Sonnenorgan.

Herzlose Medizin?

Lectures von **Dr. Olaf Koob**

In der Reihe: Ästhetik der religiösen Begegnung. Zu den Quellen – ein interreligiöses Sprechen, Hören, Singen, Sehen, Berühren, Schmecken, Riechen, Fühlen. Veden, Torah, Tripitaka, Bibel, Koran, Wissenschaft & Kunst. – www.kunstplanbau.com
Ort: Theologische Fakultät der HU, Burgstraße 26, 10178 Berlin, Raum 117 (siehe auch Meldungen)

7. 6. DONNERSTAG, 19 -21 Uhr

Offene Trauergruppe

Im Gespräch und mit verschiedenen Texten wollen wir unsere Trauer und unseren Schmerz verwandeln und die eigene Mitte stärken. Durch Meditation und Übungen öffnen wir den Raum für eine gesunde und lebendige Verbindung zu unseren Verstorbenen. Mit **Angela Fournes** und **Christian Kliegel**. Spende: nach Möglichkeit (€ 10)
Kontakt: Angela Fournes (Bestatterin):
■ Tel. 030 – 30 10 23 14
Ort: Funeral Ladies

8. 6. FREITAG, 19 Uhr

Die großen Wunder der ersten Lebenszeit
Wie in der frühen Kindheit Selbstregulation



Geomantie

für Wohnung,
Haus und Grundstück

Kraftorte, Störungen -
Heilung und Veränderung
(auch per Ferndiagnose)

Tobias Perlick
Tel: 030 - 448 16 91
t.perlick@gmx.de

Im Raum gewinnt das Sein Leben und Form

und Stresskompetenz gesund erlernt werden können. **Dr. Christoph Meinecke**,
FA für Kinder- und Jugendmedizin
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe,
Saal der Herzschule

8. 6. FREITAG, 19.30 Uhr

Eurythmieabend der Oberstufe

Ort: Rudolf Steiner Schule

9. 6. SAMSTAG, 10 - 13/ 15 - 18 Uhr

Die sieben Planeten, Metalle und
Bäume – Eurythmie und
Wahrnehmungsübungen

Die sieben klassischen Planeten sind nicht nur Himmelskörper, sondern real wirkende Qualitäten und Wesenheiten im Menschen und in der Natur. Durch die Eurythmie kann man diese Planeten-Qualitäten ganz real erleben und erforschen. Themen: die obersonnige bzw. untersonnige Planeten-

Biographiearbeit & das helfende Gespräch

Den roten Faden finden

In der Krise liegt immer eine Chance.

Alexa Pratley

Biographieberatung

Heilpraktikerin für Psychotherapie

deutsch/english/português

Grimmstraße 12 A, 10967 Berlin

0170.8314637

alexapratley@ymail.com

www.biographiearbeit.de

welt, die Planeten im Menschen (Chakren/Organe), Farben, Wahrnehmungen an den Metallen und den sog. Planetenbäumen. Kursgebühr: € 60/ € 40 Anmeldung und Info: **Mikko Jairi** | M 0179 – 668 62 77 mikkojairi@hotmail.com Ort: Rudolf Steiner Haus

9.6. SAMSTAG, 11 – 15 Uhr
Grünholzschnitzen mit der ganzen Familie
Junges Holz und Pappel-Borkenrinde regen zu vielfältigem Gestalten an! Wer sein eigenes Schnitzmesser mitbringen möchte oder auch besonderes Holz, darf dies gerne tun. Familienforum Havelhöhe.
Mit **Cornelius Wruck**, Kosten: € 30 pro Familie. Anmeldeschluss: 8.6.
Ort: Familienforum Havelhöhe

9.6. SAMSTAG, 11 – 19 Uhr
Ausflugsfahrt zur Begegnung im Dorf Seewalde
Die Plenumsgruppe lädt ein zu einem Besuch der anthroposophischen Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Dorf Seewalde bei Rheinsberg. Abfahrt um 11 Uhr ab U-Bahnhof Podbielskiallee. Fahrtkosten: € 25, für AZB-Mitglieder: € 15.
Bitte im Sekretariat anmelden unter:
| Tel. 030 – 832 59 32
Weitere Infos: **Andrea Woorts**,

| M 0178 – 688 75 11
Weitere Infos zur Plenumsgruppenarbeit siehe S.61

9.6. SAMSTAG,
13.30 – 15.30 / 16 – 18 Uhr
Zur Ausstellung:
Friedensimpulse von Frauen
13.30 – 15.30 **Friedensimpulse aus Sozialismus?** Ideal und Wirklichkeit bei Käthe Kollwitz (**Barbara Messmer**), Clara Zetkin (**Birgit Grube-Kersten**), Rosa Luxemburg (**Barbara Messmer**) und Christa Wolf (**Angelika Oldenburg**) – Einführungen und Gespräche
16 – 18 Uhr **Frieden und Freiheit-Motive der Widerstandskämpferinnen** Sophie Scholl (**Birgit Grube-Kersten**), Cato Bontjes van Beek (**Verena Klee**) und Simone Weil (**Angelika Oldenburg**) – Einführungen und Gespräche
Ort: Rudolf Steiner Haus

9.6. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr
A capella – Singen aus Freude
Wir singen – einerseits Lieder, die zur Jahreszeit passen, vor allem aber Lieder von Abschied und Wandel, vom Sterben und Leben. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen. Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin

| Tel. 030 – 30 83 00 65
Ort: Funeral Ladies

9.6. SAMSTAG, 16.30 Uhr
Reisegeschichten
Eine musikalische Reise von Berlin nach Wien, Paris und bis in den weiten Osten Russlands. **Eckhard Hedke**, Gesang, und **Udo Volk**, Klavier
Ort: Haus Christophorus

10.6. SONNTAG, 9 – 18 Uhr
Exkursion nach Rüdersdorf – Thema Kalk
In Rüdersdorf wird seit 800 Jahren Kalk abgebaut, der Baustoff für die Metropole Berlin. Wir fahren in den Großsteinbruch ein, lernen den Muschelkalk und seine Fossilien kennen, besichtigen die historischen Branntkalkanlagen.
Kosten: € 30 ermäßigt € 20
Anmeldung, Treffpunkt und Organisation von Fahrgemeinschaften: **Harald Ege**
info@geo-ege.de oder
| M 0151 – 43 42 21 00

13. 6. MITTWOCH, 19.30 Uhr
Ernährung in stressigen Zeiten
Gehören Sie zu den Menschen, die bei Stress alles essen, was nicht schnell genug vom Tisch ist? Oder ist Ihr Magen bei Stress wie zugeschnürt? Vielleicht hat Stress auch gar keinen Einfluss auf Ihr Ernährungsverhalten? – Egal, welcher Stress-Ess-Typ Sie sind: mit der passenden Ernährung können Sie Ihren Körper dabei unterstützen, besser den Stress zu verarbeiten. Der Vortrag zeigt, was Ihr Körper bei Stress an Nahrungsmitteln braucht und wie Sie stressigen Zeiten mit Genuss begegnen können. Sie erhalten praktische Tipps und Rezepte, die leicht und schnell umzusetzen sind – gerade auch in stressigen Zeiten.

DEN EIGENEN WEG ERKENNEN



PRAXIS FÜR BIOGRAFIEBERATUNG GEMMA PRIESS

www.biografieberatung.eu
Email: gemma-priess@posteo.de
Telefon: 03329 697 300
Dorfplatz 8 / 14532 Stahnsdorf

Dorothee Remmler-Bellen, Vorstand Berufsverband der Präventologen e. V.
In Zusammenarbeit mit dem Berufsverband der Präventologen e.V.
ORT: GESUNDHEIT AKTIV e. V.

14.6. DONNERSTAG,
16.15 – 17.45/18 – 19.30 Uhr
Die dreifache Sonne.
Mit dem Herzen Denken lernen
LECTURES mit **Andreas Neider**
In der Reihe: Ästhetik der religiösen Begegnung. Zu den Quellen – ein interreligiöses Sprechen, Hören, Singen, Sehen, Berühren, Schmecken, Riechen, Fühlen. Veden, Torah, Tripitaka, Bibel, Koran, Wissenschaft & Kunst
www.kunstplanbau.com
Ort: Theologische Fakultät der HU, Burgstraße 26, 10178 Berlin, Raum 117 (siehe auch Meldungen)

SINNBILD BIOGRAFIE

die eigene Biografie
erkennen – verstehen – gestalten



Biografiearbeit – Märchenarbeit – Tierkreiszeichnen
Sabine Burmeister
kostenloses Erstgespräch

030 77 20 94 64
saburbd@posteo.de

15.6. FREITAG, 17 Uhr

Konzert der Mittelstufe der Emil Molt Schule – Gespielt werden Lieder aus aller Welt und Filmmusiken
Ort: Kirche Zur Heimat, Berlin-Zehlendorf

15.6. FREITAG, 19 Uhr

Klimawandel und Bewusstseinswandel
Was hat das miteinander zu tun?
Und was habe ich damit zu tun?
Dr. Stefan Ruf, FA Psychosomatik/
Psychotherapie, Geschäftsführer Mäander Jugendhilfe gGmbH
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe

15.6. FREITAG, 20 Uhr

Diplom-Abschluss der Eurythmiestudenten
Ein vielseitiges künstlerisches Eurythmie-Programm des vierten Ausbildungsjahres zum Abschluss der Eurythmie-Ausbildung
Ort: Schule für eurythmische Art und Kunst

15.6. FREITAG, 20 Uhr

Heilen und Gesunden durch Anthroposophische Kunsttherapie
Vortrag von **Dr. Matthias Girke**, Leiter der Medizinischen Sektion am Goetheanum, Dornach, CH
Mit diesem Vortrag möchten wir Ärzten, Patienten und Kunsttherapeuten, sowie

allen Interessierten Gelegenheit geben, die Anthroposophische Kunsttherapie in ihrer besonderen Heilwirksamkeit besser zu erfassen und zu verstehen.
Auskunft: AKTBB **Hedda-Maria Thimm**
■ Tel 030 – 21 47 74 91
Ort: Rudolf Steiner Haus

16.6. SAMSTAG, 10 – 13 Uhr

Schlaf mein Kind... ich brauch doch Ruhe
Vom Schlafenlernen und anderen Formen gesunder Selbstregulation
Ein Workshop für Eltern, Großeltern und andere Fachleute
Familienforum Havelhöhe, **Cristina Meinecke**, **Dr. Christoph Meinecke**
Kosten: € 30 pro Person (Paare € 45)
Anmeldeschluss: **13.6.**
■ Tel. 030 – 23 36 56 65
buero@familienforum-havelhoehe.de
www.familienforum-havelhoehe.de
Ort: Familienforum Havelhöhe

16.6. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr

Sommeraspekt
Landschaftsexkursion
Pehlitz bei Brodowin
Die Schönheit und Vielfalt der Landschaft gemeinsam entdecken und vertiefen auf einem vielseitigen Demeter-Hof in der Ucker-

mark: nach einer Einführung erwandern wir die abwechslungsreiche Hoflandschaft südwestlich des Parsteiner Sees bis zum markanten Koppelberg mit blühenden Trockenrasen und vielen Heilpflanzen. Wir lauschen auf die Atmosphäre der unterschiedlichen Orte und lernen Pflanzen und Tiere kennen, wie sie durch ihre Wuchsform, ihr Verhalten und ihre Klänge den Charakter der Landschaft erlebbar machen. Die Bäuerin wird erläutern, wie sie durch die Art der Bewirtschaftung die Pflege und Entwicklung dieser Vielfalt fördert. Im Hofladen mit Cafe werden wir eine Mittagspause einlegen. Die Methode schließt an die Arbeit von Jochen Bockemühl an.

Kosten: € 30; ermäßigt: € 20

Anmeldung: **Sonja Schürger**, Biologin,
■ M 0152 – 36 31 03 13

info@landschaftsgarten.net
Start: 9 Uhr Berlin-Gesundbrunnen, Fahrt in Privat-PKWs, Mitnahme möglich oder Bahn nach Chorin mit Fahrrad, Bahnsteig Gleis 1 (Abfahrt 9.21 Uhr)
Treffpunkt vor Ort: Rastplatz Weißensee

16.6. SAMSTAG, 10.30 Uhr

Öffentliche Monatsfeier mit anschließendem Sommerfest
Ort: Waldorfschule Märkisches Viertel

16.6. SAMSTAG, 13 - 18 Uhr

Sommermarkt / Information für die Eltern der Schulanfänger

Wir laden Schüler, Eltern und Gäste sehr herzlich zu einem bunten Markttreiben ein. Es gibt viel Schönes zum Spielen, Erleben, Genießen und Kaufen für die ganze Familie. Darüber hinaus haben Gäste, die unsere Schule kennen lernen wollen, Gelegenheit sich zu informieren und mit uns ins Gespräch zu kommen.
Ort: Rudolf Steiner Schule



Praxis
für Psychotherapie und Persönlichkeitsentwicklung
Initiativische Therapie nach K. Graf Dürckheim
Arbeit am Tonfeld®
Rosmarie Jäger
Kadettenweg 4 • 12205 Berlin Lichterfelde-West
Tel.: 030-812 23 01 • www.rosmarie-jaeger.de



Wir haben unser Angebot erweitert und freuen uns, euch in unseren 3 Läden nun noch mehr wunderschöne Naturtextilien und Schuhe für Kinder und Erwachsene anbieten zu können:

Baby- und Kinderkleidung, ausgesuchte Spielsachen u. Bücher, Waldorfbastelmaterial, Hausschuhe, Gummistiefel und vieles mehr. Im LILA GRÜN finden Frauen und Männer eine reichliche Auswahl an ecofairer Mode und Wohnaccessoires.

Eine Auswahl unseres Sortiments finden sie in unserem Onlineshop!

www.lilalaemmchen-shop.de

Montag – Freitag 10h – 18.30h
Samstag 10h – 16h

Dunckerstr. 78 und 79
10437 Berlin Prenzlauer Berg

www.lilalaemmchen.de
www.lilagruen.de

16.6. SAMSTAG, 14.30 – 18 Uhr
Kunsttherapie – Schnupperkurse
Aquarell-Malen 14.30 - 16 Uhr
Plastizieren mit Ton 16.30 - 18 Uhr
 Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
 Kosten: einzeln € 25 / zus. € 40 inkl. Material. **Djorna Biswas**, Dipl. Kunsttherapeutin (FH) | Tel. 030 – 88 76 92 35
 info@asha-atelier.com
 Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

16.6. SAMSTAG, 18 Uhr
Diplom-Abschluss
der Eurythmiestudenten
 Mit feierlicher Diplomübergabe und anschließendem Fest im Haus und Garten der Eurythmieschule.
 Ort: Schule für eurythmische Art und Kunst

17.6. SONNTAG, 11 – 12 Uhr
Konzert
 (Details bei Drucklegung noch unklar)
 Eintritt frei
 Ort: Gemeinschaftskrankenhaus
 Havelhöhe, Saal Haus 28

17.6. SONNTAG, 15.30 – 19 Uhr
Erlernen verschiedener Tontechniken
im Plastizieren
 Schnitzen, aufbauen und aus einem Stück

werden die verschiedenen Tontechniken erfahren und ihre Wirkung erlebt.
 Kosten: € 40
Djorna Biswas, Dipl. Kunsttherapeutin (FH) | Tel. 030 – 88 76 92 35
 info@asha-atelier.com
 Ort: ASHA Atelier (Friedenau)

17.6. SONNTAG, 19.30 Uhr
Es geht ein Rufton durch die Welt
Aufführung der Goetheanum
Eurythmie-Bühne
 Gedichte von Heidi Overhage-Baader, Werke von Dmitri Schostakowitsch, Johann Sebastian Bach und Riho Peter-Iwamatsu. Künstlerische Leitung: **Margrethe Solstad**. Musikalische Leitung: Camerata Da Vinci, **Giovanni Barbato**. Kartenvorbestellung: eurythmie@fwsk.net
 Ort: Freie Waldorfschule Kreuzberg (siehe auch Meldungen)

20.6. MITTWOCH, 20 – 21.30 Uhr
Friedensimpulse aus spiritueller Einsicht
Zur Ausstellung:
Friedensimpulse von Frauen – Geistes-
 alität bei Rosa Mayreder (**Barbara Messmer**), Ita Wegman (**Petra Kühne**) und
 Renate Riemeck (**Angelika Oldenburg**)
 Ort: Rudolf Steiner Haus

20.6. MITTWOCH, 20 Uhr
Einführung in die Waldorfschule
 Offener Kurs, Kursleitung: Lehrer der
 Rudolf Steiner Schule Berlin
 Ort: Rudolf Steiner Schule, 7. Klasse

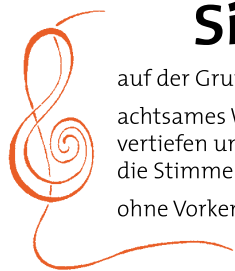
21.6. DONNERSTAG, 10.30 – 12 Uhr
La Leche Liga Stilltreffen,
internationale Gruppe in Englisch:
 Mit **Ulrike Sandow**, Stillberaterin der La
 Leche Liga. Anmeldung (erwünscht, aber
 nicht zwingend): | Tel. 030 – 44 73 32 1
 ulrike.sandow@lalecheliga.de,
 Ort: Familienzentrum Honigpumpe

21.6. DONNERSTAG, 20 Uhr
Sommer-Abschluss
Eurythmie-Aufführung der Studenten
zum Ende des Studienjahres.
 Die öffentlichen Abschlüssen der Stu-
 dentenrimester, jeweils vor den Oster-,
 Sommer- und Weihnachtsferien, geben
 Gelegenheit die angehenden Eurythmis-
 ten kennenzulernen und die Fortschritte
 der StudentInnen aller vier Ausbildungs-
 jahre zu erleben.
 Ort: Schule für eurythmische Art und
 Kunst

22.6. FREITAG, 17 Uhr bis
23.6. SAMSTAG, 17 Uhr
Denken und Meditation –
Motive meditativer Praxis
ÖFFENTLICHE ARBEITSTAGUNG
 der Allgemeinen Anthroposophischen
 Sektion der Freien Hochschule für
 Geisteswissenschaft Goetheanum mit der
 Regionalgruppe der Allgemeinen Anthro-
 posophischen Sektion im AZ-Berlin
 (in Gründung)
22.6. FREITAG
 17.00 – 18.30 Uhr **Begrüßung,**
Einleitung, Übung
 18.30 – 19.30 Uhr **Abendpause**

19.30 – 21.00 Uhr Gespräch, Übung
23.6. SAMSTAG
 9.00 – 10.30 Uhr **Einleitung,**
Gespräch, Übung
 10.30 – 11.00 Uhr **Pause**
 11.00 – 12.30 Uhr **Gespräch, Übung**
 12.30 – 14.00 Uhr **Mittagspause**
 14.00 – 15.30 Uhr **Aktuelle Fragen und**
Gespräch zur Freien Hochschule für
Geisteswissenschaft
 15.30 – 16.00 Uhr **Pause**
 16.00 – 17.00 Uhr **Abschlussgespräch**
 Die Teilnahmegebühr beträgt inkl. Pausen-
 getränke € 50, ermäßigt € 30
 Die Gebühren sind vor Ort zu entrichten.
 Anmeldungen sind bis zum **15.6.**
 erbeten an: **Frau Cramer**
 sekretariat@agberlin.de
 | Tel. 030 – 832 59 32
 Stichwort: Meditationstagung
 Siehe auch extra Flyer
 Ort: Rudolf Steiner Haus

22.6. FREITAG, 18 – 20.30 Uhr
23.6. SAMSTAG, 10 – 18.30 Uhr
24.6. SONNTAG, 10 – 13.30 Uhr
Therapeutische Mittel der
Trauma-Bewältigung
 Fortbildung für die Arbeit mit
 Traumatisierten Teil II
 Dieser Aufbaukurs vertieft die stabilisie-
 rende Wirkung der Verbindung mit sich
 selbst und regt an, aus der inneren Starre
 in die integrierende Bewegung zu kom-
 men. Hierbei werden kunsttherapeutische
 und körperorientierte Techniken und Me-
 thoden im Umgang mit Traumatisierten
 erlernt. Kosten: € 250 / € 200 (erm.)
 Anmeldung bis **14.6.** bei
Rita Sandau, Traumatherapeutin mit
 Somatic-Experiencing®
 | Tel 030 – 85 40 33 88
 Orte: Praxis Sandau & ASHA Atelier,
 Berlin- Friedenau



Singen als Weg

auf der Grundlage der Schule der Stimmenthüllung
 achtsames Wahrnehmen von Bewegungsabläufen, die die Atmung
 vertiefen und eine Stütze bilden, auf der sich im lauschenden Hören
 die Stimme entfalten und gleichsam mit-schwingen kann

ohne Vorkenntnisse

Ursula Marquardt
 Gesangstherapeutin
 Telefon 030 8031976

22.6. FREITAG, 18.30 Uhr

Eurythmieabend der Mittelstufe

Ort: Rudolf Steiner Schule

23.6. SAMSTAG, 10 Uhr

Öffentliche MonatsfeierOrt: Saal der Freien Waldorfschule
Kleinmachnow

23.6. SAMSTAG, 10 – 20 Uhr

Sommerfest in SeewaldeBesuchen Sie unser Sommerfest mit Zirkus der Waldorfschule, offenen Türen in Waldorfindergarten und –schule, Kinderspielen, Floßfahrten, Sommermarkt und gutem Essen. Zur Krönung Abendkonzert
■ Tel 039828 – 202 75, www.seewalde.de
Ort: Seewalde 2, 17255 Wustrow

23.6. SAMSTAG, 11– 13 Uhr

Sommer – Naturwahrnehmung und Selbsterfahrung – Wanderung mit Übungen

(Näheres siehe unter 14.4. und 19.5. / 11 Uhr)

Teilnahmebeitrag: € 15, ermäßigt: € 10

Anmeldung: **Sonja Schürger**, Biologin,

■ M 0152 – 36 31 03 13

info@landschaftsgarten.netOrt: Botanischer Volkspark Blankenfelde,
Treffpunkt: am Haupteingang

23.6. SAMSTAG, 14 - 18 Uhr

Sommerfest „Sommer in Berlin“

Die Annie Heuser Schule lädt Sie herzlich zum Sommerfest nach Charlottenburg-Wilmersdorf ein!

So bunt und quirlig wie der Sommer nur in Berlin sein kann, wird auch unser Sommerfest. Freuen Sie sich auf eine atemberaubende Zirkusshow, muntere musikalische Darbietungen von Blockflöte bis E-Gitarre, eine große Tombola, Theaterspiel und vieles mehr. Entdecken Sie Schönes und Handgemachtes

an unseren bunten Marktständen. Stärken Sie sich am Grill und Buffet, und entspannen Sie in Espresso-Bar und Saftladen. Seien Sie herzlich willkommen!

Ort: Annie Heuser Schule

23.6. SAMSTAG, 15 – 18 Uhr

Café Tod – Death Cafe – sterb-!-ich?

Das Sprechen über den Tod ist selten, aber das Bedürfnis über ihn zu sprechen ist immer da. Bernard Crettaz, Gründer „Café Mortel“.

Ziel der Veranstaltung Café Tod ist, Bewusstsein für unsere eigene Sterblichkeit zu wecken. Bei Kaffee und Kuchen, in angenehmer intimer Umgebung, wollen wir uns über das Sterben und den Tod aus eigenen Erfahrungen und Erlebnissen heraus und gern auch darüber hinaus unterhalten. Um Anmeldung wird gebeten unter: **Angela Fournes** (Bestatterin)■ Tel. 030 – 30 10 23 14, www.facebook.com/DasErsteCafeTodBerlin

Ort: Funeral Ladies

23. 6. SAMSTAG, 15.30 – 18.30 Uhr

Sommersonnenwende – Johannizeit – Altirisches Lughnasadh-Fest (1. August) Stärkung der Lebenskräfte im Miterleben der Jahreszeiten

In der schönsten Frühsommerzeit geht es darum, den Höhepunkt der Sonne freudig zu begrüßen und den Umschwung vorausnehmend zu bejahen, noch bevor er sich unweigerlich zeigt. Von der Sommersonnenwende über die Johannizeit zum altirischen Lughnasadh-Fest, das schon den Beginn der Herbsteszeit ankündigte, geht der Weg, den wir uns in diesem Seminar bewusstmachen wollen. Kosten: € 45.

Vorherige Anmeldung erforderlich!

Birgit Grube-Kersten

■ M 0163 – 859 93 64

b.grube-kersten@gmx.de

Ort: maitri – Praxis für Lebensberatung

23.6. SAMSTAG, 16 – 18 Uhr

Trauer-Wandel-Café

Wir treffen uns bei Kaffee und Kuchen, denken gemeinsam an unsere lieben Verstorbenen, sprechen über sie, tauschen unsere Erfahrungen aus. Mit einem Märchen wollen wir jede dieser Begegnungen ausklingen lassen, um die Trauer zu verwandeln und eine Brücke zu unseren Verstorbenen zu finden.

Brigitte Gilli, Bestatterin

■ Tel 030 – 30 83 00 65

Ort: „Frei-Raum“ der Christengemeinschaft, Gemeinde Prenzlauer Berg

23.6. SAMSTAG, 16.30 Uhr

„Lauf der Welt“

Werden und Vergehen, Hoffnung, Trost, Geborgenheit, Liebe. Mit einer Reihe wunderschöner Gedichte wollen wir die Musik von E. Grieg und F. Chopin feiern.

Marlies Carbonaro, Gesang/Moderation und **Andreas Wenske**, Klavier

Ort: Haus Christophorus

23.6. SAMSTAG, 17 Uhr

Kunstabschluss der 12. Klasse

Ort: Emil Molt Schule

23.6. SAMSTAG, 19 Uhr

Eurythmie

Der Abschlusskurs der Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin zeigt ihr Abschlussprogramm.

www.camphill-alt-schoenow.de

Ort: Dag-Hammarskjöld-Haus, Camphill Alt-Schönnow

23.6. SAMSTAG, 20 Uhr

Vom gegenwärtigen Johannes-ImpulsVortrag von **Judith von Halle**


Sie wollen den Konflikt beenden, doch es gelingt Ihnen nicht.

Ich unterstütze Sie bei der Lösung von Konflikten.

Entwicklungsbegleitung von Organisationen, Coaching, Mediation

NOTHART ROHLFES
www.nothartrohlfs.de

Nothart Rohlfes, Harderstr. 22, 12163 Berlin · 033089 43927
info@nothartrohlfs.de · www.nothartrohlfs.de

Veranstalter: „Morgenstern“ – Freie Vereinigung für Anthroposophie
Ort: Saal der Rudolf Steiner Schule

23.6. SAMSTAG, 20 Uhr

Das Werden des Menschen als dynamisches Äquivalent zwischen luziferischer Übernatur und ahrmanischer UnteraturVortrag von **Ralph Melas Große**

Ermöglichungsbeitrag: € 5

Ort: Hiram Haus

24.6. SONNTAG, 9 – 18 Uhr

Exkursion in die Glindower Alpenbei **Werder/Havel – Thema Ton**

Wir wandern durch die Wildnis eines seit über 100 Jahren von der Natur zurück eroberten Altbergbaus. Woher kommt der Ton, wie wurde er verwendet?

Antworten im Ziegeleimuseum Glindow.
Wachtelberg mit Landschaftsüberblick
und Altstadt von Werder.
Kosten: € 30 ermäßigt € 20
Anmeldung, Treffpunkt und
Organisation von
Fahrgemeinschaften:
Harald Ege
info@geo-ege.de oder
■ M 0151 – 43 42 21 00

27.6. MITTWOCH, 19.30 Uhr
Raus aus dem Hamsterrad und
rein in deine Kraft!

Wollen Sie dem Hamsterrad entinnen
und mal wieder durchatmen? Wie sehr
sind wir wirklich äußeren Zwängen aus-
geliefert und was spielt sich nur im Kopf
ab? Wie können wir eine stabile innere
Haltung gewinnen, die uns hilft, mit Kopf,
Herz und Verstand durch den Alltag zu
navigieren und in stürmischen Zeiten den
Überblick zu behalten?
Diesen Fragen wollen wir uns in einem
interaktiven Vortrag widmen mit Ausflü-
gen in die Meditation und die Gehirnför-
schung, ebenso in die körperorientierte
Selbsterfahrung zur Erschließung innerer
Kraftquellen.

Martina Rudolph, Präventologin,
Trainerin für Gesundheit und Lebens-

kompetenz (GLK).
In Zusammenarbeit mit dem
Berufsverband der Präventologen e.V.
ORT: GESUNDHEIT AKTIV e. V.

28.6. DONNERSTAG, 16.15 – 17.45 Uhr
Mysterienstätte des
Menschenherzens
Studie zur sakramentalen
Physiologie des Herzorgans.
LECTURES mit **Dr. Michaela Glöckler**
In der Reihe: Ästhetik der religiösen
Begegnung. Zu den Quellen – ein in-
terreligiöses Sprechen, Hören, Singen,
Sehen, Berühren, Schmecken, Riechen,
Fühlen. Veden, Torah, Tripitaka, Bibel,
Koran, Wissenschaft & Kunst
www.kunstplanbau.com
Ort: Theologische Fakultät der HU,
Burgstraße 26, 10178 Berlin, Raum 117
(siehe auch Meldungen)

29.6. FREITAG, 9.30 – 11 Uhr
Familienfrühstück
(Jeden letzten Freitag im Monat)
In gemütlicher Atmosphäre können
sich Eltern, Kinder und Großeltern
gemeinsam zum Frühstück, Austausch
und Spielen treffen.
Kosten: € 5 pro Familie (Richtwert)
Ort: Familienzentrum Honigpumpe



30.6. SAMSTAG, 10 Uhr
Eurythmieabschluss
Ort: Emil Molt Schule

30.6. SAMSTAG, 16 Uhr
Märchen zur Johannizeit
Der Dahlemer Märchenkreis lädt ein
zu Märchen, Legenden und Geschichten
im Jahreskreis.
Altersempfehlung: ab 9 Jahre
Info: **Sabine Burmeister**
■ Tel. 030 – 77 20 94 64
saburbd@posteo.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

30.6. SAMSTAG, 16 - 19 Uhr
Die Entstehung der Geschlechter in
der Menschheitsentwicklung –
Hintergründe, Polaritäten, Aufgaben

und Perspektiven

Seminar **Christian Sykora**
In der Evolution des Menschen und der
Erde hat kein anderes Ereignis solche
entscheidenden Veränderungen bewirkt
als auch Möglichkeiten aufgetan wie
die Trennung der Geschlechter. Welcher
Zusammenhang besteht zwischen der
Dreigliederung des Menschen und der
Geschlechtertrennung? Was hat sich in
der Dreiheit der menschlichen Organisa-
tion durch das Entstehen der Geschlech-
ter verändert? Worin gründen sich die
Unterschiede im Gestaltausdruck von
physischem Körper, den Lebenskräften und
den Seeleneigenschaften bei Mann und
Frau? Wie kann das Bild der Geschlech-
tertrennung in der Genesis für uns und
die genannten Fragen zu einem Schlüssel

Sie suchen eine haus-
ärztliche und kinder-
ärztliche Betreuung,
die patientenorientiert
ganzheitlich und
anthroposophisch
ausgerichtet ist?

Am Waldfriedhof 23
(Ecke
Argentinische Allee),
14169 Berlin
Fax (030) 322 916 11

Bus 285
(direkt vor dem Haus),
oder: Fußweg 600m
zum U-Bahnhof
Oskar-Helene-Heim
(Linie U3) mit den
Buslinien: X10, M11,
110, 115 und 623

Medizinisches Versorgungszentrum Zehlendorf

Hausarztpraxis (neues Ärzteteam)

Dr. med. Markus Csipai Tel.: (030) 322 916 – 0
Dr. med. Esther v. Gagern-Reincke
Ilka Stawitzke-Baumann
Mail: hausarztpraxis@mvz-zehlendorf.de

*Naturheilverfahren, Anthroposophische Medizin, Vor-
sorgeuntersuchungen, DMP für Diabetes, koronare Herz-
krankheit, Asthma und COPD, Hautkrebsscreening, indiv.
Impfberatung, Sonographie, Chirotherapie/manuelle Med.*

Praxis für Kinder- und Jugendmedizin

Dr. med. Jan Schüring Tel.: (030) 322 916 – 20
Mail: kinderarztpraxis@mvz-zehlendorf.de

www.mvz-zehlendorf.de

Träger ist die AnthroMed Berlin-Brandenburg gem.GmbH

werden? Warum gibt es überhaupt die Trennung in zwei Geschlechter? Was hat die Erkenntniskraft damit zu tun? Wie können wir uns die weitere Entwicklung vorstellen?

Ermöglichungsbeitrag: € 20

Ort: Rudolf Steiner Haus, Zweigraum

30.6. SAMSTAG, 16 – 21 Uhr

Im Herzen des Herzens eines anderen Landes

Die Kapelle der Versöhnung ist eine Kirche im Berliner Bezirk Mitte, die 2000 auf dem Fundament der Versöhnungskirche in Lehmhauweise gebaut wurde. In der Reihe: Ästhetik der religiösen Begegnung. Zu den Quellen – ein interreligiöses Sprechen, Hören, Singen, Sehen, Berühren, Schmecken, Riechen, Fühlen. Veden, Torah, Tripitaka, Bibel, Koran, Wissenschaft & Kunst.

Orgelmusik. **Annette Diening**

Einführung. **Rainer Just**

LECTURES. **Dr. Michaela Glöckler:** Mysterium cordis. Auf diese Weise wird und

ist das menschliche Herz ein Organismus der Karmabildung

LECTURES. **Regine Leibinger,** Architektin

LECTURES. **Prof. Wulf Schneider:** Sinn und Unsinn der Architektur. Der Wärme-sinn – Das Temperierte

Begegnung. **Prof. Dr. Andreas Feldtkeller:** Denkmäler

Abendprogramm mit **Dotschy Reinhardt.**

Pani Sindhu. Ihre Musik fusioniert traditionellen Jazz, den lebhaften Gipsy-Swing, Bossa-Einflüsse, Elemente der populären Singer-Songwriter Bewegung.

Drinnen & Draußen & Umsonst

www.kunstplanbau.com

Ort: Kapelle der Versöhnung,

Bernauer Str. 4, 10115 Berlin

(siehe auch Meldungen))

■ Die Verantwortung für den Inhalt der Texte liegt bei den Veranstaltern. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Veranstaltungen, zu denen kein Eintrittspreis genannt wurde, finden im Allgemeinen auf Spendenbasis statt. Termine, die farblich unterlegt sind, werden vom Arbeitszentrum Berlin veranstaltet.

Seewalde

Kommen Sie zu uns

als Lehrer/in für die Waldorfschule Klassenlehrer/in, Spanisch, Musik, Eurythmie

Aus den Grundlagen neu schöpfen:

Waldorfpädagogik jahrgangsübergreifend

auch in Kombination mit anderen Aufgaben im Unternehmensverbund

als Waldorferzieher/in für die Krippe

Waldorfkindergarten zwischen Wald und See, gesundes

Aufwachsen in vielseitigem Dorf und reicher Natur

als Betreuungsfachkraft (m/w) oder Bewohner/in mit Hilfebedarf

Wohn- und Werkstattbereich (SGB XII) – Inklusion für Menschen mit

Hilfebedarf im lebendigen Dorfzusammenhang

Kontakt: Schule@seewalde.de Frau Bühring

Waldorfkindergarten@seewalde.de Herr Bühring

Heimleitung@seewalde.de Herr Fischer

Berlin
90 Minuten



www.seewalde.de

Dorf Seewalde • Seewalde 2 • 17255 Wustrow • Mecklenburgische Kleinseenplatte

• Waldorfschule für den ländlichen Raum • Waldorfkindergarten mit Waldgruppe & Hort

• Anthroposophische Hausarztpraxis • demeter-Hof & Gärtnerei • Naturladen & Bistro

• Urlaub • Seminare & Veranstaltungen

Arbeitszentrum Berlin

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.

Rudolf Steiner Haus, Bibliothek, Zweige und Studiengruppen

Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
(U3 Podbielskiallee,
Bus 110 Bernadottestraße)
Alle im Rudolf Steiner Haus stattfindenden
Veranstaltungen (Kurse, Seminare und
Vorträge) sind aktuell aufgeführt unter:
[www.agberlin.de/Rudolf Steiner Haus/](http://www.agberlin.de/Rudolf-Steiner-Haus/)
Veranstaltungen im Rudolf Steiner Haus
www.agberlin.de

Konto: Anthroposophische Gesellschaft
Arbeitszentrum Berlin
GLS-Bank (Schumannstraße 10, 10117 Berlin)
IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10
BIC GENODEM1GLS

Sekretariat

Gabriela Cramer

■ Tel 030 – 832 59 32, Fax 030 – 832 63 98
sekretariat@agberlin.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 9 – 13 Uhr
Dienstag 14 – 18 Uhr
Freitag 16 – 19 Uhr
Montag geschlossen

Initiativenkreis des AZB

Die Mitglieder des Initiativenkreises
wurden in der Mitgliederversammlung
des Arbeitszentrums Berlin am 17.3.2018
neu gewählt und standen zur Zeit der
Drucklegung des Heftes noch nicht fest.

Bibliothek für Anthroposophie

im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
■ Tel 030 – 84 10 80 22
bibliothek@agberlin.de
www.rudolf-steiner-haus-bibliothek.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag 9 – 19.45 Uhr
Freitag 9 – 19 Uhr,
Montag geschlossen

Spendenkonto: siehe Bankverbindung
Impressum. Stichwort: ‚Bibliothek‘

Wegen des großen Erfolges über die
Weihnachtszeit und der vielen neu
eingetroffenen Bücher für das Anti-
quariat möchten wir Ihnen auch in der
Pfingstzeit die Gelegenheit geben, sich
passende Exemplare auszusuchen und
günstig zu erwerben.
Vorgesehen ist die Zeit zwischen dem
17. Mai und dem 26. Juni 2018. Am
Pfingstwochenende 19.-22.5. und am
Sa 23.6.- So 24.6. teilweise geöffnet.
Bitte kurz vorher erfragen.
Wir freuen uns auf regen Besuch!

Anthroposophische Zweige und Studiengruppen

Zweige und Arbeitsgruppen bieten
Interessierten die Möglichkeit,
sich kontinuierlich die Anthroposophie
anhand der Werke Rudolf Steiners zu
erarbeiten.

Rudolf Steiner Zweig

im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92,
14195 Berlin
Konto für Spenden:
Anthroposophische Gesellschaft
Arbeitszentrum Berlin,
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE70 1002 0500 0003 0963 01
BIC BFSWDE33BER
Zweck: Rudolf Steiner Zweig

► Zweigabende / Dienstags 20 Uhr

Voraussichtlich beginnen wir
nach Ostern mit der Arbeit an
einem neuen Zyklus:
**„Anthroposophische
Gemeinschaftsbildung“ (GA 257).**
Zehn Vorträge,
gehalten in Stuttgart und Dornach,
zwischen dem 23. Januar
und 4. März 1923.

Dienstag, 26. Juni 20 Uhr
Lesung der **Johanni-Imagination**
aus **GA 229** von Rudolf Steiner,
gemeinsam mit dem
Alexander-von-Humboldt-Zweig

Zu allen Veranstaltungen sind
Interessierte willkommen.
Auskunft: **Monika Zeiher-Guttenhöfer**
■ Tel 030 – 825 87 82

Alexander-von-Humboldt-Zweig

im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Geschäftsst.: Kastanienallee 28, 10435 Berlin
Kontakt: **Matthias Mochner**
■ Tel 030 – 44 04 69 10
Kontoverbindung: Anthroposophische
Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin /
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE97 1002 0500 0003 0963 00
BIC BFSWDE33BER
Zweck: Spende für A. v. Humboldt-Zweig

► Zweigabende / Mittwochs 19 Uhr

Arbeit an dem Zyklus „Die Welt der Sinne
und die Welt des Geistes“ (**GA 134**).
Gäste sind herzlich willkommen!

Dienstag, 26. Juni 20 Uhr

Lesung der **Johanni-Imagination** aus
GA 229 von Rudolf Steiner, gemeinsam
mit dem Rudolf Steiner Zweig.

Johannes-Zweig

Besselstraße 14, 10969 Berlin
johanneszweig@agberlin.de
Konto für Beiträge und Spenden:
Anthroposophische Gesellschaft
Deutschland / GLS-Bank
IBAN DE19 4306 0967 1109 1462 00

Informationen zur Zweigarbeit:

Michael Wilhelmi

■ Tel 030 – 030 611 75 20

➤ Zweigabende / Montags 20 Uhr

Wir werden im Januar mit der Arbeit an einem neuen Vortragszyklus beginnen, voraussichtlich: **GA 322 „Grenzen der Naturekenntnis“** oder **GA 326 „Der Entstehungsmoment der Naturwissenschaft in der Weltgeschichte und ihre seitherige Entwicklung“**. Die laufende Arbeit an den **„Leitsätzen“ (GA 26)** wird fortgesetzt. Gäste sind herzlich willkommen!

Montags, 18 – 19.30 Uhr

Einführung in die Anthroposophie am Werk **„Theosophie“, GA 9** von Rudolf Steiner
Auskunft: **Maja Rehbein**,

■ Tel 030 – 567 79 90, maja.rehbein@gmx.de

Ort: Besselstr. 14, 2. OG, 10969 Berlin

Ita Wegman Zweig Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin

➤ Zweigabende / Mittwochs 20 – 21.15 Uhr

(am 4. Mittwoch im Monat 19 – 19.50 Uhr)

Derzeit lesen und besprechen wir Rudolf Steiners Vortragszyklus:

„Inneres Wesen des Menschen und Leben zwischen Tod und neuer Geburt“ (GA 153)

Ansprechpartner: **Gisela Zerm**,

Waldemar Kalisch ■ Tel 030 – 86 38 92 87

Wir treffen uns in der Musiktherapeutischen Arbeitsstätte (Eingang Südost), Haus 24, Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Kladower Damm 221, 14089 Berlin. Gäste sind herzlich willkommen!

Lesekreis Friedrichshagen

Montags 14-täglich, 19.30 Uhr

Ab dem Monat März wird sich der Lesekreis Friedrichshagen mit den Vorträgen zur Apokalypse des Johannes beschäftigen.
Auskunft:

Heide und Peter Merlin

■ Tel 030 – 64 48 89 49

Arbeitsgruppe Berlin-Nord

Ansprechpartner:

Jörn-Hinrich Volkmann

■ Tel 030 – 323 53 11

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Nach Abschluss unserer Arbeit an **GA 190 „Vergangenheits- und Zukunfts-impulse im sozialen Geschehen“** arbeiten wir an Rudolf Steiner **GA 123 „Das Matthäus-Evangelium“**.

Zeit: Mittwoch Vormittag

Ort: wechselnd bei Teilnehmern in Berlin-Hermsdorf.

Genaue Zeit und Ort bitte erfragen.

Arbeitsgruppe Berlin-Ost

Wollankstr. 113, 13189 Berlin

Auskunft: **Dankmar Bosse**

■ Tel 030 – 48 54 81 6

Donnerstags, 18 – 20 Uhr

Wir lesen Vorträge von Rudolf Steiner und sprechen darüber.

Plenumsgruppe des Arbeitszentrums Berlin

Die Plenumsgruppe organisiert öffentliche Veranstaltungen mit dem Ziel, die anthroposophischen Einrichtungen und Initiativen in Berlin wahrzunehmen und zu vernetzen. Sie bietet jeden 2. Samstag im Monat freie Gesprächsformate an zum Kennenlernen von anthroposophischen Einrichtungen und themenorientierten anthroposophischen Inhalten, organisiert Ausflugs- und Begegnungsfahrten und gibt das Plenumsblättchen heraus. Zielgruppe sind einerseits Vertreter der anthroposophischen Einrichtungen und Initiativen sowie alle Menschen, die das Anthroposophische Leben in Berlin näher kennenlernen wollen. Die Veranstaltungen sind besonders geeignet für Menschen, die sich neu mit der Anthroposophie in Verbindung bringen wollen, da außer dem persönlichen Interesse keinerlei Voraussetzungen oder Vorkenntnisse erforderlich sind. Neue Besucher sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt: **Andrea Woorts**

■ M 0178 – 688 75 11,
andrea.woorts@web.de

Samstag, 14. April, 15 Uhr

Sterben und Tod aus anthroposophischer Sicht

Die Plenumsgruppe lädt ein zu einem Gesprächsnachmittag für interessierte Gäste. Impulsreferat mit anschließendem Gespräch. Ausklang bei Kaffee und Kuchen.

dem Gespräch. Ausklang bei Kaffee und Kuchen.

■ Kontakt: **Andrea Woorts**

M 0178 – 688 75 11,

andrea.woorts@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Samstag, 12. Mai, 15 Uhr

Pfingsten – Fest der Individualität / Stärkung der Ich-Kräfte durch anthroposophische Biografiearbeit

Die Plenumsgruppe lädt ein zu einem Gesprächsnachmittag für interessierte Gäste. Impulsreferat mit anschließendem Gespräch. Ausklang bei Kaffee und Kuchen. ■ Kontakt:

Andrea Woorts M 0178 – 688 75 11,
andrea.woorts@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Samstag, 9. Juni, 11 Uhr bis 19 Uhr

Ausflugsfahrt zur Begegnung im Dorf Seewalde

Die Plenumsgruppe lädt ein zu einem Besuch der anthroposophischen Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Dorf Seewalde bei Rheinsberg. – Abfahrt um 11 Uhr ab U-Bahnhof Podbielskiallee. Fahrtkosten: € 25, für AZB-Mitglieder: € 15
Bitte im Sekretariat anmelden unter:

■ Tel 030 – 832 59 32,

Weitere Infos: **Andrea Woorts**

M 0178 – 688 75 11,
andrea.woorts@web.de

Bornstraße 11 – Anthroposophische Hochschulgruppe e.V.

Bornstraße 11, 12163 Berlin,
Wohnprojekt für Menschen in Ausbil-

dung und Studium,
mit kulturellen Angeboten.

■ Aktuelle Arbeitskreise und
Veranstaltungen: www.bornstr11.de
Bibliothek: buecher@bornstr11.de

Freie Hochschule

Die Klassenstunden der Freien
Hochschule sind nur für Mitglieder
der Freien Hochschule mit
Mitgliedskarte zugänglich.
Zu Fragen der Hochschularbeit,
zur Mitgliedschaft und Arbeitsweise
sowie zu regelmäßigen
Gesprächsterminen können Sie

■ Kontakt aufnehmen mit:

Christiane Brunk Tel 030 – 84 72 44 81
Matthias Girke Tel 030 – 28 47 11 43
Barabara Mraz Tel 030 – 45 08 11 92
Matthias Mochner Tel 030 – 44 04 69 10
Martin Kollewijn Tel 033203 – 780 55
Leonhard Schuster Tel 033928 – 909 22
Peter Tradowsky Tel 030 – 831 25 57
Michael Wilhelmi Tel 030 – 611 75 20

jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
**Berliner Regionalgruppe der
Sozialwissenschaftlichen Sektion**
Gespräche über Zeitfragen.
Interessierte willkommen,
eine Mitgliedschaft ist keine
Voraussetzung.

■ Kontakt und Auskunft:

Armin Grassert Tel 030 – 832 59 32
Angelika Oldenburg Tel 030 – 30 83 14 42
Katja Meyer zu Heringdorf
Tel 030 – 85 07 64 41
Michael Wilhelmi Tel 030 – 611 75 20
Ort: Rudolf Steiner Haus

Freie Vereinigung für Anthroposophie „Morgenstern“

Verein zur Förderung der
anthroposophischen Arbeit Berlin e.V.
Gruppe auf sachlichem Feld
innerhalb der AAG.
Westhofener Weg 40, 14129 Berlin

■ Tel 03329 – 69 10 43
mail@freie-vereinigung.de
www.freie-vereinigung.de
(nicht in den Schulferien),
Sprechzeiten:
Dienstags 10 – 12 Uhr

Mittwochs, 20 Uhr
Anthroposophie
Zyklus nach der Weihnachtstagung / GA 234
Seminar mit **Peter Tradowsky**
Ort: Rudolf Steiner Haus, Seminarraum

Sonabend, 14. April, 20 Uhr
**Wie pflegen wir unsere Beziehung
zu Rudolf Steiner?**
Vortrag von **Peter Tradowsky**
Ort: Rudolf Steiner Haus

Himmelfahrt, Donnerstag, 10. Mai, 20 Uhr
„Im Tode ward das ewge Leben kund“
Vortrag von **Peter Tradowsky**
Ort: Rudolf Steiner Haus

Sonabend, 23. Juni, 20 Uhr
Vom gegenwärtigen Johannes-Impuls
Vortrag von **Judith von Halle**
Ort: Saal der Rudolf Steiner Schule,
Clayallee 118

RUDOLF STEINER
VERLAG

Zu den Themen des Lebens: aktuelle Bücher aus dem Rudolf Steiner Verlag

Wege zu einem lichtvollen
Umgang mit den Kräften
der Nacht



Die Nacht als Kraftquelle
Hrsg. Edward de Boer. 166 S.,
Leinen mit Lesebändchen
ISBN 978-3-7274-5285-7
€ 22,80/CHF 26.80

Vom Yogaweg des
Denkens – Meditationen
für das moderne
Bewusstsein



Kundalini
Geistige Wahrnehmungskraft
und höheres Lebelement,
Hrsg. Andreas Meyer. 240 S.,
Leinen mit Lesebändchen
ISBN 978-3-7274-5284-0
€ 22,80/CHF 26.80

Das Lebenstableau und
seine Bedeutung für
die seelischbiografische
Entwicklung



Das imaginative Lebenstableau
Meditative Erkenntnis aus
Kindheitskräften, Hrsg. Andreas
Neider. 184 S., brosch.
ISBN 978-3-7274-5418-9
€ 12,90/CHF 14.90

Von somatisch bis
spirituell: Gesundheit als
vielschichtiger Prozess



Gesundheit
Hrsg. Frank Meyer, 2017.
80 S., brosch.
ISBN 978-3-7274-4912-3
€ 7,90/CHF 8.90

Karma und
Wiederverkörperung



**Karma und Wieder-
verkörperung**
Ausgewählte Texte, Hrsg. Hans
Stauffer 2016. 352 S., brosch.
ISBN 978-3-7274-5368-7
€ 19,90/CHF 22.90

Die Tierwelt verstehen,
heißt den Menschen
und die Welt verstehen



Die Welt der Tiere
Ausgewählte Texte
Hrsg. Hans-Christian
Zehnter, 288 S., brosch.
ISBN 978-3-7274-5369-4
€ 19,90/CHF 22.90

Unser lieferbares Buchprogramm inkl. der Rudolf Steiner Gesamtausgabe finden Sie auf

www.steinerverlag.com

WERDEN SIE NATURHEIL- KUNDE

Wenn eine Krankenkasse für die ganze Familie alternative Heilmethoden wie **Osteopathie, Homöopathie und Anthroposophische Medizin** anbietet, dann ist es:

meine-krankenkasse.de



Wir sind für Sie da.

7 x in Berlin
und Brandenburg

(0 30) 7 26 12 20 87
andreas.zink@bkk-vbu.de

facebook.com/
bkk.vbu

Kurse, Seminare und Lesekreise

Kurskalender weiterer anthroposophischer Initiativen

Montags

Montags, 16.30 – 18 Uhr

„Anthroposophie – Eine Zusammenfassung nach 21 Jahren“ GA 234 Lese- und Gesprächskreis. **Joachim von Grolman**
■ Tel 030 – 788 30 53 / Ort: Hiram Haus

Montags, 18 – 19.30 Uhr

Künstlerisch-Meditative Arbeit mit dem Buch „Die Philosophie der Freiheit“

Auskunft: **Mischa Pitskhelauri**

■ M 0157 – 30 40 90 22, farberot@gmail.com
Ort: Rudolf Steiner Haus, Kursraum

Montags, 19.30 – 21 Uhr

Die Wege des nachtodlichen Lebens

Rudolf Steiner, der Begründer der Anthroposophie, hat viel seiner Arbeit diesem Thema gewidmet. Und da man „außerordentliche Dienste den vor uns hingestorbenen Menschenseelen leisten kann, wenn wir ihnen von spirituellen Dingen vorlesen“, tun wir dieses auch mit den entsprechenden Textstellen und Vorträgen. Über den Inhalt und unsere eigenen Erfahrungen damit werden wir hoffentlich in lebendigen Austausch kommen. Falls keine Vorkenntnisse der Anthroposophie vorhanden sind, kann ein kleiner Einführungskurs eingerichtet werden. Kosten: € 10 monatlich. Anmeldung: **Angela Fournes** ■ Tel 030 – 30 10 23 14
Ort: Rudolf Steiner Haus, Zweigraum/OG

Montags, 19.30 Uhr (ab 9.4.)

Arbeit an den Mysteriendramen

Arbeit nahe am Text mit dem Ziel, sich den Inhalt Schicht für Schicht zu erschließen.

Kursleiterin: **Mona Volmer**

volmermona@gmx.ch

Ort: Rudolf Steiner Haus

Montags, vierzehntäglich, 19.30 Uhr

Die Apokalypse des Johannes

Rudolf Steiner, GA 104. Arbeitskreis Friedrichshagen. Auskunft: **Heide und Peter Merlin** ■ Tel 030 – 64 48 89 49

Montags, 20 – 21 Uhr (ab 9.4. bis Mitte Juni)

Übgruppe der Bildekräfteforschung

Für alle Interessierten, die die Methode der Bildekräfteforschung bereits in Einführungskursen (siehe www.bildekraefte.de) kennengelernt haben. Interessierte sind herzlich willkommen! Kosten: Spendenbeitrag. Mit **Mikko Jairi** ■ M 0179 – 668 62 77
mikkojairi@hotmail.com

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Dienstags

Dienstags, 10 – 12 Uhr

Biografiearbeit

Eine fortlaufende Arbeit an biografischen Themen und Fragen, die uns bewegen. Die gesundende Wirkung der Biografiearbeit kann durch den Blick auf eigene Erlebnisse, stärkende Übungen und nicht zuletzt durch die erlebte Gemeinschaft entstehen.

Mit **Sabine Burmeister**,

■ Tel 030 – 77 20 94 64, saburbd@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Dienstags, 18 – 19.30 Uhr

Mysterienwissen und soziale Frage

In dieser Arbeitsgruppe lesen und besprechen wir Vortragstexte von Rudolf Steiner rund um die geistigen Hintergründe der sozialen Frage. Dabei berühren wir weite Zusammenhänge der Menschheitsentwicklung aus Vergangenheit und Zukunft, weil gerade deren Verständnis eine Grundlage für das Bewältigen von Aufgaben und Problemen der Gegenwart darstellt. Beginn **10.4.**

Anmeldung: **Birgit Grube-Kersten**, ■ Tel. 0163 – 859 93 64, b.grube-kersten@gmx.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

Dienstags, 18.30 – 20.45 Uhr (10.4. bis 5.6.)
Mindfulness-Based Stress Reduction (MBSR)
Stressbewältigung durch Achtsamkeit
(Zusatztermin „Tag der Achtsamkeit“:
26. Mai, 10.00 – 15.00 Uhr)

Das MBSR Programm ist wirksam u.a. für die effektivere Bewältigung von Stresssituationen, erhöhte Selbstakzeptanz u. Akzeptanz anderer, mehr Vitalität u. Lebensfreude und die Verbesserung der allgemeinen körperlichen und psychischen Befindlichkeit. Der achtwöchige Kurs umfasst die Einführung in verschiedene Meditationstechniken und wissenschaftlich fundierte Ansätze aus Psychologie und Stressforschung. MBSR eignet sich für alle Menschen, die effektivere Möglichkeiten im Umgang mit Stress suchen, sei es privat oder im beruflichen Kontext. – Mit **Jacomo Fritzsche**, zertifizierter MBSR-Lehrer und Studium der Komplementärmedizin (B.Sc.) – Teilnahmegebühr: € 250 – 350 n. Selbsteinschätzung. Der Kurs ist offiziell als Präventionskurs anerkannt und wird i.d.R. von den Krankenkassen bezuschusst. Info/Anmeldung: ■ Tel 030 – 64 44 98 08, fritzsche@ifan-berlin.de
Hinweis: Eine Anmeldung für den Kurs kann erst nach einem telefonischen Vorgespräch (kostenlos und unverbindlich) erfolgen.
ORT: GESUNDHEIT AKTIV e. V.

Dienstags, 14-täglich, 19 – 21 Uhr

„Die soziale Frage“ GA 328 und parallel dazu „Der innere Aspekt des sozialen Rätsels“ GA 193 Lese- und Gesprächskreis.
Joachim von Grolman ■ Tel 030 – 788 30 53
Ort: Hiram Haus

Jeden 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
Märchen erzählen

Im Dahlemer Märchenkreis trifft sich eine Gruppe von Menschen, die sich mit Märchen beschäftigen. Drei Punkte sind uns besonders wichtig: / 1. Das Erzählen/Vorlesen der Märchen / 2. Praktische Übungen zur Sicherheit im freien Erzählen / 3. Bekannte Märchen vertiefen, Deutung, unbekannte Märchen finden. Interessierte sind herzlich eingeladen. Auskunft: **Astrid Heiland**, ■ Tel 030–20275480, wortzauber@posteo.de
Ort: Rudolf Steiner Haus, Kursraum

Mittwochs

Mittwochs, 10.30 – 12 Uhr
Spielraum Weidenkätzchen

Ein Angebot für Babys im 1. Lebensjahr und deren Eltern, in denen „das staunende Beobachten“, der achtsame körperliche und verbale Umgang mit dem Neugeborenen, aber auch mit sich selbst lebt. Grundlage hierfür sind die Emmi Pikler- und Waldorfpädagogik und die Sichtweise des dänischen Familientherapeuten Jesper Juul. Mit **Nelly Kircher**, langjährige praktische Erfahrung in Waldorf- und Piklerpädagogik. Kosten: für 10 Vormittage à 90 Min. € 110–140 nach Selbsteinschätzung.
■ Anmeldung: kirchernelly@gmail.com
Ort: Familienzentrum Honigpumpe

Mittwochs, 14-täglich 10.30 – 12.00 Uhr
Lebenswege und Schicksalswege in meiner Biografie

Fortlaufende Arbeit mit eigenen Erlebnissen und den Bildern der Märchen.

Sabine Burmeister ■ Tel 030 - 77 20 94 64, saburbd@posteo.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs, 15 – 16.45 Uhr
Philosophische Erkundung der menschlichen Bedeutung der Wissenschaft
Offene Seminararbeit an der „Die Philosophie der Freiheit“ (Rudolf Steiner, GA 4) im Rahmen der Entdeckung der Grundwerke Rudolf Steiners als Bildungsmittel schlechthin. Erübung der Anwendung des naturwissenschaftlichen Methodenideals auf das Innenleben und Erwägung der Konsequenzen. Leitung: **Lutz Liesegang**
■ Tel 030 – 626 21 09
Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs, 19.30 – 21 Uhr
Grundkurs Anthroposophie
„Die Geheimwissenschaft im Umriss“
von R. Steiner (GA 13). Geeignet ist diese fortlaufende Arbeit für alle, die die Grundlagen der Anthroposophie gründlich kennen lernen oder wieder einmal auffrischen wollen. Wir sind nun nach den Entwicklungsstufen „alter Saturn“, „alte Sonne“, „alter Mond“ auf der Erde angekommen... Weitere Teilnehmer gerne willkommen! Kontakt und Kursleitung: **Jasmin Mertens**, Eurythmistin, 11 Jahre Mitglied im Initiativen-Kreis der Anthroposophischen Gesellschaft in Berlin, Veranstaltungsorganisatorin.
■ M0173–2365899, jasminmertens@web.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs, 19.30 – 21 Uhr
Eine Brücke zu den Verstorbenen finden ...
Wir beschäftigen uns mit Texten von Rudolf Steiner zu dem Thema „Was können wir tun, damit die Verstorbenen uns finden können?“ und beschließen die Arbeit mit eurythmi-

schen Übungen. **Brigitte Gilli**, Bestatterin und **Thilo Ribold**, Heileurythmist. Auskunft/ Anmeldung: **Brigitte Gilli** ■ Tel 030 – 308 300 65

Mittwochs, 20 Uhr
Anthroposophie – Zyklus nach der Weihnachtstagung, GA 234
Seminar mit **Peter Tradowsky**
Ort: Rudolf Steiner Haus, Seminarraum

Mittwochs, 14-täglich
Arbeitskurs im Norden
Verschiedene Vorträge zum Thema „Mensch und Kosmos“. Auskunft: **Bergith** und **Dietrich Sprenger** ■ Tel 03303 – 21 10 85
Ort: Bergfelde

Donnerstags

Donnerstags, 18 – 19.30 Uhr
Gebet der Stille
Die Ausrichtung des Menschen im Gebet ist dialogisch, eine Hinwendung und Öffnung vom Ich zum göttlichen DU, dem Grund allen Seins. Das Gebet der Stille ist eine spezifische und strenge Gebetsform, die von der Konzentration und dem Schweigen aller persönlichen Gefühle und Gedanken zu einer kontemplativen Präsenz und Verbundenheit ins Leben führt. Leibübungen und eine Folge von Gebetsgebärdens stärken und verbinden den ganzen Menschen vorbereitend für das Gebet der Stille. Es besteht die Möglichkeit, persönliche Erfahrungen u. Fragen zu dem Gebetsweg in der Gemeinschaft o. im Einzelgespräch zu klären. **Andreas v. Wehren**, Pfarrer der Christengemeinschaft, ■ Tel. 030 – 79 74 99 40, a.v.wehren@wtal.de
Rosmarie Jäger, Praxis für Psychotherapie und Persönlichkeitsentwicklung ■ Tel. 030 – 812 23 01, mail@rosmarie-jaeger.de
Ort: Die Christengemeinschaft, Gemeinde Wilmersdorf

Donnerstags, 18 – 20 Uhr

Die Rückkehr der Schiffe Innere Reisen, Atem- und Wort-Meditationen und Kreatives Schreiben. Kosten pro Abend: € 15. Die Abende können auch einzeln besucht werden. Anmeldung: **Ingeborg Woitsch** ■ Tel 030–84419285, www.ingeborgwoitsch.de
Ort: AQUARIANA Seminarzentrum, Am Tempelhofer Berg 7d, Berlin-Kreuzberg
www.aquariana.de

Donnerstags, 19 – 21 Uhr / jeweils den 1. Donnerstag im Monat (Termine: **5.4., 3.5., 7.6.** / Pause in Juli und August)

Offene Trauergruppe

Im Gespräch und mit verschiedenen Texten wollen wir unsere Trauer und unseren Schmerz verwandeln und die eigene Mitte stärken. Durch Meditation und Übungen öffnen wir den Raum für eine gesunde und lebendige Verbindung zu unseren Verstorbenen. Mit **Angela Fournes** und **Christian Kliegel**. Spende: nach Möglichkeit (€ 10)
Kontakt: **Angela Fournes** (Bestatterin): ■ Tel 030 – 10 23 14 / Ort: Funeral Ladies

Donnerstags, 19 – 21 Uhr

Kurs Mai: 3.5. / 17.5. / 24.5. (Anmeldeschluss: **25.4.**) Kurs Juni: 7.6. / 14.6. / 21.6. (Anmeldeschluss: **30.5.**)

Bald da! – Der Vorbereitungskurs für werdende Eltern. Die Themen:

Hülle und Raum geben: Bekleidung, Windeln, Wiege/Bett. / Im Kontakt mit dem Baby: Waschen, Baden, Körperpflege. / Einen Rhythmus finden: Stillen, Waschen, Schlafen, Spielen. – Beitrag: € 95 pro Schwangere (PartnerIn kostenlos). Vollständige Kostenersatzung für Versicherte der BKK VBU.
Mit **Cristina Meinecke**, Familienforum Havelhöhe. Anmeldung: ■ Tel 030 – 23 36 56 65 oder online auf: www.familienforum-havelhoehe.de
ORT: GESUNDHEIT AKTIV e.V.

Donnerstags, 19 – 20.30 Uhr, 14-täglich
Blickpunkt Erkenntniswissenschaft:
„Was in irgendeiner Zeit Gedanke und Empfindung ist, ist in späteren Zeiten äußere Form.“ (Rudolf Steiner)

Gemeinsames Besinnen im Hinblick auf Erwerb und Erhalt der Fähigkeit, echte anthroposophische Ideen aufzunehmen / Lesen als ein Sich-Durchsetzen mit der Tätigkeit, durch die man die Erkenntnis erreicht.
Ziele: 1. Sachliche Erkenntnisbemühung
2. Sich gegenseitig Orientierung geben
3. Formbewusstheit Textgrundlage: „Stoff und Form“ von Herbert Wittenmann (Freie Hochschule für Geisteswissenschaft).
Leitung/Anmeldung: **Michael Drews** ■ Tel 030 – 813 13 93
Ort: Rudolf Steiner Haus, Kursraum

Freitags

Freitags, 9.15 – 10.15 und 10.30 – 11.30 Uhr
Bewegungsentfaltung – Ein Bewegungsangebot für Kinder von 1-2½ Jahren

Bewegtes Dasein aus der Ruhe heraus – für das kleine Kind eine kostbare Stunde im Alltag der Großstadt. Hier kann es gesammelte Aufmerksamkeit erfahren. Anhand von E. Pikler und Hengstenberg-Geräten darf es seiner ureigenen Bewegungsdynamik folgen. Es lernt seine Impulse wahrzunehmen und ihnen nachzugehen. Mit **Julia Wermelskirch**, Anthroposophische Bewegungstherapeutin.
Kosten: € 11 pro Stunde. Anmeldung: ■ julia@mrtz.de oder M 0163 – 196 46 06
Ort: Familienzentrum Honigpumpe

Freitags, 17 – 21 Uhr

Seminar für Anthroposophie

Textarbeit, Eurythmie und künstlerische Kurse. Auskunft: **Peter Tradowsky** ■ Tel 030 – 831 25 57
Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin

Künstlerische Kurse

Kurskalender

Montags

Montags, 18 – 20 Uhr

Therapeutisches Plastizieren

(in Kleingruppe)

Kosten: 6 x 2 Std. € 160 /
1 x 2 Std. € 30. Einige Krankenkassen bezuschussen die Kunsttherapie.
Leitung/Anmeldung: **Djorna Biswas**, Anthr. Kunsttherapeutin (BVAKT), ■ Tel 030 – 88 76 92 35
info@asha-atelier.com
Ort: Asha Atelier

Montags, 19 – 20 Uhr (9.4. bis Mitte Juni)

Eurythmie im Jahreskreislauf

Die Eurythmie bietet eine besondere Möglichkeit sich neu und erlebend den verschiedenen Qualitäten der Jahreszeiten zu nähern. Der Kurs wird einen aufbauen, üben den Charakter haben und, neben Motiven aus dem „Seelenkalender“ von Rudolf Steiner, die Frage nach den eigenen Lebenskräften in den unterschiedlichen Jahreszeiten als Grundlage in sich tragen. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!
Kursgebühr: € 10 pro Stunde
Mit **Mikko Jari** ■ M 0179 – 668 62 77, mikkojari@hotmail.com
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Montags, 20 Uhr

10 Termine: (9.4. – 25. 6.)

Vital & Gesund durch Eurythmie

In einer Kursfolge von zehn Einheiten erlernen und üben wir einfache Bewegungs-

übungen aus dem Bereich der Eurythmie, die uns vital und gesund erhalten. Die Übungen erhöhen die allgemeine Beweglichkeit, stellen eine tiefe Entspannung her und steigern die Konzentrationsfähigkeit. Nach den Übungen können Sie tiefer durchatmen, Sie finden einen erholsameren Schlaf und werden guter Laune sein. Gleichzeitig wird die Achtsamkeit mit sich selbst und dem umgebenden Umfeld gestärkt.
Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Bitte Gymnastikschuhe mitbringen. Kursleitung: **Ulrich Solbach**, Heileurythmist.
Teilnahmegebühr: € 100 p.P.
Info und Anmeldung: ■ Tel 030 – 69 56 87 20/ oder verein@gesundheit-aktiv.de
Ort: GESUNDHEIT AKTIV e.V.

Dienstags

Dienstags, 10 – 11 Uhr

„MalMal“

Aquarellmalen Nass-in-Nass, Pastellfarben, Pflanzenfarben. Jahreszeiten-Themen. Für Anfänger und Geübte. Teilnehmer: 3-5.
Kosten: € 180 inkl. Material. Kursleitung und Anmeldung: **Hedda-Maria Thimm**, Kunsttherapeutin (BVAKT) und Malerin, ■ Tel 030 – 21 47 74 91
Ort: Atelier Aurela

Dienstags, 10 – 11 Uhr

Eurythmie

Schwerpunkte der gemeinsamen Arbeit

sind: die Lebenskräfte und seelischen Stimmungen in der Bewegung, Ausdruck und Gestaltung des vielfältigen Lebens in uns und der Welt, der Tierkreis im Jahreslauf, meditative Übungen und gemeinsame Gestaltung von Gedichten.

Kosten: € 10, Ermäß. n. Abspr. möglich.

Jasmin Mertens

■ Tel. 0173 – 236 58 99

jasminmertens@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Dienstags, 14 – 15.30 Uhr

Kräfte schöpfen im Malprozess

Pflanzenfarben-Malen für

Securita-Versicherte.

Kursleitung und Anmeldung:

Hedda-Maria Thimm, Anthr. Kunsttherapeutin (BVAKT). Kosten: € 180 für 10 Termine, wird von der KK bis 80% bezuschusst. ■ Tel 030 – 21 47 74 91

Ort: Atelier Aurela

Dienstags, 18 – 20 Uhr

Kunsttherapeutisches Malen

(in Kleingruppe) Kosten: 6 x 2 Std. € 160 / 1 x 2 Std. € 30. Einige Krankenkassen bezuschussen die Kunsttherapie. Leitung/Anmeldung:

Djorna Biswas, Anthr. Kunsttherapeutin (BVAKT) ■ Tel 030 – 88 76 92 35
info@asha-atelier.com

Ort: Asha Atelier

Dienstags, 18.30 – 19.30 Uhr

Eurythmie

Mit **Monika Zeiher-Guttenhöfer**

■ Tel 030 – 825 87 82

Ort: Rudolf Steiner Haus

Dienstags, 20 – 21 Uhr (17.4. – 19.6.)

Grundelemente der Toneurythmie

Der Kurs wendet sich an alle, die durch die Toneurythmie ein unmittelbares eigenes Erleben und menschenkundliches

Eindringen in die verschiedenen Grundelemente der Toneurythmie suchen oder kennenlernen möchten. Alle Interessierten, Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Kosten: € 40 Monatsbeitrag.

Mit **Barbara Mraz**

■ Tel 030 – 45 08 11 92

barbara.mraz@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Mittwochs

Mittwochs, 14 Uhr (& nach Vereinbarung)

Therapeutisches Malen und Plastizieren

(mit ärztlicher Verordnung). Auch mit biografischer Begleitung möglich.

Hedda-Maria Thimm, Anthr. Kunsttherapeutin (BVAKT)

■ Tel 030 – 21 47 74 91

Ort: Atelier Aurela

Mittwochs, 17 – 18 Uhr

Eurythmie in Kreuzberg

Eurythmie zum Kennenlernen:

Einführung, Grundlagen, Übungen.

Mit **Birgit Hering**

■ birgithering@gmx.de

Ort: KIKi, ehemaliges Kinderkino

Mittwochs, 18 – 20 Uhr

Kunsttherapeutische Gruppe in

Kooperation mit der „Krebsberatung Berlin“

(offene Gruppe).

Leitung/Anmeldung:

Djorna Biswas, Anthr. Kunsttherapeutin

(BVAKT), Kosten: € 30,

erm. € 20. Einige Krankenkassen

bezuschussen die Kunsttherapie.

■ Tel 030 – 88 76 92 35,

info@asha-atelier.com

Ort: Asha Atelier

Mittwochs, 18 – 19 Uhr

Kalenderblätter

Monatlich wechselnde Übungen

und Lyrik.

Wer seine eurythmischen Fähigkeiten

in Gemeinschaft pflegen oder

auffrischen will, ist herzlich willkommen.

Anfänger und Fortgeschrittene.

Kosten: 7 Termine € 91, einmalig € 15.

Mit **Birgit Hering**.

Anmeldung erbeten:

■ Tel 030 – 61 62 39 68

birgithering@gmx.de

Ort: Kiki, ehemaliges Kinderkino

Mittwochs, 14-täglich, 18 – 20 Uhr

Malen auf Leinwand

mit Ei-Tempera und Mischtechnik

Mit **Maika Kappstein-Zimmermann**

■ Tel 030 – 312 88 93,

Ort: Charlottenburg

Mittwochs, 19.30 – 21 Uhr (18.4. – 13. 6.)

Eurythmie-Intensivkurs

„Stärkung der Lebenskräfte“

Sowohl durch die Laut- als auch durch die Toneurythmie werden wir uns dem Gebiet des Lebendigen nähern und uns

mit stärkenden und harmonisierenden hygienisch-eurythmischen Übungen beschäftigen.

Mit **Barbara Mraz**, Kosten: € 17 pro Einheit.

■ Tel 030-45081192, barbara.mraz@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Donnerstags

Donnerstags, 10 – 13 Uhr

Aquarellmalerei

in Schichttechnik

Für Anfänger und Fortgeschrittene

Mit **Horst Beyer**

■ Tel 030 – 322 68 84/322 53 70

Ort: Rudolf Steiner Haus

Donnerstags, 10 – 12 Uhr

Garantiert zeichnen lernen

nach der Edwards Methode

mit Weiterführung in die Farbe (Pastell/Aquarell)

Termin € 15

Günther Fekl, Diplomkunsttherapeut

■ Tel 030 – 618 98 98

Ort: Atelier Baustelle

Donnerstags, 11 – 12 Uhr

Kalenderblätter

Monatlich wechselnde Übungen und

Lyrik. Wer seine eurythmischen

Fähigkeiten in Gemeinschaft pflegen oder auffrischen will, ist herzlich willkommen.

Mit **Birgit Hering**.

Kosten n. Absprache.

Für Anfänger und Fortgeschrittene

Kosten: 7 Termine € 91, einmalig € 15.

Anmeldung erbeten:

birgithering@gmx.de

Ort: Kiki

Donnerstags, 20 – 21 Uhr (19.4. – 14.6.)

Eurythmiekurs

zur Michael-Imagination

In seiner letzten Ansprache am 28.9.1924 (GA 238) hat Rudolf Steiner den Wortlaut der Michael-Imagination den Mitgliedern der Anthroposophischen Gesellschaft gegeben und ein halbes Jahr später zu dieser Eurythmieformen geschaffen, die sein Wirken für die Eurythmie im März 1925 abrunden und gleichzeitig wie ein gewaltiger Michaelischer Ruf in die Zukunft erklingen. Kosten: € 40.

Mit **Barbara Mraz** ■ Tel 030 – 45 08 11 92

barbara.mraz@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Freitags

Freitags, 10 Uhr und nach Vereinbarung
Therapeutisches Malen und Plastizieren
 (mit ärztlicher Verordnung)
 Auch mit biografischer Begleitung möglich.
 Mit **Hedda-Maria Thimm**,
 Anthrop. Kunsttherapeutin (BVAKT)
 ■ Tel 030 – 21 47 74 91
 Ort: Atelier Aurela

Freitags, 16.30- 17.30
Heileurythmie (in der Gruppe)
bei Krebserkrankungen
 Informationen und Anmeldung (erforderlich):
Theo Schrooten, Heileurythmist und Physio-
 therapeut ■ Tel 030 – 27 59 62 85
 Kosten bitte erfragen
 Ort: Rudolf Steiner Haus

Freitags, 18 – 19 Uhr
Hygienische Eurythmie
 Grundübungen mit Betonung der
 sozial-dynamischen Prozesse,
 gesundheitsfördernde Arbeit mit
 Kupferkugeln und -stäben. Geeignet für
 alle – Vorkenntnisse nicht notwendig!
 Mit **Alain Brun-Cosme**, Kosten: € 10
 ■ Tel 030 – 822 73 06 / M 0176 – 96 78 01 19
 brun-cosme@web.de
 Ort: Rudolf Steiner Haus

Samstags

Samstags 9.30 – 10.30 Uhr
Sprachgestaltung
 Übungen für die Sprech-Technik-Arbeit
 an lyrischen, epischen und dramatischen
 Texten – Rezitation und Sprechchor.
 Kursgebühr: € 5
 Leitung: **Alois Winter**
 ■ Tel 030 – 802 53 83, alois-winter@web.de
 www.eurythmie-berlin.de
 Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

Samstags, 10.30 – 12 Uhr
Lauteurythmie
 Übungen zur seelischen Harmonisierung –
 künstlerische Arbeit an Gedichten
 und Heiter-Humoristisches.
 Kursgebühr: € 10
 Leitung: **Alois Winter**
 ■ Tel 030 – 802 53 83, alois-winter@web.de
 www.eurythmie-berlin.de
 Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

■ **Bitte beachten Sie!** – Die künstlerischen Kurse, die außerhalb des Rudolf Steiner Hauses stattfinden, werden im Regelfall nur dann in den Kurskalender aufgenommen, wenn vorab 5 Euro (bis 5 Zeilen) eingezahlt worden sind. Das entspricht den Kosten, die auch für eine Kleinanzeige anfallen würden. Die hierfür zu verwendende Bankverbindung lautet: Anthroposophische Gesellschaft Berlin, GLS Gemeinschaftsbank eG, IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10, BIC GENODEM1GLS

Freie Terminvereinbarungen

Kurskalender

Montagabends
Märchen – eine Sprache des Lebens
 mit **Sabine Burmeister**,
 Biografiearbeit und Märchenarbeit
 ■ Tel 030 – 77 20 94 64
 saburbd@posteo.de
 Ort: Rudolf Steiner Haus

Dienstags, mittwochs, donnerstags
Eurythmie in Kreuzberg.
 Mit **Birgit Hering**. Zeit für Einzelunterricht
 (60 Min), praktische Einführung in euryth-
 misches Bewegen, Aufbau und Stärkung der
 Lebenskräfte, Übungen-Rhythmen-Poesie,
 Projektarbeit.
 Kosten: € 20-30, Selbsteinschätzung.
 Anmeldung erbeten: birgithering@gmx.de
 Ort: KIKI, ehemaliges Kinderkino

Alle 1-3 Monate 2x3 Std., Termine nach
Absprache
Aquarelltechnik, Farbenlehre, Goetheanum
 Mit **Bettina Müller**
 Neueinsteiger mit und ohne Vorkenntnisse
 sind herzlich willkommen.
 Kosten: € 50 – € 60
 Anmeldung bitte an
 Info@kunstaufderwand.com
 oder per SMS an ☎M 0172 – 664 71 35

Arbeitskreis ätherische Öle
 Wir beschäftigen uns im eigenen Erleben
 und durch Wahrnehmungsübungen
 mit der Heilwirkung eines ätherischen
 Öles und tragen das Erlebte zusammen,
 so daß ein Heilmittelbild entsteht.
 Kosten: freiwilliger Beitrag

Dörte Ludwig-Averdunk, Heilpraktikerin,
 www.heil-praxis.eu,
 ■ Tel 030 – 79 41 03 48
 Ort: Heil-Praxis im Forum für ganzheitliche
 Medizin und Gesundheit

Künstlerisch-meditative Vertiefung
in die Grundlagen der Anthroposophie
 Der Arbeitsumfang und die Themen-
 schwerpunkte können individuell aus-
 gesucht und vereinbart werden. Einzel-
 und Gruppenarbeit.
 Mit **Mischa Pitkskhelauri**. Dauer: 90 min.
 Kosten für Einzelperson: € 30, Kosten für
 Gruppen: € 15 pro Person
 ■ M 0157 – 30 40 90 22
 mischako@web.de,
 Ort: frei vereinbar

Innere Reisen, Atem- und Wort-
meditationen – Kreatives Schreiben
 Kosten pro Abend: € 15
 Die Abende können auch einzeln besucht
 werden. Mit **Ingeborg Woitsch**
 ■ Tel 030 – 84 41 92 85, www.ingeborg-
 woitsch.de
 Ort: AQUARIANA Seminarzentrum, Am
 Tempelhofer Berg 7d, Berlin-Kreuzberg.
 www.aquariana.de

Heileurythmieübungen in Kleingruppen
bei chronischen Beschwerden
 Info/Anmeldung: **Marlies Adams**,
 Heileurythmistin, Anthromed
 ■ Tel 030 – 26 55 83 27,
 marlies.adams@t-online.de
 Ort: Pohlstr. 75, 10785 Berlin

Veranstaltungsorte

Annie Heuser Schule

Eisenbahnstraße 37, 10709 Berlin

■ Tel 030 – 86 39 30 61

schule@annie-heuser-schule.de

www.annie-heuser-schule.de



Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin

■ Tel 030 – 83 25 932

Fax 030 – 832 63 98

sekretariat@agberlin.de

www.agberlin.de

Artaban Schule für Künstlerische Therapie

Im Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
Haus 24, Kladower Damm 221, 14089 Berlin

■ Tel 030 – 336 84 26

kfpiludwig@t-online.de

www.artaban-kunsttherapie.de

ASHA Atelier Djorna Biswas

Cranachstraße 43, 12157 Berlin

■ Tel 030 – 88 76 92 35,

Fax 030 – 88 76 92 36

info@asha-atelier.com

www.asha-atelier.com

ASP-KUNSTTHERAPIE

Praxis für Ambulante Kunsttherapie

Anne-Sophie Pithis, Anthroposophische
Kunsttherapeutin, HP, Psychotherapie HpG
Pichelsdorfer Straße 79, 13595 Bln Spandau

■ Tel 030 – 98 29 30 69

info@asp-kunsttherapie.de

www.asp-kunsttherapie.de

Atelier Aurela – Praxis für Anthro- sophische Kunsttherapie

Katteweg 27 A, 14129 Berlin-Nikolassee

■ Tel 030 – 21477491, www.atelier-aurela.de

atelier.aurela@t-online.de

atelier baustelle

Kunsttherapie und Kunstkurse

Belziger Straße 29, 10823 Berlin

Sabine Olearius

Dipl. Kunsttherapeutin BVAKT

■ Tel 030 – 78 95 85 42

Renate Beck

Kunsttherapeutin BVAKT

■ Tel 030 – 624 55 81

Isabel Korallus

Dipl. Kunsttherapeutin

■ Tel 030 – 78 95 50 82

Günther Fekl

Dipl. Kunsttherapeut FH

■ Tel 030 – 618 98 98

Bettina Bechen

Klin. Kunsttherapeutin

■ Tel 030 – 36 46 93 63

Atelier Corinna Wittke

Nehringstraße 29,
14059 Berlin-Charlottenburg

Bewegung für soziale Dreigliederung e. V.

c/o Exner,

Fehrbellinerstraße 6, 10119 Berlin

info@dreigliederungsbewegung.de

www.dreigliederungsbewegung.de



Bibliothek für Anthroposophie im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin

Dienstag bis Donnerstag 9 – 19.45 Uhr

Freitag 9 – 19 Uhr, Montag geschlossen

■ Tel 030 – 84 10 80 22, Fax 030 – 832 63 98

bibliothek@agberlin.de

www.rudolf-steiner-haus-bibliothek.de

Camphill Alt-Schönow

Dag-Hammarskjöld-Haus

Alt-Schönow 5, 14165 Berlin

■ Tel 030 – 845718-90

Fax 030 – 845718-99

verwaltung@camphill-alt-schoenow.de

www.camphill-alt-schoenow.de

Die Christengemeinschaft

Gemeinde Prenzlauer Berg

Schwedter Straße 4, 10119 Berlin

■ Tel 030 – 449 24 68,

Fax 030 – 48 49 67 07 7

info@cg-berlin.org

www.christengemeinschaft-berlin.de

Die Christengemeinschaft

Gemeinde Wilmersdorf

Ruhrstraße 10, 10709 Berlin

■ Tel 030 – 861 07 89/80

Fax 030 – 861 03 28

wilmersdorf@cg-berlin.org

www.christengemeinschaft-berlin.org

Emil Molt Schule

Claszeile 60-66, 14165 Berlin

■ Tel 030 – 845 706-0

Fax 030 – 845 706-12

info@emil-molt-schule.de

www.emil-molt-schule.de

Familienforum Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin

■ Tel 030 – 23 36 56 65

Fax 030 – 50 56 86 98

familienforum@arcor.de

www.familienforum-havelhoehe.de

Familienzentrum Honigpumpe

im Waldorfindergarten Prenzlauer Berg

Choriner Straße 25, 1.OG, 10435 Berlin

■ Tel 030 – 45 33 93, Fax 030 – 48 49 55 00

kontakt@familienzentrum-honigpumpe.de

www.familienzentrum-honigpumpe.de

Forum Kreuzberg

Köpenicker Straße 174, 10997 Berlin

■ Tel 030 – 61 10 89-0

Fax 030 – 61 10 89-19

office@forumkreuzberg.de

www.forumkreuzberg.de

Freie Bildungsstiftung

Schwedter Straße 5, 10119 Berlin

■ M 0178 – 61 52 189

Clara Steinkellner

kontakt@freiebildungsstiftung.de

www.freiebildungsstiftung.de

Freie Musikschule Berlin an der Rudolf Steiner Schule Berlin

Auf dem Grat 3, 14195 Berlin

■ Tel 030 – 83 00 91 11

kontakt@freie-musikschule-berlin.de

www.freie-musikschule-berlin.de

Freie Waldorfschule Havelhöhe Eugen Kolisko

Neukladower Allee 1,
14089 Berlin

■ Tel 369 92 46 10

Fax 369 92 46 19

schule@havelhoehe.net

www.havelhoehe.net/schule

Freie Waldorfschule Kleinmachnow

Schopzheimer Allee 4,
14532 Kleinmachnow

■ Tel 033203 – 700 21

Fax 033203 – 700 22

kontakt@waldorfschule-kleinmachnow.de

www.kleinmachnow.waldorf.net

Freie Waldorfschule Kreuzberg

Ritterstraße 78, 10969 Berlin

■ Tel 030 – 615 10 10-0

Fax 030 – 615 10 10-19

kreuzberg@waldorf.net

www.waldorfschule-kreuzberg.de

**Freie Waldorfschule
Am Prenzlauer Berg**
Gürtelstraße 16, 10409 Berlin
■ Tel 030 – 42 08 20-10
Fax 030 – 42 08 20-117
info@schulemachen.com
www.schulemachen.com

Freie Waldorfschule Berlin-Mitte
Weinmeisterstraße 16, 10178 Berlin
■ Tel 030 – 800 97 (58-0)
Fax 030 – 800 97 (58-14)
mitte@waldorf.net
www.mitte.waldorf.net

Freie Waldorfschule Berlin-Südost
Bruno-Bürgel-Weg 9, 12439 Berlin
■ Tel 030 – 67 79 80 10
www.waldorfsuedost.de

Funeral Ladies
Hohenstaufenstraße 64, 10781 Berlin
■ Tel 030 – 70 76 22 30

**Gemeinschaftskrankenhaus
Havelhöhe**
Kladower Damm 221, 14089 Berlin
■ Tel 030 – 365 01-0
Fax 030 – 36 50 01-366
www.havelhoehe.de

**GESUNDHEIT AKTIV
Anthroposophische Heilkunst e.V.**
Gneisenaustraße 42, 10961 Berlin
■ Tel 030 – 695 68 72-0
Fax 030 – 695 68 72-29
verein@gesundheit-aktiv.de
www.gesundheit-aktiv.de

**Gesundheitsforum Havelhöhe
am Gemeinschaftskrankenhaus
Havelhöhe**
Saal im Haus 28,
Saal der Herzscheule Haus 24

Kladower Damm 221
14089 Berlin
■ Tel 030 – 365 01-450, Fax 030 – 36 50 01-33
www.havelhoehe.de

GLS Bank Filiale Berlin
Schumannstr. 10, 10117 Berlin
■ Tel 0234 – 579 71 00
www.gls.de

Haus Christophorus
Eyke-von-Repkow-Platz 2, 10555 Berlin
■ Tel 030 – 39 90 34- 95/96
Fax 39 90 34 97
info@haus-christophorus-berlin-mitte.de

**Heil-Praxis
im Forum für ganzheitliche
Medizin und Gesundheit**
Föhrer Straße 7, 13353 Berlin
■ Tel 030 – 79 41 03 48
info@heil-praxis.eu, www.heil-praxis.eu

Hiram Haus
Alt Tempelhof 28, 12103 Berlin
■ Tel 030 – 788 30 53, Fax 030 – 788 34 64
hiram@hiram-haus.de
www.hiram-haus.de

Kaspar Hauser Stiftung
Rolandstrasse 18/19, 13156 Berlin
■ Tel 030 – 474 905-23
Fax 474 905-99
www.kh-stiftung.de

KIKi, ehemaliges Kinderkino
Görlitzer Str.39, 10997 Berlin

maitri – Praxis für Lebensberatung
Baseler Straße 3, 12205 Berlin
(am S-Bhf. Lichterfelde-West)
Birgit Grube-Kersten
■ Tel 0163 – 859 93 64
b.grube-kersten@gmx.de

Parzival-Schule Berlin
Quermatenweg 6, 14163 Berlin
■ Tel 030 – 81 81 97-0
Fax 030 – 81 81 97-10
info@parzival-schule-berlin.de
www.parzival-schule-berlin.de

Persephilos Studienstätte
Steinadlerpfad 1, 13505 Berlin-Konradshöhe
Astrid Meyer-Loth
■ Tel 030 – 35 13 43 50 oder
M 0174 – 945 15 49

Praxis für Anthroposophische Massagen
Susanne Dengler
Clayallee 351, 14169 Berlin
■ Tel 030 – 80 49 82 84
dengler@anthroposophische-massagen.de
www.anthroposophische-massagen.de

Praxis Rita Sandau
Cranachstraße 35, 12157 Berlin
■ Tel 030 – 85 40 33 88, M 0162 – 946 84 37
Fax 03212 – 240 30 71
www.gesundheitswege-berlin.de

Praxis Ganzheitlichesheilen
Cranachstraße 49, 12157 Berlin
■ Tel 21 46 97 28
mail@ganzheitlichesheilen.net
www.ganzheitlichesheilen.net

**Praxis für Psychotherapie und
Persönlichkeitsentwicklung**
Rosmarie Jäger
Kadettenweg 4, 12205 Berlin
■ Tel 030 – 812 23 01
mail@rosmarie-jaeger.de
www.rosmarie-jaeger.de



i www.edition-immanente.de

Unser Verlag versteht sich als Forum für Autoren, die an ihnen wesentlichen Themen und Zeitfragen arbeiten, und möchte damit zu einem freien, selbstverantworteten kulturellen Leben beitragen.

Edition Immanente
Ulja Novatschkova
Schwedter Str. 5 / 10119 Berlin
Tel. 030 – 809 29 781
info@edition-immanente.de

Ein Verlagsprogramm schicken wir gerne zu!

„Remise an der Marie“

Marienburg Straße 5a / 2. Hof,
10405 Berlin



Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
■ Tel 030 / 83 25 932
Fax 030 – 832 63 98
sekretariat@agberlin.de
www.agberlin.de

Rudolf Steiner Schule Berlin

Auf dem Grat 3, 14195 Berlin
■ Tel 030 – 83 00 91-0
Fax 030 – 83 00 91-55
dahlem@waldorf.net
www.dahlem.waldorf.net

**Schule für Eurythmische Art
und Kunst Berlin**

Argentinische Allee 23, 14163 Berlin
■ Tel 030 / 802 63 78
Fax 030 – 80 90 82 63
mail@eurythmie-berlin.de,
www.eurythmie-berlin.de

**TAP – Therapeutikum am
Prenzlauer Berg**

Sredzkistraße 67, 10405 Berlin
Beate Motte
Öldispersionsbäder nach W. Junge
M 0171 – 985 26 83
oeldispersionsbad@beatemotte.de
www.beatemotte.de
Antje Witt
Massagen und Wickel
Virginie Haddadène
Heileurythmisten
■ Kontakt: Praxis **Dr. Sabine Schäfer**
Tel 030 – 48 49 55 45

theaterforum kreuzberg

Eisenbahnstr. 21, 10997 Berlin
■ Büro 030 – 61 28 88 80

Karten 030 – 700 717 10
info@tfk-berlin.de, www.tfk-berlin.de

Thomas-Haus Berlin

Peter-Lenné-Straße 42, 14195 Berlin
■ Tel 030 – 832 64 53
Fax 030 – 832 92 72
thomas-haus@gmx.de
www.thomas-haus-berlin.de

Dr. med. Thengis Tsouloukidse

Arzt für Allgemeinmedizin und
Nervenheilkunde
Medizinisch Künstlerisches
Therapeutikum
■ Martin-Buber-Str. 1, 14163 Berlin

Waldorfkindergarten Fliederhof

Zionskirchstraße 49, 10119 Berlin
Büro / Steinstraße 28 / 10119 Berlin
■ Tel 030 – 40 00 69 00
Telefax 030 – 40 00 69 01
www.kindergarten-fliederhof.de

Waldorfkindergarten Zehlendorf

Lindenthaler Allee 14-16,
14163 Berlin
■ Tel 030 – 801 79 21
www.waldorfkindergarten-zehlendorf.de
Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin
Treuenbrietzener Straße 28, 13439 Berlin
■ Tel 030 – 40 72 83-0
Fax 030 – 40 72 83-26
info@waldorfschule-mv.de
www.waldorfschule-mv.de

Waldorfschule Potsdam

Erich-Weinert-Straße 5, 14478 Potsdam
■ Tel 0331 – 972077
Fax 0331 – 87 00 03 80
potsdam@waldorf.net
www.waldorfschule-potsdam.de

www.berlin-eurythmie.de

e u r y t h m i e i n b e r l i n

Impressum

Herausgeber:

Anthroposophische Gesellschaft
Arbeitszentrum Berlin
Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin,
Tel 030 – 832 59 32, Fax 030 – 832 63 98,
www.agberlin.de

V.I.S.D.P.:

Angelika Oldenburg
Redaktion, Texte: (sofern nicht anders angegeben)
Angelika Oldenburg | mittendrin@gmx.net

Beirat der Redaktion:

Sebastian Boegner, Barbara Messmer (Arbeitszen-
trum Frankfurt), Katja Meyer zu Heringdorf und
Andrea Woorts
Mitarbeit Armin Grassert.
Wir freuen uns über Ihre Beiträge, behalten uns aber
die Veröffentlichung, Bearbeitung und Kürzung vor.
Verwendung von Artikeln aus „mittendrin“ nur unter
Angabe der Quelle und des Autors.

Anzeigen:

Angelika Oldenburg | mittendrin@gmx.net
Satz, Layout und Anzeigengestaltung:
Ulja Novatschkova | layout@uljanko.de,
www.uljanko.de

Fotos und Illustrationen:

Die Christengemeinschaft Berlin-Wilmersdorf,
Mathias Girke, Susanne Goedecke, Birgit Hering,
Mikko Jairi, kunstplanbau, Duilio Martins,
Sabine Mehne, privat, Angelus-Johannes Redslob,
Schristian Schopper, Annette Semrau,
Anke Steinmetz, wikimedia commons

Erscheinungsweise: 4 Nummern pro Jahr

Druck: www.wir-machen-druck.de

Auflage: 4 000

Sie können als Privatperson „mittendrin“ auch
abonnieren, gegen eine jährliche Spende von
€ 10 (für Druck- und Versandkosten).
Wenden Sie sich an das **Sekretariat** des
Arbeitszentrums Berlin:

Gabriela Cramer Tel 030 – 832 59 32,
sekretariat@agberlin.de

Bankverbindung: Anthroposophische Gesellschaft
Berlin | GLS Gemeinschaftsbank eG | IBAN DE22
4306 0967 0025 1723 10 | BIC GENODEM1GLS,
Stichwort: „mittendrin“

Veranstaltungshinweise, Kurse und Termine:

veranstaltungs-kalender@agberlin.de
(Gabriela Cramer)

Beiträge, Meldungen, Leserbriefe, Anzeigen:
mittendrin@gmx.net (Angelika Oldenburg)

Redaktions- und Anzeigenschluss 3/2018:

15. Mai 2018

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1/2018

Kriegslied

's ist Krieg! 's ist Krieg! O Gottes Engel wehre,
und rede du darein!
's ist Krieg – und ich begehre
nicht schuld daran zu sein.

Was sollt' ich machen, wenn im Schlaf mit Grämen
und blutig, bleich und blaß,
die Geister der Erschlagenen zu mir kämen
und vor mir weinten – was?

Wenn wackre Männer sich die Ehre suchten,
verstümmelt und halb tot
im Staub sich vor mir wälzten und mir fluchten
in ihrer Todesnot?

Wenn tausend Väter, Mütter, Bräute,
so glücklich vor dem Krieg,
nun alle elend, alle arme Leute,
wehklagten über mich?

Wenn Hunger, böse Seuch' und ihre Nöten
Freund, Freund und Feind ins Grab
versammelten und mir zu Ehren krähten
von einer Leich herab?

Was hülft' mir Kron und Land und Gold und Ehre?
Die könnten mich nicht freu'n!
's ist leider Krieg – und ich begehre
nicht schuld daran zu sein.

Matthias Claudius



LebensWerkGemeinschaft gGmbH

Bereich Werkstatt
Werkgemeinschaft für Berlin-Brandenburg

Als Mitarbeiter/in erwarten Sie in unseren Werkstätten interessante und anspruchsvolle Berufsbildungs-, Arbeits- und Förderplätze, eine individuelle Begleitung und Beratung, besondere begleitende Angebote sowie eine wunderbare Menschengemeinschaft, die etwas bewegen will.

Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden vielfältige Dienstleistungen sowie nützliche, schöne und künstlerische Produkte aus Naturmaterialien und in Demeterqualität.

Unsere Produkt- und Dienstleistungsbereiche

Hauswirtschaft • K-Lumet • Küche • Montage und Verpackung • Papierwerkstatt SEDULUS • Papierschöpfen • Tischlerei • Design-Leuchten • Hausmeisterservice Problemlos • Keramik • Textil • Forst • Hausmeisterei • Kerzenmanufaktur • Kreativ • Kunst • Demeter-Gärtnerei



Teltower Damm 269



Königin-Luise-Str. 94



Clayallee 81



Rohrlack

Unser Werkstattladen:

Königin-Luise-Str. 94 • 14195 Berlin
Telefon 030/39 50 29 45
Mo bis Fr 8.00-15.00 Uhr

Haupthaus der Werkgemeinschaft

Teltower Damm 269 • 14167 Berlin
Telefon 030/84 78 83-300
info@werkgemeinschaft-bb.de
www.werkgemeinschaft-bb.de

Anerkannte Werkstatt der
beruflichen und sozialen Rehabilitation
für Menschen mit Behinderung





Mein Girokonto mag grünen Strom

Gut zu wissen, dass mein Geld ausschließlich in sozial und ökologisch arbeitende Unternehmen investiert wird — von der Kita bis zum Solarpark.

www.gls.de
Filiale Berlin, Schumannstr. 10

GLS Bank
das macht Sinn 